Beungkpreiß: Durch unfere Tedgerinnen und Agenhuten: Außgaße A: 60 Gemig wonatich, 1.80 gut vierteljädrich Eigeboden 20 Bi. der ausgebe B:
h Giennig wonatich. 2.2d Mart vierteljädrich (Hubgade A: 70 Obennig wonatich
hi 10 Bennig). Durch die Bolt: Ausgade A: 70 Obennig wonatich
hi 10 Bennig). Durch die Bolt: Ausgade A: 70 Obennig wonatich
hi 10 Bennig). Durch die Bolt: Ausgade A: 70 Obennig wonatich
hi 10 Bennig). Durch die Bolt: Ausgade A: 70 Obennig wonatich
hie Bonnig wonatich. Durch die Bolt: Ausgade B: 85 Bennig wonatich. Durch die Geschule ibervierteilährlich ohne Beilesgeh). Der Biebodener Geneval-Angeiger
verdeint söglich mittags mit Ausgades bei Gome und Gelerkoge.

General & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Ranrob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Sauptneichaftslielle und Rebaltion 199; für Berlag 819. - Dauptgeichaftelle und Rebaltion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaltionsburo Berlin 39. 9. Polifach 12.

Beber Abonnent des Wiesdaderer General-Anzeigers (Ausgade A) in mit 800 Mart geben Tod durch Anzeigers, der auch die bamorifische Bochenbeilage "Kochrungenengeffen" (Ausbade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todel- oder Enna-Indalbital infolge Unfall dei der Ratnderger Lebensbernang-Bauf derfichert. Dei den Abonnenten der "Bechbung and die Estau als derfichet folgen berbeitet find, unter den gleichen Bedingen Indalbital infolge Unfall in der Wart auf Ausgesamt alle Wolfen der Karnderger Lebensberfickerungs der innerhalb der Ausgesamt alle Berbeiter fieden ber Ratnderger Lebensberfickerungs der innerhalb der Ausgesamt der Bedingen Indalbital in ärztliche Bedandlung zu begeben. Indeelle wüllen in der Ratnderger Lebensberfickerungsbenf zu besieben fiede.

Der Ausgesamt der Bedensberfickerungsbenf zu besieben fiede.

Samstag ben io. Muguft 1912.

27. Jahrgang.

Die beutige Ausgabe umfaßt 16 Beiten.

Das Reneste vom Cage.

Der Raifer in Bilbelmebobe.

Bilbelmobobe, 10. Aug. Der Raifer mit Gefolge traf geftern abend 10.30 Uhr bier ein.

Abreife bes neuen Gouverneurs von Logo.

Samburg. 10. Ang. Anlaglich ber geftern abend erfolgten Aubreife bes Couverneurs von Togo. Bergog Abolf Friedrich von Red. fendura, fand mittage im Alfantic-Dotel ein Prubftild ftatt, an bem u. a. teilnahmen: ber Grobberson von Medlenburg-Schwerin, Grobherdogin Marie su Medlenburg, Derzog Baul Briedrich von Medlenburg, Deinxich, Prinz der Miederlande, Prinzellin Deinxich XVIII, von Benk und Bürgermeister Dr. Burcard. Der Großbergag fielt eine Anlprache, in der er derzog Adolf Friedrich begrüßte und viel Glüd

Erbbeben.

Darmitadt, 10. Mug. Die Erdbebenmarte letter Racht regiftrierte Erdbeben: Tas Erdbeben mar lo ftart, daß die Zeiger des Seismosrepten fast 10 Minuten lang an ihre Anftilde fielen. Seitbem die Erdbebenwarte bebeht, wurde sein io ftarkes Erdbeben ausgezeich-net. Lanstautinovel ist von dem mut-mehlichen Derde nur 250 Kisometer entsernt: das Erdbeben muß also dort sehr wart gewesen

Roultantinopel, 10. Mug. Geftern frub 3 Ubr 30 Minuten murbe ein frantes Erbbeben mit brei Erdftößen in der Richtung von Gildweit nach Rordoft verspurt. Die Bevölkerung war erichtedt. Biele verließen ibre Sanfer. Der an-strichtete Schaden ift gering. Einige Saufer

Jahrestag ber Papitfronung.

Rom, 10. Aug. Bum neunten Jahrestage ber Aronung bes Bavftes fant geftern eine Beier-lichfelt in ber Sigtinifden Ravelle ftatt, an ber ber Bapit, fomie famtliche in Rom anmefenden Rarbinale, das biplomatifche Rorps, der romifche Abel und gablreiche Gingeladene teilnahmen. Umpeben von seinem Bostiaate, wohnte der Bavit auf dem Throne einer Messe bei, die der Kar-dinal Merry del Bal gesehrierte, und exteilte

Bu ben Griebensvorverbandlungen in Burid. Ronftantinopel, 10. Mug. (Biener Corr.-Bur.) Der ehemalige Deputierte Onffein Diabib. bet mit bem fruberen Minifter Gaid Dalim gufammen in der Schweis mit dem ebemaligen ballenlichen Minister Fufinato über die Poalickfeit eines Friedensichlusies verbandelt bat, ift bierber aurlidgetebrt.

Die türlifche Rrife.

Saloniti, 10. Mug. Die biefigen Raufleute inden ble Regierung au bewegen, ben Belanernng sauft and wieber auf aube ben,
da er eine weitere Schädigung ber unter ben munitigen Berbaltniffen leidenben Raufleute

Sonttantinopel. 10. Aug. Der Rommandant ber Glotte, Mallim Baida, wurde abgefest und burch Labar Bei erfest.

Ronftantinopel, 10. Mug. Die Auf-fands. Bewegung ift im allgemeinen Abilauen begriffen, da ben Albancfen er-Rammer ihren Winfiden en fproden murbe. Die anberen Gorberungen müßten durch bas tine Barlament entichieden merben.

Der türfifdomontenegrinifde Ronflift.

Setinje, 10. Mug. Amilich verlantet: Der fartifche Gefandte ift abgereift. Die Bforte bat bie biplomatifchen Beziehungen nicht absachtoden, biefe werben burch den montenes tinifchen Geidaftotrager in Ronftantinopel

Minifterbeiuch.

Beiereburg, 10. Mus. Der frangofifche Minierprafident Boincare ift geftern nachtitig an Borb bes Bangertrengers "Conde" in Trenfadt eingetroffen.

Der Mufftand in Gen Domingo.

Balbinaton, 10. Aug. Der ameritanische Gelandte in San Domingo berichtet, daß die belfen ben Grensort Dajabot einge-Begierungstruppen gefallen feien;

Gebie Draftnachrichten fiebe Geite 4.)

Politische Wochenschau.

Th. Eine eigenartige Fügung des Schick-ials hat es gewollt, daß gerade un dem Tage, wo man in Effen a. d. Ruhr durch die Arupp-Jahrhundertfeier der deutschen Industrie die glanzvollfte Ehrung dollte, die ihr bisber beichieden war, in nächter Nähe über hundert madere Bergleute, jum größten Teil Ja-milienwäter, im dunflen Schacht ber Erbe ifr Grab fanden. Es mar eine fleine Schar ber großen Daffe berjenigen, bie um bes täglichen Brotes willen dazu verurteilt find, tagtäglich unter Lebensgefahr in die duntle Tiefe hinabaufteigen, um der Erde die ichwarzen Schäbe achnringen, mit deren Dilfe es der Industrie erst ermöglicht murde, die Oobe du erreichen, wie sie uns heute in den Er-eugnissen der Firma Arupp lichtbarlich ent-gegentritt. Die Braven sind, wie der Kaiser in seinem Trinkspruch auf Billw Hügel so icon fagte, auf dem Gelde ber Gore gefallen und werden den Bergen der Broving, der fie entitammen und in der fie arbeiteten, unvergeglich bleiben,

Muf bem Gebiete ber inneren Bolt. tit bat fich auch in diefer Boche nichts nennenswertes ereignet. Alle Bachlein und Brunnlein icheinen verfiecht. Bie ein flemes Minufal ichleichen die Andeinanderfepungen innenhalb der nationalliberalen. Partei durch das dürre politische Geides sand und erregen badurch mehr Ausmerssamteit, als sie im Grunde verdienen. Der Fichrer der badichen Rationalliberalen, Redmann, hatte fürzlich in Grunendingen das mann, batte fürzlich in Enmendingen das von gesprochen, daß mit dem altnational-liberalen Reichsverband ein "Splitter" abge-flogen fei. Sehr entrüftet entgegnet darauf die "Altnationalliberale Reichskarrespon-dens": "Es ist eine völlig haltlofe Belauptung, und es ift eine Unmahrheit, daß der altnationalliberale Reichsverband auf eine Abiplitterung von der Bartei binarbeite. Ber eine folde Bebauptung nun nochmals auffiellen follte, ben wurden mir als mabr-beitoliebenden und gewiffenhaften Mann nicht mehr anerfennen tonnen. Bei allen Gegenfagen queinanber follten wir boch nicht vergeffen, bag viel größer als die Summe der Begenfabe awifden und die Gumme bes Gemeinsamen unter und ift. Bir merden es nicht vergeffen"! - Bare es denn nicht der Partel bienlicher, wenn man endlich biejen flein-lichen Kampf einftellte? Er bient fo wenig ber Sache felbft, wie er bas Anjeben ber Bartei erhöht.

England hat, trot des Protestes der westindischen Rolonien, seinen Austritt aus der Zuderkonvention erflärt und da-mit die ganze Konvention in Frage gestellt; benn es gift ols fichen, bag Rugland, bem au Liebe England ausgetreten ift, nun gleichfalls fich gurudziehen wird. Die englische Rogierung trofiet die Kolonien mit der Berficherung tröftet die Kolonien mit der Beimerrung, daß, da die ihrigen Mächte der Konwention für 5 Jahre augestimmt häcten, die Zufferprämien während dieser Zeit nicht verändert würden. Die Kolonien würden daher
infolge des Austritts faum in ihren Intereffen geschädigt werden. Gebr übergeugend
flingt diese Argument nun gerade nicht.
Wie sich die Dinge in Wirklickeit gestalten,
bleibt vorläusig abauwarten.
Der Wirrmarr in der Türkei be-

den Beirrwarr in der Türfei besteht unverändert sort. Die Regterung bat awar dem Drängen der Gegner der iungtürtigen Bartei kathaegeben und die Kammer aufgelok, sie ist aber damit um keinen Schwerz Ausdruck, daß so viele fleißige und maker Bergleufe mitten in ibrer damimer aufgelok, sie ist aber damit um keinen Schwitt weiter gekommen. Die Korm, in der sich die Auflölung vollage, war höcht kommen, der Aufgeleufe Mitteln und die Auflölung vollage, war höcht kommen, brachen darauf der Regterung ich dann ihrell, lodaß das Auflöhungsdektei der Annie, brachen der Aufgerung ich dann ihrell, lodaß das Auflöhungsdektei der Kammer nicht mehr vorgelegt werden fonnic, Rach der Berfassung bedeutet, aber diet der Pringregent an den Kalfer und die kangelektich au bezeichnen. Die jungtürftische Varie wild von dem Unglück auf der Berfassung keinelm der Kammer als ungelektich au bezeichnen. Die jungtürftische Karter wild vor dem und ein eigenes Rabmert dieden die Verdieren und ein eigenes Rabmert dieden in der Sechen der Machigen von dem Unglück auf der Bersichtung mehr der eigenes Kabmert dieden mit der Sechen der Machigen der Erinferung und ein eigenes Rabmert dieden mit den Sechen der Machigen der Erinferung mehr die eigenes Rabmert dieden mit den Sechen der Machigen der Erinferung und die Teilnehmer des Gegenfabineits bei Erinfen Mitter eigeigen ichwierigen Loge, nur auch die Kriegsjakel auf dem Baltan entgünden wollte. Der türftiche Gefandte Der Birrmarr in der Türtei be-ftebt unperandert fort. Die Regterung bat

erflarte in Cetinje, daß er mit ber Antwort Montenegros megen ber jungften Greng-amifchenfalle nicht aufrieden fet und bag er, awiichenfälle nicht aufrieden sei und daß er, falls man ihm nicht die verlangte Genugtung gebe, Gefinse verlassen werde. In Konstantinopel beeilte man sich aber au erffären, daß der Gefandte seine Infrustion überschritten habe. Die Erflämungen des montenegrinischen Geschäftsträgers hätten die Pforte vollauf befriedigt. Der fürlischen Regierung bat man aweisellos noch einmal au versteben gegeben, wie gefährlich ein Spielen mit dem Feuer gerade auf dem Balfan ist und welche verhängnisvolle Folgen sit ganz Europa dieses Spielen unter Umskänden haben kann.

Die Gerichte über Friedens verschand ist.

handlungen, die angebich swischen titlischen und italienischen Diplomaten in. Itrich geführt werden, treten innuer bestimmter auf. Es beiht, die Türkei sei wegen der wachsenden inneren Schwierigkeiten jeht eber zum Frieden geneigt. Bon Rom aus werden die Gerückte zwar vorläufig noch energisch dementiert, doch deuten alle Angeienergisch dementiert, doch deuten alle Angeiden darauf bin, daß tatfächlich finter ben Auliffen Berbandlungen im Gange find, die auf eine balbige Löfung bes turfifc-tialieniichen Ronfliftes binarbeiten.

Das Grubenunglück auf Cothringen.

Gin Beinch bes Raifers. Berthe, 10. Aug. Geit Stunden erwartete in ben die Beche "Loebringen" umfaumenden Strafen eine gewaltige Menfchenmenge bie Anfunft des Ratiers. Auf dem Bedenplate waren die Beamten, Arbeiter und Reitungs-mannichaften aufgestellt. Am Tore erwartete der Grubenvorftand die Anfunft des Kaifers, mit ben Direftoren Gebres und Branben buid an ber Spite; auch die herren bes Bergamts hatten fich eingefunden. Im 345 Uhr trafen die Automobile bes Rai-fere und bes Gefolges ein. Der Raifer ließ fich ben Grubenvorftand, barunter Rommergienrat Korte-Bochum, porftellen, und begab fich mit ihnen in das Berwaltungsgebaube, wo ihm an hand von Planen die Lage der Ungludstelle und die näberen Umftanbe bes Unglitde bargeftellt murben. Gleich barauf ließ fich ber Roifer gwei Mann ber Rettungemannichaften und zwei Bäter vorstellen, deren Sohne bei dem Un-glich umgekommen sind. Alsdann begab sich der Kaiser zu der auf dem Hose aufgestellsen Rettungsmannschaft und begrüßte zuerst den Steiger Kibn, einen der Geretteten. Der Kaiser ließ sich die Grubenlampe demon-fürieren und unterhielt sich mit verschiedenen Bergleuten und Siettungemannicaften. Bon ber Beche "Lothringen" begab fic ber Raifer nachmittage nach bem Krantenbaufe "Berg. mannsbeil", wo er den verunglückten Bergleuten einen Beinch abstattete. Um 5 Uhr 55 Min. reifte der Kaifer mit Gefolge im Sonderzug von Bahnhof Bochum-Cad nach Bitbelmshohe.

Berlin, 10. Mug. Der Braftbent bes Reichstages fandte an die Berwoltung ber Beche "Lothringen" folgendes Beileidsber Zeite "Korpringen" folgendes Beilelds-telegramm: Anlästlich der ichmeren Gruben-totastrophe, die ihr Werf betroffen hat, gebe ich namens des Reichstages meinem tiofen Schmerz Ausdruck, daß fo viele fleißige und wackere Bergleute mitten in ibrer harten,

Bochum, 10. Aug. Dem Beifpiele bes Raifers folgend spendete die Gewerficaft Loth-ringen 50 000 M jur die hinterbliedenen der Berunglückten. Auch verschiedene Banken spendeten Beiträge, so die Effener Kreditan-stalt 2500 M, der Effener Bankverein 1000 M usw. Der Grubenvorstand der Gewerfichaft gab 10 000 .M.

Effen, 10. Aug. Auf die Rachricht von der Raiferspende für die hinterbliebenen der Berunglücken von der Zeche "Bothringen" bat die "Rheinisch-Beitfäliche Beitung" unter der Großinduftrie Rueinland-Beitfalens eine CammInng eingeleitet, die innerfalbeiner Stunde über 20 000 Mart ergab. Die Cammlungen werben fortgefest.

Bur hundertjahrfeier der Sirma Krupp.

Die Raiferrebe auf Billa Gugel.

In Ergangung unferes geftrigen Berichtes bringen wir beute die Rebe, die der Raifer bei der Besttafel auf Billa Gugel bielt, in ihrem vollen Bortlant. Der Raifer führte aus:

Mein lieber Arupp von Bohlen und Hal-bach! Bevor ich Ihren dankt, möchte auch ich der Trauerkunde gedenken, die an unser Ohr gedrungen ist. Es ist von dem Armeckorps der Roble, das im Kampf mit der Erde siebt, von Gesahren und Beitern umgeben, eine iapfere Schar wieder von bosen Beiterm da-hingrafft. Wir gedenken ihrer in Dansbar-leit. Sie sind auf dem Felde der Greg ge-sallen und werden den Derzen der Provina, der sie entstammen und in der sie arbeiteten, unvergeschlich bleiben. Wöge der Berr den unvergestich bleiben. Moge ber Berr ben Bermundeten und Leidenden beifteben und fie aur Gefundheit gurudführen.

3ch dante Ihnen von bergen für die freundlichen Borte und Buniche, die Gie mir gewidmet haben. Mit großer Freude bin ich ber Ginladung gur Feier des hundertjafprigen Beftebens der Rruppiden Berte und bes Beftehens der Aruppiden Berke und des bunderiften Geburtsuges von Alfred Arupp gefolgt. An einem so bedeutungsvollen Ehren- und Gedenkiage durste der Landesberr und, wenn ich hinzufige, Freund des Saufes nicht feblen. Die beiden Säkularfetern, die uns bier aufammengesührt haben, bilden im Hindlick auf die Geschichte des Werkes und auf das Leben Alfred Arupps recht eigentlich ein Felt des Triumphes der Arbeit. In welchem Geite gearbeltet werden soll, lehrt uns Alfred Arupp mit seinem im foll, lehrt uns Alfred Krupp mit seinem im Sodel seines Dentmals verewigten Bablipruche: "Der Zwed ber Arbeit soll das Gemeinwohl sein." In solcher Arbeit ist bier Außerordentliches geleiftet von Friedrich Rrupp, der das Gundament des Saufes ge-legt, von Alfred Rrupp, ber aus der fleinen legt, von Alfred Arupo, der aus der fleinen Schmiedebutte das größte Eiseninduftriewerk des Erdballs gelchaffen, und von Friedrich Alfred Arupp, der den Bau erfolgreich weitergeführt hat. Mit Stols bliden wir auf diese deutschen Männer und danken Gott dem Herrn, der sie dem Baterlande geichenkt und ihre Arbeit gesegnet hat. Wer konnte, ermessen, welche Külle von Segen im Laufe der verflossenen 100 Jahre von hier ausgeder verflossenen in für des Gemeinmobl und für die gangen ift für das Gemeinwohl und für die tausenden und abertausenden von deutschen Arbeitern, für die Stodt, die Proving, für die Indut, die Proving, für die Industrie, für das Evertand und die gange Welt. Dier ift eine der Quellen für die frasivolle nationale Auswärtsbewegung und den Bohlftand des Baterlandes. Bas mich aber bei meiner Anmelende in Man nich aber bei meiner Anweienden. Bas mich aber bei meiner Anweienden in Effen auf dem Hugel stels am sumpardiktien verührt hat, das in das wahrdaft idealc Berhältnis Krupps nud ihrer Familte dur Arbeiterschaft, Ein Mann wie Alfred Krupp, der für sich sellst von früher Ingend an nur horte Arbeit bei Tag und Nacht, Entbehrungen aller Ar: und rücksichte dingabe als seine Lebensamfaabe gefannt bat, vergaß nie, was er den Schultern von Schulter zur Seite stedenden Mitarbeitern verdankte. Mit wahrfaster Freude sorzte er mit warmfühlendem Oerzen sütt sie und ihre Familien auch in den Zeiten der Krankbeit und des Alters. Unerkäuterliches gegenseitiges Vertrauen wor die Holge und der Lohn, und für Friedrich Alfred Krupp, meinen mir wod allen leider so frühe entrissenen treuen Freund, ist es ein unverwellsiches Aubmedslatt, daß er in in niger Gemeinschaft mit seiner in Wecken niger Gemeinichaft mit feiner in Berten barmbergiger Rachienliebe unermüblichen Gatein dem väterlichen Borbild gefolge und

neue Bege gefucht und gefunden bat bas Bobl feiner Arbeiter gu forbern und ibr Beb gu lindern.

Beute haben wir wieber Gelegenheit gebabt. Die muffergilltigen Bobliabriseinrichbabt, die mustergittigen Bohlfahrtseinrichtungen in Augenschein zu nehmen und uns davon au überzeugen, wie wohl es sich im Kruppschen Reiche unter der sürforglichen Regierung meines jängken Gelandten und bevollmächtigten Ministers und seiner liebenswürdigen Gattin leben läßt. Das auch in Aufunft an dieser Tradition des Saufes nicht gerättelt und das alle Werksangehörige umichlingende Band geweinsamer Arbeit und gesestigt werden soll, das haben wir vorber aus dem Munde des jehigen Chefs, meines aus dem Munde des jehigen Chefs, meines Greundes, mit Befriedigung vernommen. 3ch habe bier im Baufe ber Jahre bei meinen vielfachen Bejuchen fo mande mertvolle Gindrude und Auregungen gewonnen für bie Behandlung der großen und ichwierigen Frage der Arbeiterfürsorge, mit denen ich mich in meiner num Gald 25jährigen Regierung ein gehend, und ich denke nicht ohne Erfolg, beschäftigt habe.
Es war mir daher eine besondere Freude,

bem Dant, den wuch das Saterland der Frinde, nad der Familie iculdet, heute durch gabl-reiche En aden bew eife Ausbruch geben au fonnen. Aus vollem bergen wiederhole ich geber biefen weinen föniglichen Dent mit ich daber diefen meinen toniglichen Dant mit dem Buniche, daß die Familie Arupp und die Firma mit allen ihren Direktoren, Ange-ftellten und Arbeitern auch in bem fommenden Jahnhundert unter dem Segen Gottes wachsen, bluben und gedeiben möge. 3ch bitte Sie, mit mir Ihr Glas zu leeren auf das Bohl des Saules und der Berte Krupp.

Surra, Surra, Surra!

Rundichan.

Dr. Solf in Südafrifa.

Bon der Reise Dr. Solfs wird gemerdet: Am 31. Juli traf der Staatssefretär in Pretoria ein und nahm beim stellvertretenden Generalgouverneur Bohnung. Der Lunch dei General Both a verlief sehr berzelich. Darnach wurde das Theilersche basteriologische Institut eingebend besichtigt, am 1. August die Premienmine besucht. Am Abend sand ein Bierabend statt, an dem Dentiche teilnahmen. Am 2. und 3. August weiste der Staatssefretär in Lourenco Marwue 3. wo der Generalgouverweur ihm au Ehren ein Festmabl veranstaltete. Danach anichtiekend begrüßte Dr. Solf die deutsche Kolonie. Am 5. August ersolgte die Aufunit in Beira.

Prängel der Reichsardschaftsstenkt.

Eine parlamentarische Zuschrift an die

Gine parlamentarifche Buidrift an die Gine parlamentarische Buidrift an die "wermania" fordert ftatt der Ginfibrung einer neuen Besitheuer eine Berichär-fung des bestehenden Meich derbichafts, the nergesche Bestehenden beid dern: "Unter den vielen Besprechungen verdient die des Institutes Bamberger eine besondere Beachtung. denn dieser Perrale Bellitter bebaup tung: benn diefer liberale Bolitifer behaup tet, bağ bei ber beftebenden Reichserbichafts. Bener löhrlich 56 Millionen Mart unter-ichlagen murden; er rechnet aus, daß diefe Steuer dem Reiche heute 96 Millionen Mort Steuer dem Reiche heute 96 Millionen Mort bringen müßte, daß fie aber nur 40 Millionen abwerfe; er sagt auch. daß es das modise Kapital sei, das sich dieser ungeheuren Steuerbinterziehung schuldig mache. Nachdem ein liberaler Politiker so scharfe Anklagen erhoben dat, muß die Sache untersucht werden; es muß besonders das Reichsschabamt alle Bundesbebörden, die Reichsbevollmächtigten und die Erbschäftsteuerämter in Bewegung sehen, um die 56 Millionen Warf wegung feben, um die 56 Millionen Mart binteraogenen Steuern aufanbringen. Geht es mit Dilfe des bestebenden Gefebes nicht, fo muß man eben diese erheblich wericharfen; man fann dabei denken an eine Berzehn-fachung der Geldstrafen, an Einzichung des gesamten der Steuer entzogenen Bermögens, an Aberkennung der bürgerlichen Ebren-rechte, Titel und Orden, an verschärfte Be-



weismittel, wobet die Mustunftspflicht ber Banten, Berficherungsanftalten und Spar-enfien an erfter Stelle fteht. Erft mitfien alle diese Mittel bei einer beitebenden Steuer angewendet werden, ehe man eine andere Steuer abnlicher Art icaft.

43. Deutscher Anthropologentag.

S. n. d., Beimar, 8. Angust.
Im weiteren Berlauf der Verhandlungen sprach Professor dans Virdow (Berlin) über "Grichtsmasten und Gesichtstädel". Da der Bortrag von Professor Neuhauß über "Schiller's Schädel und Totenmaste" auf höheren Bunich von der Tagesordung gegeleht mer an dem der Tagesordnung abgeseht war, du dem Birchow's Bortrag die allgemeine Ergänzung bilden sollte, hatte das Referat an Bedeutung versoren. Virchow beschränkte sich darauf, allgemeine Richtlinien zu geben an der Sand von praftischen Beispielen. — Darauf rese-rierte Geheimrat v. Baels (Stuttgari) über seine fritischen Studien betressend die Ein-teilungssissteme der Menschenrassen. — Profesior Klaatid (Breslau) erörierte einige Brobleme aus der Stammesgeichichte der Menscheit, Dr. Loth (Deidelberg) gaß Bei-träge au der Anthropologie der Beichteite bei Regern, Dr. Mollison (Dresden) legte in einem Referat über "Die Bragipitin-Reat-tion als Zeugnis für die Anthropomorphen-Bermandfichaft" bar, welche intereffante ver-wandtichaftlichen Begiebungen er amifchen wandischaftlichen Bestehungen er swichen Menschen einerseits und verschiedenen Affenarien andererseits durch Bermischung und Uniersuchung der von diesen gewonnenen Serum und Antiserum gefunden zu haben glaubt. Aus seinen Studien geht u. a. für ihn bervor. daß "Mensch und Schimpanse eine gleichgerichtete Entwicklung" genommen

Heber die Anthropolgie von Rrein berichtete der Direftor des Mujeums für Bolferfunde in Berlin, Brofeffor Dr. gu : dan: Cbenfo wie Rreta mitten amifchen bret Erdteilen liegt, und faft gleichweit von Meanpien, von Borberafien und von Griedenland enfernt liegt, fo mar icon im Alter, tum die Mannigfaltigfeit einer antbropologischen Zusammensenung fast ipr ichwörtlich. Schon Domer läst Donfiens bei Benelope ergablen, wie bort in 90 Stabten Mchair und Eteofreter und Rodonier und Belagger mobnen und wie diefe alle verichiedene Gprachen reben. Die Rachtommen aller Diefer Stamme find noch beute auf den Infeln vertreten und gu ibnen find ipater noch italienische und fla-wifche, mirfiiche, arabifche und Berber-Gie-mente gefommen, sowie mit bem 38lam auch Rubier und andere bunfle Afritaner. Ohne bie nen eingewanderten Befteuropäer und die neu eingewanderten Befteuropäer und teninnern im Gelande, das ben gangen Bin-Lewantiner bandelt es fich alfo um fast ein ter offen ftand, war durch Froft und Baffer

Dutend von verichiebenen Stammen, beren Rachtommenichaft in ber beutigen Bevollerung der Injel fortleben und unter gunftigen Umftanden da oder dort noch heute tioliert werden tonnen. — Der Bortragende vergichtet einstweisen darauf, Rachfommen der Kydomier und der Belasger nachauweifen; ober er balt es für möglich, noch jest unver anderten Bertretern ber Achaier, Dorer und Geofreier gu begegnen. Im Aufchluß an den lebten Orientalifien-Rongreß in Affen bat er in diefem Jahre einige Grubjahrsmochen auf Rreta augebracht und von feiner arbeitebegeisterten Frau unterstütt über 300 Lebende aus wilen Teilen der Infel und gegen 100 Schädel gemeffen. Den Achaiern ichreibt er nun den blonden Anteil der Bevolferung auben Geofretern die fleinen Langichadel mit Mittelmeertopus und den Dorern die extrem keintelmeertipus und den Dorern die extrem furzsöpligen und planoccipitalen Leuis, die genau wie echte Border-Affaten, also armenuid oder heihitigt ausiehen. Dabei muß bis auf weiteres offen bleiben, ob diesekturzsöplige Glement aus dem Pelopones nach Areta gelangt ift, oder dielt aus Border-Affien. Die Untersuchung gestaltet sich deshalb Gesonders ichwierts, weil die Hoffnung, in den hoch gelegenen Gehrrasdörfern der Sobaben boch gelegenen Gebirgeborfern ber Goba-Gia eine fibermiegende Angabl einheitlicher, und boch wohl ficher boriicher Glemente nachweifen au fonnen, fich als trugeriich erwiefen bet. - Ge icheint, ale ob möbrend der tirtifchen herrichaft itber Kreta die jungen Lente gerade aus ben fozial bochien Schichten von allen Teilen der Anfel nach dem ihmer zugänglichen hochland im Beften gebracht worden maren, um fie ben Rachftellun gen der Türken an entzieben. Für einen fol-den Sacwerhalt icheinen die gang ungewöhn-lich große Körperhöhe der Sphakiften zu ipreden, sowie auch ihre überragenden geftigen Grabigfeiten. — herr v. Lufchan bat das mitgebrachte Material noch nicht völlig bearbeitet und hofft außerdem, im nadfren Jahre feine Umeriucungen auf Rreia und im Beloponnes fortieben gu tonnen. Er municht baber, Die jeht mitgeteilten Ergebniffe nur

als gang vorläusige betrachtet du sehen.

Ueber Ausgrabungs. Probleme
referiert Hofrat Schlig (Heilbronn). Gr führt aus: Jede Bobenformation fordert ihre eigene Ausgrabungsmeihode, dier foll über cigene Ausgrabungsmeihode, dier foll über Ausgrubungen im Löß berichtet werden. Jür diese Ausgrabungen im Redargebiet wurde schon vor 14 Jahren ein Frachmann, der Ingenieur A. Bonnet, binzugezogen, mit dem zusammen das steinzeitliche Dorf Großgartach ausgegraben wurde. Dier sind Rechtedbütten mit forgfältiger Zimmereinrichtung entdecht worden, während um Rhein und Main nur unförmliche Gruben zum Borschein kannen. Bür die Obttenform sind diese Ersenten. famen. Für die Hüttenform find diese Ergebnisse negative. Mis Ursache konnen gelten: Berschleifung der Umrisse durch den Pflug. Durchsebung der Umgebung mit altem Kulturmoden, Durchtränfung des Kulturwodens wir Kulturlange. Die Bohngrube darf daber nicht nach den Umrisse der schwarzen Erde von oben nach unten wissegreben wer-Erde von oben nach unten musgegraben mer-ben, fondern bie Guttenmande find von innen nach außen, am unfprünglichen Sutten-boben feftguftellen. Gin jo gewonnener Grundrif aus dem Stissenbuch A. Bonnets murbe vom Referenten vorgelegt. Deffen Ausgrabungsmethobe beftebt in Gefiftellung der Umriffe der ichwargen Erde, getrennt mit telft des Erdhobrers, ichichiweiser Ausleerung des Kulturmoders und nachträglicher Festftellung ber hattenwand von innen ber. Surtenboden ift aber ruch der Raturboden burch Salten von Ruttieren bis in die Tiefe tielichmars gelärbt. Beitere Berfibrung der Umriffe erfolgt auch durch atmolpharifche Ein-fluffe feim geblen bes Oberbaues. In Großgartach find die Butten nicht gerftort morden, fondern in fich zusammengefallen, daber Er-baltung des Grundriffes. Ein im voringn Jahr durch Wiederherftellung einer früheren Ausgrabung bergeftelltes Mobell eines Bitt-

in eine unformliche Grube verwandelt. die Erhaltung der Buttenuntergeicoffe fit bie Baumeife matgebend. Es gibt Habmenbau auf Schwellen, tief in den Boden eingelaffen, Blodban aus langsgelegten, an ben Eden verbundenen Stämmen, Korbbau aus rundem oder ovalem Geflecht, Pfoftenbau mit eingerommten Dachträgern und ichlieflich Statenbau aus Pfablen mit durchgeflochtenem Reifig. Rechtedige meolithische Suiten find gefunden in Friedberg, Sofingen, Baibingen, Ligdorf, Großgartach und auf dem Goldberg bei Rordlingen mit allen feramischen Stufen. Muf dem Goldberg erichienen mit Roffener und Pfahlbauteramit swei Enpen: ein Redi-bau mit Augenwand aus Pfoften und ein

Rechteckhaus mit längs der Innenwand laufender fünftlicher Bant sum Salt der Bände.
Darouf berichtete Medizinalrat Dr. Eiden (Gunzenhausen) über eine Bollsburg auf dem Gelbberg in Franken, wo er eine mit Kalf durchiehte Befeltigung feistellte. Da auch eine primitive Anlage gum Brennen von Mait gezunden wurde, gedt fur den Rednet daraus hervor, daß die Germanen bereits 1000 Jahre vor dem Eintreffen der Romer das Krennen von Kall neben dem Brennen von Ton kannten. Die Ausführungen des Redners fanden besonderes Interesse mit Rücksicht auf den für Samstag in Aussicht genommenen Besuch des Anthropologenkongreifes auf der Steinburg bei Römbild die Ralt gefunden murbe, gebt für den Rednet fes auf der Steinburg bei Rombild, die afin-

liche inviide Beiden bietet. Der Borfibenbe Brofeffor Dr. v. Enfchon Werlin bantte in einer Schluganiprache für bie freundliche Aufnahme des Kongreffes in Beimar. An die Togung ichließen fich und

sahlreiche Musflüge an.

Lofales.

Biesbaben, 10, Muguit Wiesbaden in der Statistik.

Das fratiftiffe Mint ber Stadt Biesbaben peroffentlicht foeben feine Aufzeichnungen über Monat I uni bes laufenden Jahres. Ga feien im folgenden einige Bablen wiederpegeben: die in Klammern geseiten Jahlen wiedergegeben; die in Klammern geseiten Jahlen sind die entsprechenden des Boriahres. Die Einwobmersahl belief sich am 1. Juni auf 107 824 (108 575) und am 1. Just auf 107 443 (107 942), ist ein Midgang von 381 (633), verursacht durch einen Banderungsverlust von 420 (677) Versonen. — Die Geburtensacht mar 161 (156) Ledende und 6 (8) Totaeborene. Ghen wurden Lebend- und 6 (8) Totgeborene. Eben murben 70 (65) geichloffen. 122 (112) Sterbefälle 70 (65) geichtoffen. 122 (112) Sterbefälle waren au verzeichnen, barunter 16 (18) Kinder unter 1 Jahr. Bon sämtlichen Geltorbenen waren 15 (16) ortstremb. Unter den einselnen Todesursachen siehen die Kransbeiten der Areislaufsorgane mit 24 (19) Fällen an erker Sielle, es folgen Krebs mit 17 (7), Kransbeiten der Atmungsorgane mit 12 (1), Lungenentsündung mit 9 (8) Fällen u. f. f. In Anstellen starben 39 (54). — In den sieben Rachbardorten wurden 87 (84) Kinder selbend- und 2 (3) totgeboren, die Jahl der Sterbefälle betrug 37 (46), darunter 8 (10) Kinder unter 1 Jahr. In den größeren Kranken unter 1 Jahr. In den größeren Krantenan it alten waren am 1, Juli 68i (695) Kranke uniergebrocht mit 20 956 (21 271) Verpflegungstagen, dapen auf Kosten der Stadt 5955 (4576).

Es famben 102 (105) Leichenbestattungen (ankerdem 6 (10 nach auswärts), 12 (16) Urnanheilehungen und Angele Kinälderung

Urnenbeifebungen und sweds Ginaiderung 12 (13) Leidentransporte nach Mains ftatt. -Die Babl ber ausgeführten Desinfeltionen be-Die Jahl der ausgeführten Desinsestionen beitrig 32 (59). — Die Benutzung der Bolfböder war: Wannenbäder 5216 (4701): Gisbrauseber 1937 (1807) und Brausebäder 7963 (7208). Deilbäder wurden von der Stadt insgesamt 18 281 (18 201) abgegeben, und swar 10 234 (9561) in den beiden städtiichen Baddäusern und S847 (8700) vom Bäderrbunnen. — Die Generwehr wurde 17 (9) mas alarmiert, sie batte 13 (6) Brände zu löschen. Die Sanitätswackt führte 111 (121) Krausentransvorte aus. Ihr führte 111 (121) Krantentransporte aus. 3hrt veiamte Tätigkeit belief sich auf 117 (127) ödle. — Die Zahl ber im städtischen Leibbans gewährten Darleben betrug 2116 (2197) mit

Rund um den Kochbrunnen.

Der Gerien Enbe. aber gefunb! - Der Mardenpring im Aurgarten, Die gute Bee. — Biesbaben in ber Politif. — Gin treuer Lurgoft. — Die Bleischtenerung. — Beber fommt hife?

reuer Lurzaft. — Die steischenerung. — Weber fommt duse?

A. . . Die lehte Ferienwoche bricht an. Wer keine große Reise vor hatte, der rüfter iest noch schnell an der klein en, denndes Weiter wird doch nicht bester. Und die unwiderstehliche Sehnsucht, einmal die Augen in ungewohnter Umgehung aufzutun, muß doch gestilt werden. "Trinkt, ihr Augen, was die Bimper bält von dem goldnen Ueberfluß der Well!" Dieses Dichterwort war die Devile der Reisezeit.

"Kun kehren sie wieder allmählich zu den heimischen Benaten zurück, die Globestrotter und anch diesenigen, die nur in den naben heimischen Taunnswäldern Erholung, Auhe und Frieden sanden. Und dann wird erzählt und auß der Art und Weise der Schilderungen ersieht man, daß das Reisen eine Kunkt ihr den weiß, als von den Hotels, in denen er abgestiegen ist, dem Mensk, die er gespeitt, von miterablen Wegen und Merger wegen des Gepäcks oder auf der Bahn — und wieder ein anderer, der humorvost von größtlichen Reisebefanusschaften, von herrlichen Reisebindrücken phandert — und man degreist, daß es nicht der Geidbeuteil ift, der ansichlaggebend für den Genuß des Reisens ist. Rein, der Sumorrifts, der die Gasthausfuppe würzt und harte Matrahen zum erquidenden Ruhelager wondelt, und die Lebenskrende ist's, die die Augen ift's, der die Gasthaussuppe würzt und harte Matragen zum erquidenden Ruhelager wondelt, und die Lebensfrende ift's, die die Augen Binet für die zauberichöne Natur, und Berständnis weckt für alles Fremde, Ungewohnte. Rur in einem werden alle übereinstimmen: im Schimpien über das ichlechte Wester! Doch nicht alle ichelten darüber. In einer Zeitschrift der Nerzte las man diesier Tage ein Lodlied auf den "gräßlichen" Commer, der aciünder war wie die hipe

des Boriahres. Und wem bas unbeständine Better die Reife verdarb, wem die "fommer-liche" Riffie das Seebad vergallte und wem ber Regen die Bergfabrt verunmöglichte, der trofte fich damit: es war gefund!

Bergeblich mar das hoffen bis beute, Gebrochen mand magenber Mut. Berftort mand' ftille, beimliche Frende, Gerufen manch grimmiger But . . . Das Amifement mar unter bem Bund: Aber fouft mar boch ber Commer -. . gefundt

Es fegt burch bie Strofen ein fraftiger Wind.

Der tedlich nach Lanne frifferet, Der froftelnd burchführt Mann, Beis und

Und fraftig bas Gell uns fronieret: Birb folieblich bas Stürmen uns gar au Dann heift es: ber Commer ift - febr e gefund!

Das Glirten im Rurhaus legte fich bald, Es bot weber Freude noch Bonne, 3m Garten war's effig, froftig und falt, Man vermißte die ftrablende Conne. Co fehlte ber Frende jeglicher Grund . . Aber fonft mar boch ber Commer gefund!

3m Ctanb vegetieren ja wie befannt Die gefundheitägefährlichen Reime, Sie mirbeln mit bem Staub durch bas Berfeuchen fogar unf're Beime.

. . . .

Doch biesmol blieb ftaubfrei bie Luft in der Rund: Bwar feucht der Sommer, boch mar er

gefunb! . . Co manche Reife mard' aufgestedt, Man fonnte gu Saufe auch frieren,

gen umfaffend aur Märchenvantomime gttroffen; besonders der Ausgestaltung der Scherie wurde viel Sorafalt gewidmet. Eine tropige Burg front wirfungsvoll der Hintergrund. Bleibt nur au hoffen, die "gute Ree", die ja wie in jedem Märchen, so auch in diesem vortommt, möge aute Ber-bindungen au Juptier Pluvins haben, do-mit der ein Einsehen hat.

Man fonnte zu Haufe auch frieren,
Und ichliehlich bat man sogar entbekt
Man braucht sich drab nicht zu genieren,
Denn Meyers und Wüllers erkörten im
Bozu an die See, wenn der Sommer
Aefund!

Drum scheltet den Sommer so viel wie ihr
wollt,
d Man findet den Grund nicht zur Klage:
Und wer in verhaltenem Witen grollt
Ueber verregnete Ferientage.
Der iebe die Wolken an in der Aund
Und denfe: der Sommer schelen grollt
Ueber verregnete Ferientage.
Der iebe die Wolken an in der Aund
Und denfe: der Sommer ift doch
aefund!

Aefund!

Aufur Mithürger Otto Höfer, das verdienter Witendung eine Kolke indem der Rusch eines Seinenkaftaates in das entilkende seines deinenkaftaates in das entilkende seines deinen sentalen den der Brinken der seines deinen der seines deinen der seines deinen der seines deinen der seines deines deines deinen der seines deines deines deines deines deines deines deines deine deines deines deine deines deine deine deine deine deinen der deine deine deinen deine deinen der deine deine deine deinen ... Biesbaden ift ia bie Stadt

Darlebnobetrage von 27 680 (27 075) .M. erfolgten bei ben vier Spartaffen 7 (8418) Einsahlungen im Gesomtbetrage 1 366 568.67 (1 287 282.68) M und 6243 1 386 565.67 (1 287 282.08) .K. 1110 6245 6347) Chussablungen im Betrage von 24 073.34 (1 206 923.48) .K. Nuf 100 .K Cin-stangen erfolgten im Gesamtdurchschnitt 97.62 200) .K Auszablungen. — 3183 (2702) Radn nach Arbeitsträften ftanden 3320 (2783) niudende und 1967 (1654) Vermittelungen genüber, fodaß auf 100 offene Stellen 104.3 62.3) Arbeitfucende und 61.8 (61.2) Stellenenungen entfielen und 50.2 (59.9) Progent ber arbeitsuchenden Arbeit verschafft werden konnte Die Redisaustunftsfielle murbe in 212 (228 gebtefallen in Anfpruch genommen. Die Babl frantenverfiderungspflichtigen leirns Ende des Monats 18 184 (17 584). Mamimitaliedersabl aller Rrantentaffen, einaffehlich ber eingefdriebenen bilfstaffen mit 4 4841) betrug 26 681 (26 162). Ermerbe-abig frant gemeldet waren 835 (838) Per-Mitererenten 1 (1), Baifenrente 2.

Samstag

Mm 1. Juli beidäftigte bie Ctabt 1197 (1160) nebeiter. — Die Babl ber ber Mutterbera-tung bitelle auseführten Gauglinge betrna I (12), die Gesamtsahl belief fich Ende Juni auf Die in ber Gauglingsmild. antalt abgegebene Mild betrug 3784 (3210) Bernonen, wovon 262 (255) auf Arme ent-iellen. Mild in Ginsel-Glaiden wurde 2667 (1942) mal abgegeben.

Die Babl ber Infaffen bes Mrmen-Arbeit bund am 1. Juli auf 68 (67). — Gegenilber dem Juni 1911 seigen bie Bleifchpreise außer Schweineffeisch von der Reule und vom Bus. Someineffetid bon bei gene bon Bing und Comeineichmals einen Rudgang. Gine Erenen, Linfen, Brot, Granpe, Raffce und

Der Antrieb bes mannliden Grobviebs im Biebbof belief ficant 508 (467); von meib-lidem Grobvieb murden aufgetrieben 514 (576). pen Ralbern 2822 (2028), von Edmeinen 4764 Der Gefamtanftrieb belief fic auf 9000 18962) Tiere. Es wurden insgesamt 6226 (6367) Liere geichlachtet. Auf der Freibant gelangten 1867 (3792) Lilo Bleifc sum Berkauf.

Der Giterempfang in Weit belief fich anf 22 369,5 (21 567) und ber Berjand auf 3452 (3716) Tonnen. Die Sabl der eingetroffenen Sendungen betrug 2393 (2375) und ber
abregangenen 593 (630). In Gib gingen 30 063 (28 103) Stildautsendungen mit einem Gewicht 128 mil) Studiutienoungen mit einem Gerofit 201 2988 (2973) Tonnen ein; abgesandt wurden 2074 (20378) Stüdgutsendungen mit einem Gewicht von 2159 (2121) Tonnen. Die Jahl der 2. Quartal verfauften Gabrfarten betrug

Bon ber Strafenbabn murden 1 439 995 (1 400 549) Berfonen beforbert. - Die Gasmeter und die Gefamtitromerzeugung bes Eleftrisitate werts auf 646 444 (583 102) Rilvwaiftunden. Der Gesamtverbrand an Trint-waffer betrin 354 830 (354 850) Aubikmeier und an Rus wasser 110 870 (104 860) Aubikmeier. - Der April wies 10 (14) bebaute und meier. — Der April wies 10 (14) bedaute und 7 (8) unbedaute Erund best in wech sel sanschließlich der durch Tausch. Bererbung und Schenkung berbeigelührten) auf. Die Kaussummen beliefen sich auf 1922 408 (1291 138) bezw. 456 228 (152 058) M. — Alls gebranchstertig erkört wurden im April 8 (11) Reu., 1 (1) Umgud 2 (1) Andau. Die Branchaue betrug 1404 180 (1197 490) M. Es entstanden 7 (11) Border., 2 (1) dinterhäuser mit insgesamt 22 (63) Bohen. Boh biesen 22 (63) Boh-165) Bohnungen. Bon biefen 22 (63) Boh-manen find feine (2) mit 1, feine (4) mit 2. 6 (21) mit 3, feine (15) mit 4, 5 (6) mit 5. 2 (3) mit 6 und 9 (12) mit 7 und mehr Bohnräumen mit einer Gesamtzimmersabl von 125 (279). Inkerdem entftanden 25 (53) Mädden-, 25 (58) Bedezimmer, 23 (63) Midden, — (4) Läden und 1 (2) Rontore. Der Abgang burch Abbrüche und Umbanten betrug 1 (7) Bohnungen und 2 (23) Bimmer. — Baugenebmigungen parben im Juni 60 (49) erteilt, wovon 23 (23)

fir ift die Urt. in der er Sofmann, ber icon offers den Adel abgelebnt hatte, ichlieftich noch mit diefer Ebrung freundlich überrumselte. Bet einer Boftafel in Biesbaden 1882 wandte er fich olöptlich lä-delnd an ihn und fagte: "Rin ift es einmal nicht anders, lieber von Hofmann; ich habe Eie soeben geadelt." Karl von Sosmann war iner der ireneften Kurgafte Biesbadens.

iner der freucken Aurgane Biesbadens.

. Auch heute noch weift die Aremdenstike Wiesbaden Namen auf, deren Träger im Rate der Bölfer bohen Einfluß haben, aber leiten noch fieht die "Beltfurstadt" im Wittelpunfte politischer Erctanisse. Dafür acht es umio bestiger in Wiesbadens "innervolltischer Lage" au, die sich auf wirtscaftlichem Gebiete gegenwärtig nicht von der rosigken Seite zeigt. Dazu fam in diesen Tagen eine abermalige Erdöhung der Aleischpreise.

Bu all den Roten, den alten. Ein neuer Gdreden und brobt, Bie foll man fich füglich erhalten Da uns die Aleifcnot brobt. Es geht ein breimal Bebe Durch alle Gaffen gefdwind: Der Breis fteigt in die Bobe für Dammel. Schwein und Rind. Die Frauen ringen die Sanbe. Die Manner fragen erboft: Bie lange noch fein Ende?" Da blinft ein ichmacher Troit. Menich, fet fein narr'icher Amidel Benn Sunger verderblich brobt, Es bleibt noch - das Karnidel MIS Retter in der Rot.

bie Barte der hoben Aleischreise abauwen-ben set, ift in icon Iange gewählt. Ob sie um au Taten schreitet? Videant consules!

auf Bobngebaube entfallen. Dier find es wie-berum 15 (16) Genehmigungen, bie fich lebiglich auf An- und Umbauten beziehen.

Soher Beind. Ga find neuerdings biet eingetroffen: Baronin v. Bothmer Buda-peft (Bier Jahreszeiten) - Graf be la Faille Bruges (Refibeng Sotel) - Lega. tionerat v. Sof e-Berlin (Sotel Affeefaal) -Baronin v. Galmen - Amsterdam (Gotel Berg) — Rittmeister v. Gim on Grachenberg (Raffauer Soft — Erzellenz v. Tol. nan - Budapeh (Bier Jahreszeiten).

Orbensverleihungen. Es wurden lieben: Dem Rechnungsrat be Rouf. feaur bier aus Anlag feines Hebertritts in ben Rubeftand ber Rote Ablerorden vierter Rlaffe: bem Rentner Anton Bigener in Blesbaden der Rote Ablerorben vierter Rlaffe, bem garbergefellen Rarl. Rubn im Rabenelnbogen, dem Schreinermeifter und Kirchenrechner Christian Emald in Sulz-bach, dem Steinrichter Georg Adam Mil-ler in Froichbausen bas Allaemeine Chren-zeichen in Silber, dem Fabrikarbeiter Beter Damm in Griesheim und dem Steinrichter Thomas Diller in Froidhaufen das Allgemeine Chrengeiden in Bronge,

Musseichnung Dem hofparten-Direffer Bei-ninger in Botsbam, fruber Garteninfpeftor in Biesbaben, murbe bas Offiziersfreus bes Ro-niglich Bulgarifden Bivilverdienstorbens per-

Mus bem Oberverficherungsamt. herr Regierungsprafibent albt befaunt, bat bie Ernennung des Oberregierungsrates Springorum gum Direftor fomie bes Geheimen Regierungsrates Schule und bes Regierungsaffeffors Dr. Rubn au Mitgliebern bes Oberverficherungsamtes in Biesbaden fich auch auf bas ber Ronigliden Regierung in Biesbaben angegliederte Oberversicherungsamt für den Bereich der preugiich-beffiichen Eifenbahngemeinichaft beatcht

· Gifenbahnperfonalien. Der im biefigen Sauptbahnhofe im anberen Dienfte beidaftigte Gifenbahnpraftifant Bobn murbe auf die Gü-terabiertigung verfest. Der feitberige Material-verwalter Dartel übernimmt als Stationsaffiftent ben außeren Dienft für die einlaufenben und abgebenben Buge.

Staatliche Kontrolle, Der Ingenieur Jo-baunes Mennen in Frankfurt a. M. ikt für die Areite Frankfurt a. M., Obertaunus, Ufingen, Wiesbaden-Stadt, Wies-baden-Land, Abeingau und Untertaunus zum Sochwerkändigen für die Prüfung von Geläßen für verfüffigte und verdichtete Gafe. Mineralmaffer-Apparaten und für regelmäßige Brufungen und erfte Drud-proben von Dampffäffern ernaunt worden.

Stedbrief murbe erlaffen gegen: Metger Wilhelm Korn wegen Betrugs, begangen in Hocht a. M.; — Agent Karl Engert wegen Betrugs, begangen in Bicsbaben; — Schweizer Anton Kirchner wegen Korperverlehung, begangen auf bem Gimbacher Hold bei Fischbach: — Dausmädden Marga-retha Spieß wegen Berbrechens gegen das feimende Leben, begangen in Königstein; — Arbeiter Alfred Bertram gegen Dich-stobls, begangen in Wiesbaden. AufentbalissErmittelungen werden ange-

ftellt fiber: Sausburiche Otto Webringer geb. am 29. Januar 1893 zu Biesbaden;
— Lumpensammler Beter Junabluth, zulent bier wohnhaft; — Maffeuse Martha Lo-biel aulest bier wohnhaft; — Arbeiter

bier wohnhaft; — Mohenie Martha Lo-bie i, suleht bier wohnhaft; — Arbeiter Franz Kempf, guleht bier beschäftlat. Güterrechtsregister. Die Ebeleute Bein-händler Jakob Colomer und Aline, geb. Bagner, zu Biesbaden, haben Gütertren-uung vereinbart. — Die Eheleute Fabri-kont Friedrich Carl Göhringer, und Lent, geborene Roll, zu Biebrich a. Rh., haben Errungenschaftsgemeinschaft verein-hort.

bart. Gur treue Pflichterfullung, Samtlichen Gifenbabnarbeitern im biefigen Dauptbabnbofe. welche fich brei Jahre tabellos in Ausilbung ibred Dienftes geführt haben, find nach neuefter Be ftinmung drei Greifabriiceine mabrend bes Jahres bewilliat worben, und gipar gur, unbeforantten Benubung: ebenfo ift feine beftimmte Rilometersahl angegeben. Geit amet Jahren maren die Freifahrtideine in Begigff gefommen.

Unirenel Der Buchbalter Co., feit langen Jahren in einem biefigen angesebenen Geichafte

feine Borsifge wie 3. B. das naffauifde Grund-buch. Diefe Borteile murben auch geftern anbuch. Diese Borteile wurden auch gestern anerkannt in einer Besprechung über die Einwirkung des neuen preußlichen Basserzselebes auf
die Basserverhältnisse in Nassau. An der Beratung, die hier im Landesbause katstiand, nahmen teil Stadtrat Dr. Teich-Frankfurt a. M., Amtsgerichtsrat Dr. Lieber-Biesbaden, Landesbauptmann Krekel-Biesbaden u. a. Im Lause der Berhandlungen erlangte man die Gewisbeit, daß die ulten nassausschen Bestimmungen so wertwoll seien, daß sie unter allen Umständen besteben bleiben müßten. Die vorbereitende so wertvoll leien, das sie unter allen Amindeen besteben bleiben müßten. Die vorbereitende Kommission des Abgeordnetenhauses das sich dieser Ansicht angelchlossen, und den Zusab sestenkets, das für Rassan und die ebemaligen bestieften Gedietsteile des Kreises Biedenkops auch fernerdin die nassausichen Bestimmungen bestehen bieiden sollen. Das neue vrenkliche Basseresen den des bestehen follen. Das neue vrenkliche Basseresen wird daber fur biefe Gebietstelle feine Aen-berung der Rechislage bringen.

Berläumte Jollvorichriften. Bie wir erfahren, wird das Königliche Hauptsollamt bier diesenigen Sängler me garetten. Bigarettentabat ober Biggrettenbullen, die noch nicht die neuen Kontrollvorschriften in ihrer Bertaufefteell angebracht baben, von fest ab mit Strafe belegen. Gur biefenigen Bigaretten. banbler, bie noch nicht im Befibe ber neuen Aus-bange find, burfte es fic baber empfehlen. fich biefelben alsbalb su beidaffen.

ia ichon lange gewählt. Ob sie Zwiffen den Ferienspaziergänger Die Hunde auf den Theilet die Kinderichub-Kommission verlautet, siedt eine gemeinsame preußische Begen Erregung össend geruftett.

Die Hunde auf den Theilet John Gestangsko verlaufet.

Die Hunde auf de

mernachtofeft. Gine Rünftlertapelle ift für den inftrumentalen Zeil Des Rongertes gewonnen, mabrend die Arbeitergejangwereine "Freundschaft" und "Bruderbund" ibr Ronnen in den Dienft der guten Sache ftellen. Einen wesentlichen Teil bes Sommernachtstelles bei ber Dunnernachts feftes hat Runftenerwerter Clauf pon bier übernommen - die Illuminotion. Auch die Beleuchtung ber Marmorgruppen. Die von den freien Turnern gefiellt merden, bat berr Claus übernommen. Es handelt fich bier um die Forderung eines Unternehmens. das sich jum Ziele gesteckt hat, den Kindern der ärmeren Klassen die Schusserien nuthbringend zu gestalten. In 14 Tagen wurden 11 200 Kinder in den Wald zu Spiel und Vrende geführt. Das bedeutet 700 Kinder täglich von den Gesahren der Stroße befreit ihnen Geseanheit zu geweinsenen Aniel in ihnen Gelegenheit ju gemeinsamem Spiel in friider Quit und Sonne gegeben, Gin foldes Beginnen verdient allgemeine Anerfennung und Unterftütjung.

Biesbaben und Connenberg baben befanntlich noch langen Berbandlungen einen Bertrag über die Ranalifation geichloffen. Rur die Musführung der eingelnen Beftimmungen durfte fich icon bemnächt eine Ge-legenheit bieten bei ber Beiterführung des Ranals in der Müblgaffe au Sonnenberg. Es fteben amei Bege offen. Entweder der Es stehen awei Wege offen. Entweder der Kanal wird von der Müblgasse durch den Treppenweg nach der Rambacherstraße geseitet, oder er nimmt seinen Weg durch die Biwgeliche Mühle über die Bumpensahrt nach der Rambacherstraße au. Das lette Projekt war das von der Gemeinde Sonnenberg erstrebte, well man glaubte, die Kanalisierung der Schlos- und Rambacherstraße wäre bei Aufrechterbaltung des iehr itarken Turfgegengsverfehrs nom Sinterlande nach Durchgangsverfeurs vom Sinterlande nach Biesbaden und gurud nicht möglich. Rachbem icooch alle diesbeguglichen Borftellungen der Gemeinde von dem Regierungspra-fidenten gurudgewiefen worden find mit der Begründung, daß der Berfehr auch ohne die aweite Straße aufrecht erhalten werden fönne, hielt die Gemeinde Sonnenberg die Rotwerdigfeit zu einer aweiten Taltraße nicht für allau dringend. Die troudem fortgeführten Berbandlungen mit bem Befiber der Bingelichen Muble find ergebnistos geblieben. Der Berichlag bes Sonnenberger Gemeinbevorftandes, die Enteignung ber in die Strafe fallenden Alade von dem Difflenbesitum in die Bege an leiten murbe abgelebnt. Die Stodt Biesbaden wird fich nun itber die Beiterführung des Ranals entideiden muffen.

Gine neue Beamtentlaffe. Bei ber Juftigvermaltung ichmeben Ermägungen über bie Goaf-fung einer neuen Beamtenflaffe, die eine Mittelfinfe amifchen ben mittleren Beamten und ben Ranaleibeamten bilben wurde. Um bie Babl ber Gerichtsfefreiare nicht noch weiter vermebren au muffen, bat man ben Ausweg beschritten, ben mittleren Beamten burch bie Kangleibeamten eine Entlaftung für die Protofollführung gu gemabren. Dabei bat fich aber berausgeftellt, bas

auf diese Beile febr erbebliche Mebrausgaben für die Ranglet erwachfen, die mit dem erftrebten Biel nicht im Ginklang fteben. Aus diefem Grunde ift angeregt, eine befondere Rlaffe ber gerichtlichen Protofollfübrer au ichaffen, bie and jungeren, tuchtigen Ranslei-fraften entnommen werden bonnten, welche nach einem Borbereitungsbienft eine Brufung absu-legen batten. 3bre Gebaltsbeslige mußten fic etwas fiber bie Besifge ber Ranaliften erheben. Der mit biefer Ginrichtung erzielte Borteil mare ein boppelter. Denn einmal murben bie mittleren Beamten au wichtigeren Arbeiten permendet merben tonnen und außerbem murbe eine nicht unwesentlide Ersparnis baburd erzielt. Gine Entideidung über bie Grage ift aurzeit noch nicht gefällt, indeffen gilt es als mahricheinlich. baß gunachft bei groberen Berichten, fo auch in Biesbaben, Beamten angeftellt merben, Die nicht die volle Borbildung für das Gerichtsidreiberamt baben, und die neben ber Mafchinen-protofollführung auch die Entfaftungsarbeiten, die jest aum Teil auf die Rauslei übertragen merben, foweit fie nicht rein tanaleimaßige Arbeiten find, mit fibernehmen.

Umtauich verborbener Boltwertzeichen. Boftamt ichreibt uns: Es fommt febr baufig por, bağ Briefmarten, Bechfelmarten, fratiftifce Marten und Berficherungsmarten burch irgend dere ist das bei den Bechlesmarken infolge unrichtiger Datumangabe der Hall. Postkarten, Postanweisungen und Kartenbriese, die unbrauchbar-geworden sind, werden gegen eine Umtauschgebühr von 1 Psennig für das Stief an den Postickaltern einschauscht. Berdordene Briefmarken, Bechieltempelmarken, statistische Mar-fen und Berficherungsmarken werden sum vollen Berte umgetauscht. In allen Fällen erfolgt der Umtausch gegen gleichartige Bertseichen. Bei statistischen Marken und Scheinen erfolgt der Umtauid nur bann, wenn fie noch nicht von einer Anmelbeitelle entwertet find. Bei Bechielitempelseichen erfolgt eine Erftattung nur dann, wenn ber Schaben mindeftens eine Mort beiragt und wenn von ben Stempelseiden noch fein Gebrauch gemacht worden ift, leber den Umtauich verborbener Berfiderungsmarten baben bie Berfide-rungsanftalten junadit su entideiben. Bon ben Boftanftalten fonnen nur die Marten berienigen Berficherungsanftalt umgetauicht werben, beren Marten fie führen.

Wiesbaden Langenschwalbach. Die Ber-tonenzüge ab Wiesbaden 8.29 Uhr vorm., Langenschwalbach an 9.35 Uhr und ab Wiesbaben 3.28 Uhr nachm., Chauffechaus am 3,56 Uhr, ebenfo die Gegenguge ab Eiferne Sand Uhr, ebenso die Gegenzüge ab Elserne Band 6.38 Uhr abends, Wiesbaden an 7.20 Uhr und ab Elserne Sond 7.46 Uhr abends. Wiesbaden an 8.31 Uhr, welche seither täglich gesaden an 8.31 Uhr, welche seither täglich gesaden wurden, verfehren vom 1. September ab awischen den angegebenen Stationen nur Sonn- und Keiertags. Die Personenzüge ab Langenichwalboch 4.27 Uhr nachm. Sobenstein an 4.43 Uhr und der Gegenzug ab Dobenstein 4.52 Uhr nach. Langenichwalbach an 5.08 Uhr sollen Ende August bis auf weiteres 5.08 Uhr fallen Ende August bis auf weiteres

Die Bunbe auf ben Echiffen. Bie guverläffig

welche bie Bunde auf ben Rhein- und Main-ichiffen betrifft. Danach durfen biefe nur noch and Sand mitgenommen merden, wenn fie einen Mauiforb tragen und angeleint find. Die Dagnahme foll aur Berhinderung ber Berichleppung von Seuchen, Tollwut uim, dienen.

Die Vilsaustiellung in ber Turnballe ber Mittelidule an ber Luifenftrage erfreut fich eines ftetig fteigenben Beluches. Gie finbet bas ungeteilte Lob ber Bilsfreunde und folder, bie es merben wollen. Es iei barauf aufmertiam ge-macht, bas bie auberit intereffante und lebrreiche Ausstellung am Conntag, den 11. August, abends 6 Uhr definitiv geschlossen wird, Beleuchtet die Treppen! Die Tagestänge

im Angust geht von 15 auf 13 Stunden alle ruck. Die Abende werden also merflich länger, und so dürfte es gngebracht fein, die Dausbefiger an ifire gefehliche Bflicht ber Belenchtung von Fluren und Treppen au erinnern, da fie bei etwaigen Ungludsfällen

erinnern. da sie bei embatgen unterlasiener infolge mangelhofter ober unterlasiener Beleuchtung bastoflichtig sind und au Entschädigungen berangeagen werden können.

Regierung und Privaticulen. Do es in den letzen Jahren vorgetommen sein soll, daß Kongessionen an Bersonen ausgesellt worden find, die leine Katultas legendi beinsen, sollen setz laut Berordnung der Könnelissen Rogierung nur mehr Kongesionen niglichen Regierung nur mehr Rongeffionen an folche Berfonen verliehen werden, Die durch Dolumente den Beweis über die in Breugen oder in Staaten mit fongruenten Prüfungsbedingungen abgelegte Examen erbringen fönnen, die befähigen, den Unterricht nach den Bestimmungen der preußischen Unterrichtsbehörde au erteilen. Befonders foll barauf geleben merben, daß bie fogenannten Berechtigungsamialten, b. b. folde Anftalten, an denen die Berechtigung gum Ginjabrig-Greiwilligendienft erworben merden fann, nur von folden Berfonen geleitet werden, die die Fafultas docendi für die Mittelflaffen einer neunflaffigen höheren

Schule befiten. Die Eranen bes bl. Laurenting nennt der Boltomund die Sternichnuppen, bie in ber Beit pom 10 .- 15. Anguit au beobachten find. Bente fieht Laurentius im Rafender. Die Sternichnuppen find Meteore, die aus ber Richtung norblich vom bellen Stern Alpha Berfein tommen und ben Ramen Berfeiden

Das Conntagewetter wird immer noch unter ber Unbeständigfeit leiden. Bon Beften ber in bober Lufidrud nach Bentrol-Europa vorgebrungen und bat raides Auf-flaren verursacht. Die ungehinderte Ausftrablung führte in der vergangenen Racht gu ungewöhnlich tiefen Minimaltemperaturen. Da neue Störungen vom Dgean berangieben, bleibt die Bitterung andauernd unbeständig und die eingetretene Befferung wird nur pon furgem Beftand fein.

Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Ren-Gintragung. In bas Cambelstegifter tourbe bei ber affenen Sanbelsgefellfchaft in Girma "Burgener u. Loewenftein" mit bem Sibe in Biesbaben ein-getragen: Der bisberige Gefellichafter Raufmann hans Burgener ift alleiniger Juhaber ber Firma. Die Befellichaft ift aufgelöft.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Operetten-Thrater. Muf bas am Conntag ftattfinbenbe Gaftiptel ber erften Operetten-Gangerin Grl. Rarla Rrang bom Stabttheater in Colmar fel bingemiefen. Brl. Ratla Rrauft fpielt bie Titelrolle in ber Lebar'ichen Operette "Die Inftige Bittre. - Montag findet eine Bufführung bon "Der Raffelbinder" mit Emil Rothmann als "Bfeffectorn" ftatt.

Stubentifche Bolto-Unterrichtsturfe. Der 6. Lebrgang ber Stubenfifden Bolle-Unterrichtelurfe finbet bom 17. Muguft bis Mitte Oftober in ber Blüchericule wochemings abends ben 1/9 bis 10 Mbr flatt. Der Swed ber Rurfe ift bie Forbetung der Bollsbilbung burd Unterricht in den Ejementorfichern. Der gebeitenben migfle foll Gelegenheit gegeben werben, ihre Boltsechulfemuiniffe toieber ju erneuern. Minner und Frauen jeben Stanbes, Die bas 14. Lebenstahr Aberichritten haben, loginen an ben Rurfen feilnehmen. Der Bebrpinn mit Stundenberteilung wird burch Unichtage berallentlicht. Rabere Austunft ertellt find. 6. Dedt, Gibbenftraße 13.

Bereine Ralenber.

Babern.Berein "Bevaria" balt morgen, Somstag auf ber alten Molfobibe ein Commerfeft ab mit Rongert

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Schöffengericht.)

Diebitabl auf bem Marftplat.

fc. Ginen Zag Gefangnis muß ber Zaglobner Georg Diejenbach von bier abliben, weil er am 6. Juli d. I, auf bem Barft von einer Rolle einen Rorb mit Beidelbeeren im Berte von 10 .# mitgeben ließ.

(Biesbadener Straffammer.) Rörperverlegung.

Bebn Tage Gefängnis muß der Fuhr-mann Abolf Lendle aus Bieritadt ab-fiben, weil er am 28. April d. I. dem Gall-wirt Adolf Heuß derart mit der Fauft auf den Kopf schlug, daß dieser eine erhebliche Berlebung am Auge davon trug.

Unehrlich Bolf.

Der Naufmann Elter, der in awei Fal-len in der Gegend von döcht a. M. sich da-durch 30. M verschafte, daß er Geschäftsteute aum Abonnement für ein Intastedüre ein-tud, den Beitrag einzog, aber wichts dasür tat. Die Straffammer verhängte über ihn awei Jahre Gesängnis einschlichtich Stra-fen, die er in danan, Frankfurt a. M., Mains und Biesbaden bereits erhalten.

Sittlidfeiteverbrechen.

Wegen Sittlichfeitsverbrechens, begangen om 7- Juli d. J. an einem Diabrigen Mad-chen, wurde der Fuhrtnecht Volend Berg aus Altweilnau, wohnhaft in Biebrich, au einem Johr Gesanans verurteilt.
Es bleibt dabei!

pom Sochiter Edöffengericht der Rabritarbeiter Rarl Badur in einen Monat Gefangnis genommen morben. Gegen bas Urhatte ber Angeflagte Berufung an bie Straffommer verfolgt, ba er nicht berienige gewesen fein will, der an genannten Togen im Stadtgarten in Gegenwart von Rindern unguchtige Sandlungen vorgenommen. Das Gericht bielt ibn iedoch für ben Tater und verwarf fein Rechtsmittel.

Samstag

Das Raffauer Land.

p. Connenberg, 10. Aug. Die lebte Cibung ber Gemeindevertretung mar von 17 berren be-fucht. Burgermeifter Bu delt leitete bie Sigung. Es murben amei Schreiben bes Lanbesbauptmanne befannt gegeben, über bie Richtbewilligung von Beitragen su ber Berlegung bes Bisinalweges Connenberg-Rambach und zu ber Die Rie-Bflafterung der Blesbadenerftrafe. berichlagung unbeibringlider Gin-nahmenoften aus dem Rechnungsjabr 1910 Gefamtbetrage von 468.46 . Wurde beim Gefammloren, Alsdann nabm die Bersammlung Kenntnis von dem Broieft der Rambach-lieber-brifdung an der Einmindung des Kreusberg-weges in die Langgasse. Der Abornch des ebe-mals Bar'ichen Danies der Kanm geschaffen für Die ip notmendige Berfehrsperbefferung. Die Brude, Die in Gifenfonftruftion mit Beton gedadt ift, foll auch bem Gubrverfebr bienen. die Koftenfrage noch nicht geflärt ift, wurde por-läufig ein entalltiger Beidluß nicht gefaßt. Bur Aufichließung bes Baugelandes im Diftrift "Stedengarten" ift die Durwindbrung ber Raifer-Briedrich- und Raifer-Bilbelmitrabe notwendig. Die Befiger find gur Mbird. des Stragenandes auch gegen die angebotene Bezahlung nicht bereit, weil fie glauben, mehr forbern gu durfen. Die Gemeinde muß fich besbalb gur Enteignung enticlieben, weil fich jebt die gunftige Gelegenbeit bietet, durch einen Intereffenten größere Straßenftreden ausgebant au ervalten, obne fich finansiell befeiligen su millen. Die Enteignung wird von der Gemeindevertretung beichloffen, ebenio follen vericiedene andere Bargellen, beren Befiber ben Musban bes Strafennetes aufbalten, mit enteignet werben. Das Bufammenlegunggverfahren für biefen Diftrift foll gunachft ruben, weil ber größte Teil ber in Grage tommenben Grundftiide von einem Befiber erworben worden find. Da das Zusammen-legumgberfahren längere Zeit in Anspruch nimmt als die Enteigung, so wurde letterer der Borang gegeben.

f. Rieberwallni, 10. Ang. Rach langem ichwe-rem Leiden ftarb ber Alfebitgermeifter Joieph Körber. Der Berftorbene, welcher ein Alter von 73 Jahren erreicht bat, mar 20 Jahre bier

b. Rendorf, 10. Aug. Die dem biefigen Bingerverein por Jahren errichtete Bin-gerballe, welche langere Beit vom Ber-ein felbit geführt, alsbann in Bact gegeben worden war, in neuerdings wieder gur Berpachtung ausgeschrieben worden. Es lagen eine 25 Bewerbungen vor. Der Berein betraute mit der Berwaltung der Bingerhalle Berrn Schwarz aus Biebrich. Die jährliche Bacht heirört 600 M.

- Miebrid. 10. August. Bei bem in Midaffenburg frattgebabten 30, mittelrheinifden Kreis-turnfeit errang ber biefige Eurnverein mit neun Zeilnehmer im Bereinswetturnen eine Musseich.

nung 1. Rlaffe mit ber Rote "Gebr gut". b. Sattenbeim, 10. Aug. Der Gifen bab n-fistus taufte bie famtlichen Bobnhaufer, Ställe, Schennen, Garten ufm. ber an ber filblichen Seite ber Gifenbahn gelegenen Befiter au recht befriedigenben Preifen smede Regulierung ber innerhalb bes biefigen Orieberings gelegenen Babnitrede und Gerabelegung ber großen Rurve. Die Anweien geben mit 1. Ofiober 8. 3. an ben Gistus über, worauf unmittelbar mit ben Arbeiten begonnen wird. Un bem Uebergang ber Babnhofsftrage wird eine Unterfüh-rung errichtet. - In ihrer porgeftern abend abgehaltenen Sigung bat die Gemeindevertretung beidioffen, an ber gefährlichen Stelle im Diltrift "Engelmannsberg" ein Eifengelander angubringen. Genenftand lebbafter Debatte mar bie in einiger Zeit ftattfindende Bervachtung ber Beinberge in ben Diftriften "Beide", "Boß" und "Mebrhölichen". Die dort liegenben Beinberge und Reder find Gemeinbeeigenfum und an die einzelnen Ginwohner au mabigem Preis auf etwa 50 bis 70 Jahre verpachtet. Die Bachtzeit läuft in einiger Zeit ab. Die Gemeindevertrebung plant, bas golamte Gemeinde-gut wirticaftlich zu beben. Es foll eine energische Bearbeitung ber Beinberge durchgeführt merben. Es murbe eine Rommiffion von fünf Mitgliebern gewällt, welche eine genaue Aufficht über Beinberge fiibrt, ben Bert berfelben taxiert und über Bogoanlagen in den Beinbergen, fowie bem neu gewordenen Beinbergsland beichließt. Die-fes Borgeben der Gemeindevertretung wird von ber Bilrgericaft allgemein begriibt. beltung eines vierwöchentliden Dausbaltungs-furfus wurde genehmigt. Im Laufe bes Derbfies wird die vollitändige Regulierung bes burch die Gemeinde fliebenden Baches, lowie der derm die Gemeinde iltereinden Sames, inwie der Bemöfferungkanlagen der Abeinwiesen vorgenommen. — Die Derstellung und Erricktung einer Straße vom Dallgarterweg nach der Bahn-hofsstraße wurde genehmigt. Auf Vorschlag des Bürgermeisters Dr. Krons wird mit diesem

Jahre bas Inftitut ber Ebrenichuten einge-

C. Deftrich, 10, Mug. Abermale ift im meftberb pon ben Reblaudunterjuchungstolonnen aufgebedt worben. Der Berb befindet fich in ber Gemartung Rempten bei Bingen in einem an ber Odenbeimer Straße gelegenen Beinberge und umfaßt 3 Stode.

Beifenheim, 10. Mug. Die Gemeinden Beifenheim, Wintel und Johannisberg baben in einer gemeinsamen Sibung ihrer Bertre-tungen einstimmig beichloffen, ein Grup-pengasmert zu erbauen und in eigener Regie su betreiben. Dieser Beichluß wird damit begründet, daß Gas gegenüber Eleftrizität billiger sei. Die Rheingauorte find seit 10 bis 15 Jahren schon an das Rheingau-Eleftrizitätiswerf in Eleville angestellen

foloffen Rubesheim, 10. Mug. Anftelle bes Gichmeiftere Mathias Schwidert ift ber Gichmetfter Rafob Dener aum Cadverftanbigen für die Brufung der Bierdrudvorrichtungen für den Rheingaufreis auf Grund bes & 11 der Boligeiverordnung vom 20. Mara betreffend die Ginrichtung und ben Betrieb von Bierbrudeinrichtungen, ernannt mor-

Ganb, 10. Aug. Die Ghelen'e Rob. Biegand umb Moria Elifabeth geb. Bengel feierten Diefer Tage bas Reft ihrer golbenen Dochzeit.

n. Branbach, 10. Ang. Ginen ich meren Unfall erlitt ber Gubrmann Garl Dam mes von fier. Reim Midirren bes Pferdes ichlug diefes aus und traf ben Sammes babet mit folder Bucht am rechten oberen Bein, bag biefes brach. Die Cantitatefolonne Bein, das dietes bram. Die Santiatorblunke brachte ibn in das Krankenhaus. — In den letten Tagen gelong es den eifrigen Bemlibungen der Beldbüter und Volizeibeamten, eine ganze Angabl Obstdiebe abzusassen und aur Anzeige an bringen. — Infolge der fast berbillichen Witterung muste das letze Rurtongert ausfallen. Der Fremdenverfebr meifter Stormann von bier wird auf gmel Monate gur Gendarmerieidule nam Einbed fommanbiert, um bort einen Rurfus gweds Gubrung von Boligeihunden mitzumachen

o' Dochft a. M., 10. Aug. Gin Mord. bem ein junges Menfchenleben gum Dufer fiel, ift geftern vormittag 11 Ubr im Saufe Ronigfteiner Strafe Rr. 40c verübt morden. Der Arbeiter Max Rofuch, geboren am 18. November 1878 in Brestau, hatte einige Beit ein Liebesverhaltnis mit ber 16. jährigen Luife Lot aus Unterliederbach, die bier im Geichaft von Rauch und Schachner als Bertauferin beichäftigt mar. Da fich bas Madden von R. gurudgog, fo drobte ihr diefer mit dem Tobe. Roch vor wenigen Tagen bat er bier im Gafthaus "sum Moler" bie Mbficht geaußert, bas Dabden gu erichtegen, doch nahm man diefe Drohungen nicht ernft. Geftern lauerte nun R. bem Dabden auf ber Strafe auf und verfolgte es, als biefes vor ibm flob, in den Sausflur des genannten Saufes, mo er 5 Schuffe aus einem Revolper auf die Pliebende abgab. Toblich verlett brach biefe aufammen und gab nach menigen Augenbliden den Weift auf. Der Morder begab fich bann auf dem Beg nach ber Innenftodt, murbe aber von ben Boligeifergeanten Miller und Maar auf der Straße feftgenommen, mas nicht ohne Befahr mar, benn Rofuch batte den gelabenen Revolver noch in der Sand. Er gestand ofne weiferes gu, bas Madden mit voller Abficht ericoffen au baben und ichien formlich befriedigt au fein, als er borte, daß ibm bies gelungen, das Diaben alfo tatladlich tot fet. Er wurde gunachft gur Boligeimache und fobann ins Amtegerichtsgefängnis verbracht. Menferlich ift R. ein ichmächtiger, uniceinforer Menic. Die Beiche der Ericonenen, die amet Schuffe im Ruden und einen im Ropfe aufweift, fam auf den biefigen Friedhof. Rofuch war icon einmal in Borms in eine Morbaffare vermidelt, bei welcher die Zante ber beute Ericoffenen ums Leben gefommen ift. Auf bie Frage, warum er fich bente nicht felbit nach ber Tet ericoffen habe, ermiderte er, es fei ibm baran gelegen, daß die Deffentlichteit burch ben Brogeft feine Beweggrfinde

gur Tat erfabre. ht. Franffurt a. SR., 10. Mug. Geitern abend 8 11hr trug fich in der biefigen Garage der Opelwerke in der Mainaer Landftraße eine folgenichwere Explosion gu. Beim Abfillen von Bengin erplodierte auf bisher nicht aufgeflärte Urfache ein Fraß, febte im Ru bas aange Gebäude in Brand und entgundete auch den Inhalt der übrigen Baffer, die unter gewaltigem Rrachen in bie

Luft flogen. Der Luftdrud mar fo gewaltig, baf in ber gegenüberliegenden Bergiden Schubfabrit alle Genftericeiben gerfprangen. Bergiden Leider sielen der Explosion auch mehrere Menschenleben aum Opfer. Awei Arbei-ter waren sofort tot, brei andere wurden schwer verlett vom Blabe ge-tragen. — Bei der Reitung des süngeren Bruders ift ber ochtiabrige Cobn bes beigers Dirid im Ofthafen ertrunten. Bab. rend der Rleine von rafch berbeiellenden Berfonen gerettet wurde, fant der mutige Reiter unter und ertrant.

3. Raffan, 10. Mug. Die Bahl des Comtede. meifters Karl Unvergagt aum Belge-ordneten der Stadtgemeinde Raffau a, d. L. ift auf die Dauer von & Jahren vom Re-gierungspräftdenten bestätigt worden. E Montabaur, 10. Aug. Dem Lotal-

Gemerbeverein murbe gur Ginrichtung von Zeichenfalen von der Biesbadener Sand wertstammer eine größere Beibili. aur Verfügung geftellt.

P Runfel, 10. Aug. Dem 12iahrigen Schuler Albert Stöppler zu Steeben wurde vom Regierungspräfidenten für Rei-

tung bes gleichalterigen Rnaben Beinrich Lot vom Tode des Ertrintens eine Belob.

nung den 30 .N bewilligt.

Reuenbain, 10, Aug. Die Babl bes bisberigen Rreisausichubaffiftenten Lismann in Domburg als Burgermeifter der biefigen

Gemeinbe murbe bestätigt, bt. 3bftein, 9. Hug. In einer ber lebten Rachte murbe im Direftorsimmer ber Bangemert. idule ein Ginbrud verübt. Bas ben Dieben in bie banbe fiel, fonnte bisber nicht ermittelt

Robelbeim, 10. Mug. Bifder fturste beim Rorneinfabren vom Ba-gen ab und son fich babel leben sgefabr-Berlebungen su.

1 Beilmünfter, 10, Mug. Der Comiebemeifter Schwars von bier ftarate vorgeftern nachmit tag beim Kornablaben in feiner Goenne vom Bagen, Er ichlug mit bem Rouf auf bie Dadfelmafdine, woburd er fich erbebliche Berlebungen

ot. Soffenbeim, 10. Mug. Der altefte Gin-mobner Soffenbeims, Brivatmann Baul Rintel, feierte gestern feinen 04. Geburds

- Ruppertobain i. I., 10. Aug. Ginem biefigen Arbeitsburichen murbe in einer Eppfteiner Fabrif von einer Stanamofcine bie rechte Sand abgebriidt.

Sette Drahtnadrichten.

Das Grubenungliid auf "Lothringen".

Bochum, 10. Mug. Geftern abend ftarb noch ein weiterer Schwerverletter, fo baf die Gefamtgabl ber Toten und Berftorbenen 115 beträgt. Fitr drei bis vier Berlett-besteht noch Lebensgefahr. Bon den noch in der Grube liegenden sechs Doten find inzwi-ichen drei geborgen worden. 83 der Toten find Familienväter. Die meisten binierlaffen

eine große Familie. Bodum, 10. Aug. Die Ermittelungen haben ergeben, daß die Ratoftrophe auf der Reche "Lo ringen" auf bas Bericulden eines Steigers zuruckauführen ift, ber bei der Abscuerung eines Sprengicuffes nicht mit der nötigen Borficht vorgegangen ift. Die Schlagwetter-Explosion ift auf der 354 Meter tiefen Sohle in einem Querschlagbetriebe er-folgt. Auf dieser Soble waren bereits Schlagwetter in geringer Menge bemerkt worben und follten beseitigt werben. Ent-gegen ber ftriften Anordnung bot man aber bie Better nur ungenngend beseitigt und trothem in Gegenwart bes Silisfteigers einen Sprengichuft abgefeuert. Darauf erfolgte die Explosion. Daß diefer Tatbestand richtig ift. wurde daburch festgeftellt, daß nach ber Explofion die Bundmafchine noch mit ben Bunbbrabten verbunden etwo 60 Deter von ber Explosionsitelle neben met getöteten Bergieuten aufgefunden wurde. Giner der Getöteten war ber Silfsfteiger, den die Schuld an der Explosion trifft.

Manbver-Unfall.

Minden, 10. Aug. Bei einer militeriffen lebung find geftern gwet hufaren aus Raffel in ber Gulda ertrunten.

Die Friedensperhandlungen in Burich.

Bien, 10. Aug. Die Friedensverhandlun. gen find unterbrochen und werden erft in Konftantinopel wieder offigiell aufgenom men werden, wenn das neue Rabinett die Berfuche gur Reorganifation bes jungturfifden Romitees in ber Armee unterbrudt haben mird.

Aus der Geschäftswelt.

Mag und Morin, bie berühmte Bubengeichichte in fieben Streichen, ift in funftvollen Bilbern aut Solofplat ausgestellt. - Mile am Lager befindlichen Rinberfdube umb Stiefel toerben bem 10. bis 17. Muguft gu bebeutenb berabgefehlen Breifen bertauft und jebes Rind, bas bon 3 & angefangen fauft, erbalt ein icones Gefdent, wie

im Chaufaften ausgeftellt, bon Concab Zad u. Cie 8. m. b. S., Marfiftrage 10 (am Schlotplas),

Der Genub fatter Gerrante ift micht immer botten baft. Auf alle galle befommlich ift ein Teller marme poblichmedender Cuppe, die man am bequemien in furget Beit, allo obne langes Stehen am beiben dette aus Maggi's Suppen (1 Wittel für 2 bis 3 Iche 10 Bfg.) berftellt.

Men für Biesbaben ift ber bon herrn Emil Ranie. herrnmiblanfle 7 bier eingeführte "Gett. Brente aus beaftlianifdem Matte bergeftellt. ift ein die Gefundheit forberndes Genuftmittel, erleitedie Berbanung, berubigt bie Magennerben und went burstellillend. Seih genoffen erwärmt der Martie in mobiltuenber Beife, falt erfrifcht er, wie faft tein en bered Gefrant. Da ber Breis ber Blafche . Gerbetrent. febr niedrig geftellt ift (15 Bfg.), fo dürfte er be allgemein einflitren. Bon Montag ab tann berfetbesogen merben.



von der Betterdienfiftelle Beilburg. pochite Temp. nach, C .: 20, niebrigfte Temp. 10 Barometer : geftern 759,7 mm, bente 760,8 mm

Borauffichtliche Bitterung für 11. Muguft: Beranberfiche Bewölfung, aber geitweise beiter, noch immer siemlich fühl, aber ohne erhebliche Regenfalle

Riederichlagehöhe feit geftern: Marburg

Baffers Rheinpegel Caub: geftern 3.14 beute 3.10 frand: Labupegel Beilbura: geftern 1.11 beute 1.10 11. 21ttg. Connenungerane 7.32 Monbuntergans 7.47

Benantwortlich für ben pofitifden Teil, bas Seulleten für ben hanbele und allgemeinen Zeil: Beter Dit! für ben lotalen Teil: G. M. Anter; für Bochendten auf Roffau, ben Radbarlanbern, für Sport und Gerichtmedrichten: t. S. G. M. Antor; für ben Inferatenteil: Dite Berlags-Anftalt G. m. 6. 8. (Direction: Sch. Rieburg familich in Biefbaben.

Bufchriften un Bering, Rebaffton nub Expedition bis nicht periantid ju abreffieren. Bir bie Mufben und Rudjenbung unverlangter Ginfenbungen nimmt die Rebaltion beine Serautwortung. Ma Bujdeijien menbern in ben Bepierters.



alem Gold

Edwas für Sie!

Orient Tab-u Cigarett Fabr - Se Inh. Hugo Ziek Heffelson - Yenidze Dresden S.M.d Kanigsv Sadon

Ausgewählte Gruppen aus der Internationalen Hygiene = Ausstellung Dresden 1911 Im Großherzoglichen Residenzschloß

pas Römerkaftel Zugmantel.

Samstag

In den letten Zagen find bei den Ausgrabun m Romerlaftell Busmantel Bunde gemacht orden, die an den bervorragendften aller bisber midelen gerechnet werden dürften. Zunächt wiede ein Arbeiter am Brunnen 286 unter einem gesten einen großen Minsenschab frei, ber aus ausseszichnet erhaltenen römischen Silbersinsen bestand. Die Gelbftide lagen alle auf em Saufen und maren ledenfalls bier verborerbalten; fie murben bem Caalburgmufeum ur naberen Bestimmung überwielen.

alsdann murden gestern nach fiebentägiger gebelt bie Mudicachringbarbeiten an dem bisber gefften Brunnen - Rr. 286 - gliidlich beenbet, per Schocht bat eine Liefe von 13 Metern unb einen Durchmeffer bon etwa 1 Meter; er offie mit Beroll und Schlammaffen angefüllt. einen foitbaren Gund, eine vollftandig erhaltene I, beftebt aus Aupfer, mabrend die beiben ichte aus Blei gegoffen find, Lettere geigen de Spuren eines feingearbeiteten Bronseeintels. Bon bervorragender Schönbeit find
ber smet 14 Stm. breiten bronsenen Bage. ich alen, von benen leiber eine etwas beidebigt in. Den Schafen find ie vier Denfel angegoffen, bie mit bem Bageballen burch einfache Glieberfeiten perbunden maren, Auberdem fand man ein Bagenrad mit vollftandig erhaltenen widen und Relgen; die Speichen waren and iden, die Belgen aus Buchenbols gearbeitet.

Berner forberte man and bem Brunnen Rr. 280 mehrere gewaltige Dahlfteine aus Bafalt ans Legeslicht, die nabesu 90 Bim. Durchmeffer baben, dann eine serbrochene, aber noch in allen Zeilen porbandene maffir bolaerne Rolle mit Ge-rift (Galgen) sum Aufwinden des Baffers, Llein funde brachte fait jeder Spatenftich. Son biefen Sachen find befonders ermaftnensmert nebrer Lebergeflechte, die man aufdei-nend aum Comiiden ber Bierbemabnen vermen.

dete, Reite von Schuben, Rogel, Beidiage. In dem größten aller bislang freigelegten Reller Rr. 85 wurden ein Bronzeichloß mit Salaffel. 300 Rögel. 12 Silbermungen und eiliche Miffeln gefunden. Befondere Beachtung verbiesennein beininden. Selondere Beabrung before nen mehrere durchlöcherte fezelartige Tou for-nen von 30-30 Jim. Söbe; man kann fie wohl als Gewichtlicke für Webitible ausprechen. Die Jahl der in diesem Sommer freigelegten Keller-

dant der in vielem Sommer freigelegten Keller-namme beträgt 30, die der Brunnen 4. Insgesamt in iebt die Lage von 300 Kellern bekannt. Diete lasten nun allmählich den Grundplan der Ansiedelung erfennen. Durch die Aufsindung der Lielbrunnen konnte auch die dieber ungelöfte der Lielbrunnen fonnte auch die dieder ingelotte Frage nach der Wasservorrauma festgestellt werden, Cleichfalls war es möglich, die Ausdehnung die großen Lastellfried bose Kusdehnung die großen Lastellfried der Angliell besegnen Friedboses an bestimmen. Die Arbeiten im ledieren dauerien die zum Mai diese Jahres und dürsten vorläufig als beendet ansuseben sein.

Auffallend ift es, daß diese Graber an Beigaben weit reider find als die ber Saalburg. Bo die Reite der einft ficher vorhanden geme-

fenen Beiligtümer bes Dolidenus, Mithras ufm. fich befinden, das au erforschen, durfte eine ber wichtigften Aufgaeben der Jufunft sein. Bielleicht hand das Deiligtum im Gereiche des neuen Briedhofes oder aber, wie man neuerdings vermutet, an der Stelle, über die jest die Dübner-Brablem geloft ift, wird es auch möglich fein. naberes über ben vollftanbigen Ramen ber Be-fagung und ber Dertlichfeit überhaupt feftau-

Aus den Nachbarlandern.

) (Raffel, 10. Mug. Bu ben Roften bes Grundftids für ein städtisches Schwimmbab bat ber Rommersienrat Den ich el weitere 100 000 Mart gestiftet. — Bur die Erbauung der Stadt ball e bewilligte die Stadtverordnetenversammelung den Betrag von 2 100 000 Mart.

Mains. 10. Muguit. Das Berfonal ber Sousmannicaft bat bie Beteiligung an einer Mo-ichiebsfeier für ben Beigeordneten Bernbi mit überwiegenber Majoritat abgelebnt.

8. Aus Mheinheffen, 10. Mug, Die Bufubr auf ben rheinbeifiiden Obit martten mar in ber letten Beit beidrantt, ba infolge bes anbalten-ten Regenwetters nur wenig Obit geerntet werben tonnte Besabit wurden in ben lettien Tagen für ben Benfier Grubbirnen 11-20 M. Gribapfel 10-18 M. Reineflauden 16-18 M. Riraapfel 10—18 .K, Reinetlanden 16—18 .K, Meitabellen 20—22 .K, Früdswetichen 18—20 .K und Pflaumen 16 .K, — Das Kartoffelseich ätt auf den rheinheisischen Märften war in der letzen Boche sehr flott. Die Ansihr an Früdsartoffeln war aroh und die Breise sind infolgebessen etwas aurückgegangen. Biel bat dazu auch beigetragen, daß sich die Ernteauslichten für die Engistartoffeln in der lenten Beit infolge der Spätfartoffeln in ber lebten Beit infolge ber reichlich niebergegangenen Regenmengen wefenilich gebeffert baben. Bezahlt wurden in ben lebten Zagen für ben Doppelsentner Rartoffeln 8-11 .M. Berner murden für ben Bentner Bwiebein 10 M und für Bobnen 10-12 M angelest,

9 Robleng, 10. Mun. Die Leiche bes General-fuperintendenten der Rheinproving Ligentiat Roage ift nach ber Obbuttion von der Staatsanwaltidait Limburg freigegeben und nach Roblens fiberführt worben, wo beute nachmittas bie Betfebung ftattfindet.

A Bonn, 10. Aug. Geheimrat Professor Zitelmann, ber seit 1884 der hiefigen Universität angehört, beging gestern seinen 60. Geburisten. Er erhielt dazu angerordentslich dahlreiche Glickwänsche aus Bonn und von auswärts. II. a. ließen ihm 25 beutsche, österreichische und tralientickellniversitätsprofesioren, sowie zwei Reichsgerichtsräte, ehemaltge Schiler Zitelmanns, durch Profesior Stere Somlo eine gemeinsam versaste Festschrift überreichen, eine Ehrung, die zum 60. Geburistag bisher nur den Berliner Rochts-

febrern v. Bifat und Robfer guteil gewor-

Rarldrube, 10. Aug. In Berbindung mit seiner Gauausstellung in Baden-Baden plant ber landwirtichaftliche Bet ein für die Beit vom 28. September bis 6. Oftober d. 3. eine Sonderausftellung für Bogelichut und außerdem die Abhaltung von Bogelichusturien, deren Leitung die Ber-fuchs- und Mufterindion des Freiheren von Berlepich, des befanmen Borfampfers für den Bogelichus, beforgen wird.

Reues aus aller Welt.

Aufflärung bes Svionagefalls in Edernforbe Auftlärung des Spionageialls in Edernforde. Wie bereits mitgeteilt, find die fünf wegen Spionageverdachts in Edernforde verhafteten fünf Engländer wieder in Freibeit geseht worden. Rach allem, was bisher bekannt geworden ift, beschränfte sich das, was man den fünf Seglern zur Lait segen kann, hauptsächlich auf Un besonne und eit. Es greuzte in der Lat an iträfliche Darmlostgleit, ohne wenigkens einen der Landessprache fundigen Mann fich in fremde Gemößer au begeben, wo man bekannterungken in maffer an begeben, wo man beftennterinoben in ben lebten paar Jahren infolge vielerörterter Bortommnifie ebenfo eifrig nach fremben Spionen frabt, wie in manden Gegenben Englands. unkluger aber war es dabel, rechts und links zu photographieren. Freilich, der lunne Arat, der Täter in diesem Galle, war der Gohn einer Fasmilie, in der mit Begeilterung obotographiert wird. Sein Bater, ein Advokat, hat das Fachblättichen "The Amateur Photographer" gegründet und redigiert, und es liegt eine Polifarte von der Reise vor. worin Dr. Stone einem Collegen Reise por, worin Dr. Stone einem Kollegen ichreibt, er habe falt drei Dubend Aufnahren gemacht und gebenke fie bei der Bewerdung um den 1000 Pi.-St.-Breib der Daily Mail ein-

Berhaftung wegen betrügerifchen Banfrotts, Unter dem Berdacht des betrügerischen Bantrotts, innter dem Berdacht des betrügerischen Bantrotts sind in Berlin die beiden Indaber der Fleischwaren- und Burft-Kabris A. Müller in der Renen Königkrache, Kichard und Rax Schmager, verbaftet worden, erfter in Berlin, Max Schmager in Jinnowih in Bommern. Es loll sich um eine Unterhilant nem rederen burderstaufend. Warf Unterbilans von mehreren bunberttaufenb Dart

Danbeln.

Liebesbrama. Im Walde bei Göttingen ericod ein junger Mann aus Limburg namens Schmidt seine 16 Jahre alte Geliebte und ver-lebte sich selbst durch einen Schuß idtlich. Er wurde iterbend ins Kransenbaus gedracht.

Brandunglich, In Schöneberg (a. d. Beichsel) kamen bei einem Geuer in einem Bier-hamilien-bause ein Wigdriger Tischermeister, seine Fran und ein vieriähriges Enkeltind in den Flam-men um

wen um, Ein beutsches Schiff beschlannahmt. Im Dasen von Antwerven wurde ein beutsches Frachtschiff aus Damburg, "Dermia" mit Namen, beichlagnabmt. Das Schiff iollte eine Ladung Reis nach der Litzlei führen. Es ftellte fich jedoch beraus, bab es Rriegs-Romrebanbe ftatt ber vermeint-

liden Reisladung an Bord batte. Das Schiff murde mit feiner Ladung Munifton und Baffen

beidlagnabmt. Gine aufregenbe Szene fvielte fich vorgeftern in Baris ab. Auf einem burch Seile gehaltenen ichmalen Brett arbeiteten an einem Schornftein eines Daules die beiben Gehllfen Zimmer und Conten, Plbblich fippte das Brett um und Conren flammerte fich im Gallen an, mabrend feine rechte band ben in der Luft frei ichmebenden Rameraben festhielt. Rach einer Minute versaten Conreu die Arafte, feine Sand lieb den amischen himmel und Erbe ichwebenden Kollegen Zimmer los und biefer frurste in bie Theie. Mit ser-ichmetterten Gliedern murbe er tot aufgefunden, Die Genermehr befreite Conren folieblich aus feiner fritifden Lage.

Gilenbahn-Bulammenttoft. Gin Indapefter Schnellaug ift auf ber Gabrt nach Lianienburg in der Rabe von Paraie mit einem Bersonenaug aufammengeftoßen. Zwei Gepäckwagen des Eilauges wurden gertrummert. Mehrere Bersoner find leicht verlebt.

Bum Remnorter Boliseiftanbal verlautet, bat fünf Unterfuchungen über die ichmubige Affare augenblidlich im Gange find. Der Stadtrat wirb eine Lifte von Danseigentfimern, barnnter vielen öffentlich Grommen, befanntgeben, bie gegen erböbte Miete ihre daufer für Spiels und andere Lasterswede bergaben. Roses dausgenoffen des richten über Besnehe Beders, bei denen dieser die von den Spielern erprehten Gelder abholte. Der Deteftiv Burns gibt jebt au, baß er eine Spielbolle und swei verrufene Soufer eigens an bem Zwede eingerichtet bat, um Boliseibeamten eine Falle zu fiellen. Er babe baburch ein Material erlangt, bas die Stadt in Erstaunen seben merbe.

Schiffsuntersann. Bei ftilrmifchem Befter tit an der Sibflifte von Island der Sischuter Silden mit 8 Mann Befabung untergegangen. Im gleichen Sturm kenterte an der isländischen Kille ein Fischerboot, in dem fich drei junge Fischer be-sanden. Alle drei kamen ums Leben.

Luftschiffahrt.

Der Blug Baris-Berlin. Der fransofifche Glieger Brindione geriet bei Altenborf in eine Gewitterboe und mubte fanben. Dabei wurde der Propeller gertrimmert. Der Flieger blied unverlett. Der Apparat wird abmontiert und nach Baris geschäftt. Der Flug Paris-Berlin bat biermit ein vorzeitiges Ende gesunden.

Sport.

. Das fliegenbe Sahrrab. Erfolgreiche Berfuche mit einem Miegenben Gabrigbe wurben fest auch nach ben erften Berfuchen in Granfreich in Denticland ergielt. In Beibeig gelang es bem Monteur Lange mit einem nach Beidmungen bon Boffelt fonftrulerben fliegenben Gaferrabe einen Sprung bon über 6 Metern in einer Obe bon fatt 1 Weter ausguführen.



Ausnahme: Preise! Ausserdem verabfolgen wir bei

Einkauf von 3 Mk. an ein hübsches Kinder-Präsent

Vom 10. August bis 17. August

(Soldaten - Puppen - Baukasten - Brottäschehen etc.)

Ausdrücklich machen wir darauf aufmerksam, dass wir unser gesamfes Lager in Kinder-Schuhwaren auf die Dauer von 8 Tagen zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf stellen.

Denkbar günstige Kaufgelegenheif zum Schulanfang!

Turnschuhe

mit elastischen Gummischlen, braun grau und weiss Segeltuch,

Grösse 25-26 27-29 30-35 36-42 jetzt Mk. 100 120 145 170

Reform-Turnschuhe

braun und grau Segeltuch, mit Chromlederschien, Grosse 25-29 30-35 86-43

jetat Mk. 170 215 260

Mädchen-Schnürstiefel

Grosse 25-26 27-28 29-30 31-33 34-35 36-38 Kraftiges Kigsleder, breite 335 360 393 435 470 535 bequeme Form . . . jetzt 380 410 440 465 505 695 Fein Chromleder-Derbyschn. 380 430 470 520 560 660 Ia. Bezealf, aparte Form 535 585 685 675 725 815

Kinder-Stiefelchen

G+8see 18-21 22-24 25-26 Schwarz Chevreau, elegant jetzt 220 385 395

Knaben-Schnürstiefel

Grösse 29-30 31-33 34-35 36-37 38 Kerniges Rossleder, breite 455 505 Form jetzt 595 645 Gr. 38-39 Solides Boxleder, moderne 520 580 amerikanische Form . jetzt 690 770 Form jetzt 630 690 800 860 Dieselben mit Lackkappen 680 740 800 850 910

> Ferner: Braune Stiefel und Schuhe, Spangen-Schuhe, Schnür - Schuhe, Sandalen,

Haus-Schuhe etc. etc.

weit unter Preis! -

Besichtigen Sie unsere Spezial - Dekoration mit den ausgestellten Geschenken-

Conrad Tack & Cie.

Wiesbaden: Marktstrasse 10, am Schlossplatz, im Hotel Grüner Wald. - Fernsprecher 359.

Gesundheitspflege. =

Sterben auf bem Strofbette por. Und beute

noch berichten die Foricher, daß fie bei den Raturvöllern die Sitte ftwben, daß fich die Alten und Dochbetagten von den Ihrigen aus dem Leben ichaffen laffen. Rein Toter kehrb gurud, und deswegen tann es wohl nicht mit

Bestimmibeit gesogt werden, ob der gewalt-same Tod auch noch förperlich ichmerglich und auglvoll ist. Der Tod durch Blidschlag ist ichnell und ichmerglos. Eine Bestätigung hier-

für findet man darin, bag alle diejenigen, die vom Blip getroffen waren und bei benen es gelang, fie wieder jum Leben gu ermeden,

gelang, sie wieder jum Leben zu erweden, aussagen, doß sie keinen Schmerz gefühlt haben. Zahlreiche Ertrunkene wurden durch künftliche Atmung wieder belebt. Wir dürfen ruhig annehmen, daß dieselben ohne die künftliche dilse zu Grunde gegangen wären, daß man es olso in diesem Falle tatsächlich mit solchen zu tun hätte, bei denen der Tod durch Ertrinken eingetreten wäre. Hören wir nun, was diese sagen. Einzelne wollen wierenunt gar nichts empfunden baben, an-

überhaupt gar nichts empfunden baben, an-

dere iprechen jogar von angenehmen Empfindungen. Im allgemeinen deden fich die Auslagen darin, daß die dem Ertrinken naben wohl ganz eigenartige Borftellungen gehabi hätten, niemals aber folde unangenehmer

hatten, niemals aber folde unangenehmer Art. Aehnliche Schilberungen geben die von den Bergen Abgefturzten. Im Burcher-Al-penflut horte ich von Profesior De ine dar-

penklub horte im von serdem er eine ganze ischer einen Bortrag, in welchem er eine ganze Reihe dieser Beobachtungen anführte. Ein Gefisch der Seeligkeit und des leiblichen Bohlbehagens, sowie angenehm klingendes Geton verbinde sich wit vollständiger Empfindungslosigkeit und einer ungeheuren Schnelligkeit des Gedankengonges. Einige behaupten, keinen Augendlick das Bewustlein werlaren zu hohen und das hätten sie keinen

verloren gu baben und boch batten fie feinen Schmers gefühlt, als fie an den Gellen fich gerriffen. Die graufigfte Urt bes gewaltfamen

Todes erscheint uns gewöhnlich das Ber-riffenwerben durch wilde Tiere. Auch bierin ftimmen die Berichte derjenigen, welche die-sem Tode entronnen find, nicht überein. Rach

ihrer Schilderung empfanden fie meift nichts von forperlichem Schmerg, es hielt fie ein

troumorliger Buftand von mobilitiger Un-empfindlichfeit umfangen. Ob diefelbe mobil

burd die machtige Erichütterung bes Rerven-

Tritt der Tod durch Berbluten ein, so vellzieht sich der Uebergang vom Leben gum Tode gleichfalls ichmerzloß und zwar um deswillen, weil mit dem Fortströmen des Blutes in den roten Blutförperchen ungab-

lige Trager des Sauerftoffes entrinnen, diefe

lige Träger des Sauerstoffes entrinnen, diese aber gerade jenes Element sind, welche das Leben und die Erregborfeit des Nervenssuftems ermöglichen. Freilich gibt es auch plöbliche Todesarten, welche mit gewaltigen Schmerzen verknüpft sind. So g. B. der Tod bei Bränden. Die ungeheure Mebrzahl der Menschen sirbt an Erfrankungen und dieser Tod ist meistens mit Schmerzen verbunden. Alls der große Klinifer Gerhardt von Schwerzen geveinigt auf dem Treenkette Log

Schmerzen gepeinigt auf bem Totenbette lag

fprigung maden wollten, webrte er energisch

ab mit den Borten: "Die gu meinem Tobe fefiorigen Schmergen will ich ertrogen." Der fterbenbe Bapft Leo XIII. befundete eine hobe

inftems veranlagt wirb?

Don der Todesfurcht.

Samstaa

Betrachtung von C. A. Autor,

Schon des Defteren wurde barauf bingewiefen, wie burch ein naturgemaße Leben die Erlangung eines hoben Alters ermöglicht wird. Wenn nun ein gufrichenes Alter in leiblicher Gefundheit erreicht ift, fo mare bas eine gang angenehme Cache, wenn nicht als bufterer Schlugreim bas Bort -

"Tod" - erfolgte. Es ift gugleich ein ratfelhaftes Bort. Bergeblich hat man es mit allerlei Löfungen ver-fucht. "Der tiefe Schlaf", jo etwa lagt die Bbilosophie, "ist vom Tode, in welchen er ja oft, 3. B. beim Eririeren ganz ollmählich übergeht, für die Gegenwart seiner Dauer gar nicht verschieden, sondern nur für die Zu-funft, nämlich in Sinsicht auf das Erwachen. Der Lod ist ein Schlof, in welchem die In-dividualität vergessen wird." Und die Wissenicaft fragt fic, welche Eigenschaften, Krafte, Bedingungen bewirfen es, daß durch eine auffteigende Reihe von Jahren die Zellen und Organe unferes Körpers an Mog, Zohl und Leistungsenergie zunehmen — dann bei ausgeinend gleichbieibenden äußeren Bedin-gungen durch Jahrzehnte stationär, schi-stehend, unveränderlich bleiben — endlich aber eine rückschreitende Unwildung ersahren, bis au dem Beitpuntte bin, wo ichlieglich bas pera feine Arbeit einftellt.

Brofeffor Rothnagel fagt: "Leiber muß Broseffor Rothnagel lagt: "Lewer mus die Wissenschaft es eingesteben, daß das in-nere Beien dieses Vorganges bis setz uns völlig verschleiert ist. Wir schen die Tatsache des Sterbens, die eigentlichen ursächlichen Kräste desselben sind uns sedoch verborgen." Doch and es keis eine große Zabl phantalie-begabter "Sierblicher", welche diese Notwen-diasett nicht einsehen wollten und des Glaudiafeit nicht einsehen wollten und des Glaubens lebten, es misse doch wohl einen Ausweg geben, um an diesem unangenehmen Kunkt vorbei zu kommen. Wenn uns das Wittelalter auch das Lied schenkte: "Alle Menkhen müssen sterben", so war es gerade jene Zeitepoche, welche sich die meiste Mübe gab, ein Lebe nise Lixter zu finden, einen Tevnk zu brauen, um dem Tode ein Schnippschen zu schlagen. Solche Schwärmer gibt es auch beute noch, welchen Verlängerung des auch heute noch, welchen Berlängerung des Lebens weit über hundert Jahre möglich er-icheint. Immerhin find wir zum großen Teil an der schnell erreichten Grenze selbit schuld, so sagt a. B. Buttenstedt: "Ich spreche die Bermutung aus, daß die Ratur dem Men-liche die eine Lebensdauer zugedacht bat, welche die alteften Baume und Tiere überden, unfer Leben nicht furs empfangen, fonbern es felbit furs maden." Die vielen Bei-ipiele langlebiger Meniden beharten Buttenftedt in der Annahme, daß der Menich eine Lebensnorm von mehr als 150 Jahre habe. Die Todesfurcht, welche auch dem Tiere anzuboften icheint, wurde von Miers her

duch allerlei Mittel kefampft. Religion und Philosophie zeigten stets das Streben, den Tod als das wohre Ende alles Irdischen hinzustellen und es fei der wahrhaft Beise daran zu erkennen, daß er die Todes, vag ficher wunden habe, Auch die Bisspielet set ihren Toll dare heiservooren Biffenicaft bat ihren Zeil bagu beigetrogen, den Menichen über den Schreden des Todes au beruchigen. Bor allem wurde die Frage berachtet, ob das Sterben mit forperlichen Leiden und Schmerzen verfnüpft fei.

Im allgemeinen unterideibet man 3 Todesarten: ben ploglichen Tob, ben Rranf.

beitstod und den notürlichen oder Alterstod. Linfere Borfahren, die Relten und Aleman-nen gogen den Tod im Schlachtengewühl dem Gimeiftoff ift der wichtiefte Beftandteil

Eimeifftoff ift der wichtiefte Bestandteil unferer Robrung, denn er befindet fich in ben Musteln im Blute und in der Rervenmaffe in hervorragendem Ameil.

Unter den Körnerfrichten ift der Beigen am eiweißhaltigften; er enthält nach Profes-for König 12,35 Prozent Giweisitoff im Durchschnitt. Als Mehl enthält der Beizen, je feiner und weißer biefes ausfieht, dento meniger Eiweiß, denn ein feines weiges Debl entbali nicht alle Bestandteile des Rornes, sondern nur den Mehlfern, die um die-fen befindliche, eiweitreichere Aleberichicht, hat eine gelblich-graue Färbung. Daher enthalten die gröberen Mehlsorten mehr Ei-weißlubstanz als die feineren, dosür weniger Stärkemehl. Auch die Rährsalze befinden nch mebr in ben außeren Schichten bes Rornes, ale im Rern, freilich enthalten bieje auch mehr Celluloic.

Beim Roggenmebl gibt es nicht fo piel unterschiedliche Sorten, es enthält im Mittel 11,52 Progent Eiweiß. Babrend aus Beigen und Roggen unfere verschiedenen Brotforten bergestellt werden, find Gerfte und hafer zur Brobereitung nicht fo geeignet, weil ihr Aleber nicht die bindende Kraft hat, um ein loderes, balibares Prot zu geben. Für die Kiche kommt der hafer als Grühe bauptsächlich in Gestalt von Suppen aur Bermendung. Die Safergrube bat einen Eiweifigebalt von 14.66 Prozent und den bochiten Wett- und Rabriglagebalt von allen Körnerfrüchten, fie ist darum als vorzügliches Rabrungsmittel febr au ichaben.

Nahrungsmittel jehr an imaben.
Gerste verbrauchen wir ebenfalls zu Suppen als Graupen und Grieß, dieser hat einen Eiweißgehalt von 10,39 Prozent, die erfieren etwas mehr und namentlich die dicken Graupen ungleich mehr Rährsalze.
Es bleibt von den Körnerfrüchten noch der

Meis zu ermähnen, er enthält 7,85 Prozent Eiweiß, 8,88 Prozent Jett, 76,53 Prozent Roblebydmete, 0,63 Prozent Holzfaler und 1,01 Prozent Rabrialze.

Bon weit höherem Gehalt an Eiweißftoffen gegenüber ben Rornerfrüchten find bie Sulfenfrüchte. Erbfen enthalten 22,85 Progent, Bohnen 23,21 Progent, Linfen fogar 23,70 Prozent. Alle enthalten also mehr als Gleifc, welches im Durchicmitt höchftens 20 Prozent Eiweißftoff bat; sie waren dobei nicht nur die nahrhaftesten, sondern auch die billigften Rahrungsmittel.

Sinfictlich der Berdaulichfeit beißt es amar, daß bas Eimeif ber Bilfenfruchte bemjenigen des Fleisches nachstehe, es also vom Körper nicht in gleicher Weise vinsgenutzt würde, aber durch die Art der Zubereitung und auch der Zutoft läßt sich ein Rahrungsmittel leichter ober ichwerer verbaulich

Dr. Labmann bebauptet, daß die in den Sülsenfrüchten enthaltenen Eiweißitoffe nicht minder leicht verdaulich seien, als die des Fleisches, wenn man für die Gegenwart ge-nügend pflanglicher Affalien forge, statt als Butoft au ben Gulfenfruchten Rartoffeln au geben, moge man lieber eine Bortion grinen Galates, Ropf- ober Felbfolat, bagu ver-

gehren. Bas im ganzen die Nahrung wertvoll macht, ift noben guter Zubereitung, genitgende Abwechselung aller Speisen, ein ftetes Giner-lei erwedt Abneigung, oft Biderwillen gegen Geistesgröße, als er seinen Argt erluchte, fün nicht in der Betäubung fterben au lassen, ihm also tein Betäubungsmittel einzugeben. bie Nahrung.

Wurft- und Kafegift.

Benn fich bas Eimeiß von Aleifch, Burb Rafe infolge der Tatigfeit fleiner Bilge ter-febt, bilden fich höchft giftige Stoffe, welch-dem Leichengift verwandt find. Diele Stoffe find bibebeständig, b. b. fie werden durch Rechbibe nicht geritört. Gine verdorbene Burft fann alfo durchs Rochen nicht mehr Burft fann also durchs Kochen nicht mehr gut und ehder gemacht werden. Solche Le-bendmittel, wenn sie ichon verdorben in den Eisschrant gebracht werden. verlieren auch dort ihre Gefährlichkeit uicht. Die Beraifun-aen mit Burft, oder Käsegift sind ich-ichwere Erfrankungen, die iehr häusig ich-lich enden, wie der vlöhliche Tod des Piar-rers Rog ar dieser Tage wieder zeigte. Oh ichon sehr bald, jedenfalls innerhalb 24 Sin-den, bekommt der Bergistete Uevelleit, Bür-gen, Erbrechen und gewöhnlich choleraddnisch. gen, Erbrechen und gewöhnlich coleraabnliche beftige Durchjälle. Juweilen und ift hatt-nädige Berstopfung vorhanden. Soweres Kranffeinsgefühl, Mattigkeit und allgemeine Kranfieinsgefuhl, Beatigiett und augemeine Schwäche folgen. Defriger Durft qualt den Kranfen, Lähmungen der Glieder und Augen, lider, Atemnot, Kranpfe treten ein, bogu Schwindel, als ob der Kranfe im Beit verfinke. Raiche Siese ift notwendig. Man nebe farken, schwarzen Koffee, Avgnaf gur Muregung der Bergidtigleit und mache Beichungen mit Franzbranntwein oder Schnape und faltem Basser. Die Redensart: "Es wird ichon noch gut sein," mit der man oft in ganz ausungebrachter Sparfamteit alle Fleischrefte, Bürste und Käle noch verwendet, hat ichon viel Unbeil gebracht. Man nehme nur frische Ware. Am vorsichtigften sei man mit dirn und Leber, mit Blut- und Leberwürften, halbweichen Dauerwürften. Sobold ie schmierig angelausen sind, ist es schon bederflich, sie noch zu essen. Geruch und Gedenflich, fie noch ju effen. Geruch und Ge-fcmad und die einfoche Befichtigung geben feine ficheren Anhaltspunfte.

Gefundheitlicher Ratgeber.

Der Rugen des Apfeleffens. Der Apfel-genuß, besonders unmittellar vor dem Schle-fengehen, ift ein bewährtes Mittel gur Be-förderung der Gesundheit. Der Apsel liefert nicht uur eine vorzügliche Rabrung, er it dugleich eines der hervorragendien Diaie-tischen Wittel. Derelbe enthält mehr Phos-phorsäure in leicht verdaulicher Berbindung als irgend ein anderes pflangliches Erzeug-nis der Erbe. Gein Genug, bejonders unmittelbar vor dem Chlofen wirft 1. vorteilmittelbar vor dem Schliefen wirtt 1. vorteilhaft auf das Gehirn, 2. regt die Leber an, 2.
bowirft, wenn regelmäßig vor dem Schlafen
genoffen, einen rubigen Schlaf, 4. desinfiziert
Gerücke der Mundhöble, 5. bindet die überichülligen Sauren des Magens, 6. paralnstert
bämorrhotdele Störungen, 7. befördert die
jekretierende Tätigkeit der Mieren, 8. hindem
jonit die Steinbildung, 9. schützt ferner gegen
Berdauungsscheschwerden und 10. gegen Halskrankbeiten.

frankheisen.

Sühe Molken für Aranke bereitet man von krisch gemolkener Milch durch Beimischung von Labessenz, die man in den Nachtschen bekommt. Auf 34 Liter gibt man ungesähr i Teelöffel voll Labessenz, rührt sie um und läßt sie heiß werden. Sobaid sie winstängt, zusammen zu gehen, zieht man sie vom Feuer, läßt sie noch 2/2 Stunde freden, und wenn sich die grünlichen Molken vollken vollkennen abgesondert haben, seiht man sie durch Leinwand und trinkt sie lau oder kall.

Gefundheitiches. Es ift von großer Bichigkeit bei eintretenden Unpaklickleiten und leichteren Krantheitsauktanden das richtige Mittel au wählen und dadurch schlimmere Gelundheitsung ober durch iberanstrengung bernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Berdanungslidrung oder durch überanstrengung bernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Berdanungslidrung oder durch überanstrengung bernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Berdanungslidrung oder durch überanstrengung bernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Berdanungslidrung oder durch überanstrengung bernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Berdanungslidrung oder durch überanstrengung bernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Berdanungslidrung oder durch überanstrengung bernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Bradenlängen gernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Bradenlängen gernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Bradenlängen gernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Bradenlängen gernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Bradenlängen gernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Bradenlängen gernntergekommen ift. Bei jungen Mädden und Frauen treten plesbehöftet wird, mit Appetitlofigkeit nud Bradenlängen gernntergekommen ift. Bei jungen Bradenlängen gernntergekommen ift. Bei jungen Bradenlängen gernntergekommen ift. Bei jungen Bradenlängen gernntergeko

Pfälzer Zwiebeln neue gefunde bellgelbe Bare per Str. D. 3.90 fomle neue Mfälger grühtartoffeln

ver 3tr. M. 3,20 bei größeren Bosten billiger. (96756 Brima Strangfnobland) à Bfd. 18 Bfg, offerieren Bebr. Beiber, Bergbeim, Bfals.

> Ziehung 16. u. 17. August Geld-Lotterie des Neutschen Zentrel-Komitees zur bekämplung dor Tuberkulose. 125 000 Lose, 3702 Geldgewinne

esamibetrage von Mark

Hauptgewinne: **60**000 M. 20000 M. 10000 M.

Lose à 3 Mk. Ueberall erhältlich. Porto und Liste 30 PL extra. Lose - Vertriebs - Geselfschaft Berlin N. 24, Monbijoupiatz 2. Molling. Hannover Berlin, Lennéstrasse 4.

Der Mutter größte Freude

ist einzig und allein

das sichtbare Gedeihen ihres Lieblings. Die nach der Entwöhnung oder bei gänzlichem Fehlen der Muttermilch in Frage sommende Nahrung ist bekanntlich nur die Tiermilch (Ruh- und Ziegenmilch). Der außerordentlich dohe Gehalt am Caseln macht diese Milch jedoch dem zarten Sänglingssmagen ichwer verdanlich und sind hierdurch Verdanungskörungen insbesondere in der heihen Findung des Dr. med Lehmann, der nie siene vogetabilen Nilch das einzigste Mittel ichuf, die Tiermilch in ein ganz seines zursichtiges Gerümsel zu zestegen und vomit dem Sänglingsmagen genchm und leicht verdanlich zu machen, ist es gelungen, den erwähnten Erkrantungen und den mit der Sänglingsfreddichteit mit Erfolg zu bezegnen. Es jallte daber seine Mutter vereitämen, ichon im zartesten Kindesalter ihrer Lieblings die Dr. Lahmanns vegetabile Milch zu verweiden und hrechen die bereits seit über 30 Jahren damit erzielten überröchwen Erfolge für die hohe Bedeutung diese Kröngereit über 30 Jahren damit erzielten überröchwen Erfolge für die hohe Bedeutung diese Kröngereit werden der vegetabilen Milch nach gemylosten werden. Erhältlich in allen Apotheken, Orogen und einschlängen Geschäften. F 159

Ausssührliche Broßgüren berspenden die alleinigen Fabrilanten:

Sewel & Beithen, Cölltt und Wieter kaiser.

Damen sind. Auflärende Broßgüren begetabilen die schäften.

F 159

Damen sind. Auflärende Broßgüren des einschlängen Geschäften.

Frau Crotto

Sohet, Lüttiels (Belgien), nahe Bahnkof Guillemins empf. ihre Priv,-Entbind.-Anst. u. ist f. Damen jederzeit zu sprech. 2020 Zap. David. Sextramstr. 29.Daf. ein gutes Sofa u. Tifch billig au verfausen. ältere, erf. deutsche Heb., 25 rue

Damen find. Aufn., Rat u. Silfe b. deutid. erf. Sebamme. Anfr., an Fraunülter, Maaftricht b. Nachen, Sporenfir. 14 (Dolland). 30841

Aufklärende Broich geg. 25 Pig... Ausfunft koftenl. d. erfahrenen Hachm. Ingenieur fr. Schmidt, Franffurta.M., Bittelsb. Allee 86

Brima Austoblen bei Abnahme von 10 Bentner 4 Mt. 1.35 frei baus. (36643 E. Meurer, Gneisenaustraße 9.

Damen

finden ftreng diskrefe liebevolle Aufnahme bei deutlich. Debamme. a. D. fein Deimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall unumgänglich ift. Bitwe. L. Baer, Kanco (Frankreich), Rue-Bafteur 38.







König Patentamijoh ngetragene Mark Vertreter gesucht

Fabrikant: Friedr. Marburg WIESBADEN. - Gegt. 1852

Nassauer keben. Ebbes vun unferm Stammtifch.

Cametag

aris (be Biffolo) fangt Dide un peift: De - dofiste Midan be Band . Menn bes io fo weiter fort geht, bann brauch ich mer io vun meine Trinfgelber tag Schlot ge faue und brauch mer aach taa Rittergut se taafe. Deb muß ich bann nooch wie por bene Biesbabeer berrn immerloffe, die dem Raifer abfeint e Wiedbadener bamme Geld wie Dei, nor nit fo lang. Ammer de Plat dhut noch fehle. Bor deß Soloh felbstmurmelnd, dann Plat for deß Geld batte mer mehr wie genug. Do gibt es in de Gemaa ewe sovill Löcker susestoppe. Un sets soll so and widder die groß' Anleibe komme . . . Arrert — Rerert — — Arrert, so

Rrrrrt - Rrrrt - - Rrrrrt, fo bimmelt un fdrillt bef Delefon un dbut ben

Biffolo in seim Monolog ftorn. Frib (am Deleson): Ei Gure, Derr Dann-phillop. Ich begrieße Ge im Rame Deitschlands un be umliegende Orticafte, Ob de Schorich idun bo ib? Ra — ammer mir waarte mit Schmerze brufi. bag be Stammtifc fich bevolfern abut, bann porleifig if de Bert fein gangige un sein beite Gaft. Er dbut ichun widder ewe so en kome Scholle-Rolle dorch die Gorgel enunner ichwenke. Bas soll ich gude? Ob en Brief vum Birrecke do is? Ei freilich! Es ik soar Strofporto druff! Bas banwe Se vesagt? Olwel? Meene Ge mit Ihrem freindliche Kofename mich ober des Birreche? Gang wie ich will? Alfo meene mer des Birreche! Uff Biddergude, Derr Dann-

Chriftian (be Bert): Babrhaftig - bo fimmt en Gaft. Mer freit fich orbentlich, wann mer emol midder Leit fiebt, Griff Gott, Chorich! Ujeh, du macht jo e Geficht, als ob der die Dinfel beb Brot gefreffe batte obder als ob de Aftie genemme batt uff bie Scheerftaaner Dafe.

Shorid: Des gerad nit! Mmmer ich bab gered ewe emol immerlegt, ob bes Molerbab eber uffgemacht werb, obber ob be Boltspart mner be Gide vorber noch fich aum Luftwannele offne bout, odder ob mer eber noch per Auto-moppel-Omnibus uff die nei Schiebball fabrn

Bris: Des lagt fic allerdings fo obne mei teric nit aangemme. Gor bes Ablerbad bamme fe parleifig noch tag' rechte Blan for en paffende Insang un der foll doch besonnersch grobartig wern, meil mer sunt vun de Langgall' aus imwerbaapt nix vun dem Babbaus sehe kann. Ob mer den Bolfspark imwerbaapt brauche, if gach noch e groß Grog; die Leit fenne io uff be Abelberg gebn. Bann fo veridiedene Baumwalter jo do owwe taa. Banplat liebe batte, bann batte mer foun tangtt ben gewinichte große Kinnerfpillplat do were. Ammer fo? Do werd wohl ewe fo wenig brant wern als wie aus be Omnibus-Bebindung Ediubilab-Bafanerie-Ediebball. Schorid: Obo! Mer mus boch befor forge,

bef bie Coute owends beanem baam fomme. mann fe ich mer gelade bamme.

denn teich wer gelade bars we.
Tis 3ch meene, wann die hoamgebn, sein die Büchse seer. Bas beekt do: schwer gelade?
Schorich: Gud emol do die Unschuld vum Land. Bann de wist, was neilich de Loui un de Larl un de Philipp hoam se trage batte, dann dhäste nit mehr so dumm froge. Un deshalb is die Antomoppel-Omnibus-Linie pardhut e abstelle Naturenpasseit un mann de Kädtliche Kingus felnt Rotwenniafeit un wann be ftabtiiche Ginans-minifter noch e nei Aanleibe ausschreiwe muß. Aba — do fimmt de Dannobilipp!

Dannphilipp: Bas beeft fimmt? 36 muß immer noch uif Coufters Rappe tomme, per pedes apoftelorum, bann mir bhut tag lieb Desche en Bensmage ichente, wie es neilich bem Ganger pun Gottes Enabe paffiert if. Choric: Du fannit aach fo taa vefiebte

Rofefliege made un nit fo gottlich mit be Mage rolle und boft jo faan besaumernbe Hiffdlag pun be Magebedel. Giebite - bet fo Borsieg fann mer ichun eber e Automoppelde braa bente. Ammer fo en gans gewöhnliche Mitteleiropaer wie

Sannphilipu: Rrich bie Rrant Offebach! Blid mus be Menich bamme wie be Sannes vun Ammer unfer aaner vebricht de Gin-

ger im Dbr Shorid: Bas de Menich wert is, bbut wid

ber en fahrn! Dannpbilipp: Bud bid, de Berr Barre fticelt. Mein liewer Rumpabr, ich mocht mer ammer boch alle Ansieglichkeite vebitte. Rebbe mer van was annericht. Biffolo, bring emol bie Boit for de Stammfich. Aba — en Brief vam Birreche! Do wolle mer emol beern, was der

Corid: Belleicht Conede, bie gibt es to maffig do owne an be Norbice un dobebei brauch mer fich aach nit vill aanseftrenge.

Sannphilipp: Un febr "fortidritt. lid" is to bes Birrede oad nit gefinnt, funit batt' er ichun langft im Stadtbarferment bordge-fest, daß mer unfer Schritte nooch Biewerich. Summerich. Dobem un Scheerstag gewend batte, um endlich emol mit dere Eingemeindung se fand

Coorid: Bit - bobevun rebb mer nit mehr. Do wern jebt im gebeime alle Borbe-

reitunge getroffe. Sammer warum bann im gebeime". Bill bo agner velleicht "Gebeimrat" bebei wern?

Chorid: Rir Gewiffes waat mer nit. Ammer velleicht bot mer Mengit, die Biemericher bhate Scheeritaa un Erwenum eingemeinde un noochber bbat es beibe: Biesbabe bei Bic-

Dannphilipp: Go ichnell ichiefe bie Breife nit, Un immeriaens bot ber Bolfsreim recht behalle, ber meene bhut: "Im Biewerich — do ift faan Rreiser immeria!" Dene ebr Schulde fein kongenial mit unfern. Dofte bann fest bem Birreche fein Brief uff:

Dannphilipp: Alleweil fpit bie Dorn.

Cheveninge, im Muguit 1912.

Meine Rumpabrn! Lieme Greinb un Rupperfteder!

36r ideint Gid in Biesbade in ere rechte fauere Gorfeseit ge befinne. Dagglich bubn ich am Lejesimmer pum Rurbaus bier alle große deitliche Zeitunge dorchblättern, ammer vun Biesbade finn ich nix, Kaa Beil! Als ob die "Beltfurftadt" Biesbade lwwerbaapt nit exeftiern bhat, Manfach jutich! Un die Berichte pun tiern daat. Aantach lutich! Un die Berichte van dere Tademasche große Erdicaft, die wern van annern Städte als Aestame benust. Was wär des doch e sauwer Sach, wann mir in Wiesdade Tadema-Ruseum ufimache bhäte. Des dhät doch die Englänner aansiehe. Freilich, mir baue jo vorleifig e anner Ruseum un bei dene Banplän' tann mer jo aach de Tadderich friede.

Gerad wie ich do owwe am Meer. Ihr fennt io doch mein Abichei gege des "Baller": ich denn fogar die Zähn mit eme leichte Tischwei bude, um nor fan Baller ind Manl nemme se wise. Un iest daagdäglich de Nanblic van dem ville Baffer - bo fimmt mer aus bem Ronialtrinfe nit eraus, um ben immele Geichmad, ber

dam unwillfürlich uff die ung fimmt, enunner se fpiele. Bfui Deimel! Un jest aach noch "Baffer" pun owwe, bann feit smaa Dagg bbut es regene, als ob es mit Namer un Rimmel do omme erunner geschitt bhat wern. Go en trodene" Dollanner (bes is innerlich gemeent) bot drum aach in bes Grembebuch im Rurbaus geichrimme:

> Regen - Regen - Regen -Regen - anders niet! Overstroomde wegen, Waar meen staat of ziet. Ann de lucht ontdek je, Noord, Zuid, Oost of W. st, Nergends en blauw flekje Voor en broek en vest; Waar zijn thans uw toppen, Kurhuis in 't verschiet? Regen - Regendroppen, Regen, anders niet. *

Op de liege-stoelen Hangt het reizend heer; Elk is van gevoelen: "Dat de Dang shlecht weer!" Brit en Nederlander, Franschmann, Duitscher, Deen, Stemmen met elkander Lieflich overeen: Niemand die een zegen In den Regen ziet, Regen - Regen - Regen -Regen - anders niet!

Mir brinfe also bier im Dochsommer can fleife Grog um de annern, um bere feichtfalte Berfung vun all bem Baffer se begegne. Domit ichwinne allerdings alle Doffmunge, daß met Rupperbergmert veblaffe bbat: im Gegebbeil: wann mir im Binier am Stammtisch unlern Stat floppe, bann brauch be Christian seine Delfungel immerbaupt nit gangeliede. For bes nöbige Licht forgt mei Gliebmermde! Alle Leichtburm vun Scheveninge bot es allerbings noch nicht Kraft senus. Amwer — was nit ih. kann noch fumme, Un de Binter ih lang un "Riddefomer Berg" un "Binkeler Dafesprung" un "Scheerstaaner Döll" ih jo noch genus im Ringgag de Friede, Rooch all dem Baser!

Bor e paar Daag bamme mer bem Reptun en Beind made wolle: Deitide, Gransofe, Englänner, Derfe un Japaner uif aam Segel-boot. Italiener warn kan debei, die fonsen-driern fic ewe mehr am Mittelmeer. Bun Nanfang war die Gabrt brillant. Ammer wie ericht fo e paar bodrollende Belle tame, do bot fich soles ringsum iwwer de Nacherand geehnt. Nit etwa, um nooch de Fisch un de Lualle de gude, sonnern um dek Geddiersch de — füttern. Do war "Dolland in Not". Nor die Japaner bawwe nit mit gemacht, dann die ddun io dranke in de Fremd inwertbaart dek Maul nit uff. Ich tann Eich nor veglickern: es war ferchterlich.

Ammer funft fann ich Gich fage, if beg Goeveninge tip-topp! Do ift taan Mangel an Rissa-plat, wie bei und bebaam; baun uff bem grobartige Pier sein erre gleich e vaar Dunnert. Un deh ungenierte Lewe im Strandsand. Un erscht im Familiebad! Gud doch dober! Do ih unser Strandbad om Areizerort odder uif de Rettungeaa beg reinfte Rinnerfott begege, Un wann mee fich in be Gunn genug bot braun röfte loffe, bann fann aner owends im Rurhauf fareifieren, pouffiern un flirte nood bersensiuft, mann mer - feine Fraa behaam geloffe bot,

Im nächtte Johr werds aach fo gemacht. Die anner Boch' bode mer hoffentlich wid-ber se Dritt beim Chriftian und dann idmeis ich en Bembel Mevpelbuff for bie Runbe, daß ibr en Begriff friehe follt bevun, mas "feefrant" if. Bis bobin grießt Gid

Gier breier Rumpabr Birrede.

Schorfc: Des Birreche fann nie en feiner Mann wern. Jest bot er boch wibber bie gans Innung in Dolland blamiert; ich batt' wer nix ganmerte loffe, bah ich e Banbratt' mar.

Sannvhilivp: Des war io all de Stat pum griene Käs: was willte mache. wann es beedt: "Mehr de Rot geborchend...!" Mir miffe io aach aus derelelwige Kotwennigkeit die hobe Binle besable for die bbeiern Bauplas im Terrain vun be alte Babnbof.

Soorid: Rellic bot to caner tagfe wolle, awwer wie er abeert bot, was die Ell' tofte foll-bo ih er seridgebuft wie en alte Schaffenaul, der toppidei merd.

Dann philipp: Do tonnt mer aech lase: liewer fort mit Schade, dann nann beh noch lang dauert, fresse uns die Zinse noch armer.

Schorich: Belleicht werd in dort des "frädtische Schwimmbab" bingebaut, nochdem es nit an

bie Schwalbacheritrof fomme foll.

aut Bebindung mit dem Salsbach gesorgt; die Idee is nit ichlecht. Anwer bei und gehn werschens die beste Broiefte die Bach enunner. Do beert sich bald die Gemietlickeit uff, Christian. bol die Babe! Gure!!! Sannobilipp: Do mar aad iden for e

Oft wird bedauert,

bag man im Commer feinen Lebertran einnehmen fann. Gehr mit Unrecht, benn Scotts Emulfion enthält ben beften Rorweger Dampftran, ber barin fo leicht verbaulich gemacht iff, daß das Praparat von jebermann felbft in ber heißen 3a . reszeit ohne Muhe genommen und gut vertragen wird. Ift boch fogar in ben Tropen Scotts Emulfion eines ber beliebteften Stärfungs. und Rraftigungemittel.

- Ecetis Emalhen wird pen und acsichliehlich im großen bertauft, und woor nie lote nach Gemicht ober Make ondern nar in versiegetien Originalsialden in Karten mit unierer Schupmarte (gricher mit dem Torish). Scott & Beweg, E. m. d. d. Frankurt a. W.

Dehandieite: Heinker Medizinal Ordertran 1800, prima Glagerin 500, unterphodybarigiener Kail 4.3, unterphodybarigiener Ka

1. Brenfifd-Süddentfdje (227. Königl. Brenft.) Alaffenlotterie 2. Moffe 1. Biehungstag Q. Auguft 1912 Bormittag

Auf jede gezogene Rummer find zwei gleich bobe Ceminne gefallen, und gwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiden Abreilungen ! u. II.

fer die Gewinne über 96 MR. find in Rlautmern beigefügt. (Ohne Gemaler & St. A. f. 8.) (Radibrud verboten)

285 564 77028 57 152 50 521 550 (200) 198 221 81 354 520 20133 94 (300) 634 751 20133 92 307 11 505 817 25000 (200) 198 221 81 354 520 52 700 501 68 82440 (200) 559 689 83142 525 39 82 740 53 50 84197 (200) 364 511 715 615 19 85118 52 71 227 22 504 86115 252 433 53 757 64 82 (200) 979 87314 41

77 434 65 92 780 673 908 88329 54 635 963 98 89130 440 617 33 77 735 73 639 90 555 (400) 776 621 61620 39 694 991 92:08 554 797 630 (200) 93 510 (200) 74 528 64 629 (100) 75 94.274 391 95117 55 89 215 396 445 539 77 705 49 92 96398 415 600 851 89 97043 49 235 310 54 420 (200) 23 512 35 67 647 98534 98109 237 437 60 608 655 962 (400)

962 (400)
100176 316 415 510 627 101145 (60 000) 207 630
102963 220 410 22 34 65 (200) 588 644 103062 92 609
104380 689 730 73 105354 325 41 449 630 106097 135
60 72 323 409 (400) 673 712 53 107314 442 600 108223
401 536 98 604 8 794 109085 182 276 315 (400) 415 626 636
819 23 84 (200)
110210 14 451 617 742 833 994 111053 105 201 27 94 829
65 553 734 829 112319 513 36 92 604 710 49 94 844 83 991
113017 103 65 71 215 95 (200) 879 114110 207 493 706 49
11504 230 451 60 513 116095 228 61 448 934 117070 114 83
78 290 99 325 476 535 118106 415 31 94 656 (200) 119235 80

1. Prenfifd-Süddentidje (227. gönigl. Brenft.) Blaffenlotterie

2 Rlaffe 1. Biehungstag 9. August 1912 Rachmittag

Mut jede gezogene Rummer find gwei gleich hobe Wembinne gefallen, und gwar je einer auf die Loje gleicher Rummer in ben beiden Abreilungen I u. II. Rur bie Gewinne über 96 M. find in Rlammern beigefügt.

(Dine Geman M. St. M. f. 8.) (Rachbend verboten)

67333 822 34 66262 306 400 647 775 86 (807) 625 723 70629 770 71179 297 767 72001 450 51 648 73062 272 877 619 (200) 838 913 66 74044 693 763 7507 80 127 251 639 709 306 942 75009 95 168 379 675 697 77161 300 354 816 78044 70 (200) 302 70 854 (800) 85 78105 388 865 773 80145 83 469 869 713 81 827 81032 49 699 8308 481 854 82002 64 201 618 68 83065 203 70 318 38 467 648 84015 149 64 373 322 449 699 717 843 964 85005 64 21 92 415 577 86009 143 249 72 685 723 874 87130 939 841 94 (400) 630 300) 18 777 638 903 88169 400 13 515 763 958 86 88019 118 971 61

\$\begin{align*} \textbf{Q} \text{136} & 208 & 23 & 57 & 217 & 602 & \$\text{914} & 54 & 911 & 92 & 275 \\
511 & 36 & 749 & 93 & 15 & 273 & 77 & 372 & (200) & 652 & 710 & 655 & 903 & 94 & 152 & 64 \\
244 & 573 & 472 & 500 & 760 & \$\text{95} & 131 & 203 & 400) & 604 & 605 & 604 & 800 & 96 & 233 \\
340 & 00 & 26 & 48 & 5 & 372 & 674 & 603 & (200) & 97 & 200 & 373 & 604 & 800 & 96 & 233 \\
300 & 003 & (200) & 750 & 75 & 93 & 200 & 91 \\
100 & 031 & (200) & 114 & 200 & 446 & 602 & 104 & 607 & 125 & 473 & 647 & 903 \\
102 & 264 & 470 & 632 & 103 & 035 & 257 & 412 & 104 & 341 & (200) & 425 & 574 & 802 \\
54 & 105 & 110 & 318 & 442 & (300) & 95 & 500 & 110 & (40 & 000) & 13 & 29 & 471 \\
10 & 25 & 75 & 78 & 100 & 200 & 135 & 471 & 339 & (200) & 809 & 78 & 81 \\
110 & 004 & 100 & 38 & 887 & 111 & 101 & 221 & 500 & 50 & 481 \\
21 & 100 & 100 & 38 & 887 & 111 & 102 & (300) & 809 & 78 & 81 \\
110 & 110 & 100 & 381 & 442 & (300) & 800 & 111 & 330 & 645 & 789 & 800 \\
911 & 114 & 101 & 200 & 381 & 426 & 815 & 68 & 73 & 970 & 115 & 128 & 349 & 782 & 805 & 972 \\
116 & 100 & 105 & 417 & 105 & 800 & 14 & 117 & 110 & 270 & 360 & 784 & 85 & 137 & 789 \\
804 & 23 & 26 & 83 & 118 & 132 & (200) & 388 & 623 & 60 & 900 & 119 & 900 & 243 & 403 \\
675 & 737 & 780 & 983 \\
120 & 143 & 83 & 204 & 97 & 314 & 428 & 49 & 127 & 128 & 430 & (200) & 711 \\
122 & 144 & 261 & 71 & 450 & 840 & 81 & 128 & 129 & 284 & 320 & (200) & 711 \\
122 & 144 & 261 & 71 & 450 & 840 & 81 & 128 & 128 & 320 & 200 & 711 \\
122 & 144 & 261 & 71 & 450 & 840 & 81 & 128 & 128 & 489 & 92 & 127 & 120 \\
483 & 852 & (212 & 44 & 761 & 856 \\
130 & 430 & 62 & 628 & 134 & 83 & (200) & 125 & 325 & 559 & 132 & 831 \\
133 & 136 & 588 & 50 & 421 & 720 & 00 & 81 & 264 & (300) & 125 & 325 & 559 & 132 & 831 \\
133 & 136 & 588 & 50 & 421 & 720 & 00 & 81 & 264 & (300) & 125 & 325 & 559 & 132 & 831 \\
133 & 136 & 588 & 50 & 421 & 720 & 00 & 81 & 264 & (300) & 125 & 325 & 559 & 132 & 831 \\
133 & 136 & 588 & 50 & 421 & 720 & 00 & 81 & 564 & (300) & 125 & 325 & 559 & 132 & 831 \\
133 &

190122 327 461 670 812 925 7 191100 431 724 (600) 811 192010 34 85 120 331 80 407 741 857 (400) 998 193374 440 625 65 825 91 194377 470

Jim Gestenriche verbliebent 2 Gentime zu 20000 M., 2 zu 10000 M., 4 zu 6000 M., 3 zu 3000 M., 3 zu 1000 M., 6 zu 600 M., 28 zu 400 M., 62 zu 300 M., 144 zu 300 M.

Salate aller

schmecken delikat, wenn man einige Tropfen



beim Anrichten beifügt.



Bandel und Induffrie.

Die Borie bom Tage.

Berlin, 9. Mug. Die Grubenfataftrophe auf Beche Lothringen wurde von der Börse mit großem Bedauern ausgenommen, blied aber auf die Kursgestaltung ohne Einstluk, da sie nur lokaler Ratur ist. Die Börse seigte vielmehr wieder siemliche Gestigseit, die in der Sanvflacke auf die weitere Steigerung von Gelsenkrichener zurückzusähren war. Auch die übrigen gleichartigen Eberte wiesen anlangs meist Besterungen auf, sumal der Iron Mouger-Berick über den amerikanischen Gisenmarkt wieder recht glimstig lautete. Elektrostien stellten sich zu Beginn gleichiglis überwiegend böber, dagegen Banken leicht abgeschwächt. Aussische Berte sitten unter der schwachen Daltung Newvorks. Am Schissabrtsmarkte ging es beute anlangs lehr kill zu, erst später beledte sich das Gelchäft etwas, wobei die Kurse vorwiegend nachgaben. Bon Renten stellten sich Türkenlose etwas niedriaer, 1902er Russen fonnten die ansängliche Abschwächung später wieder einbolen. Großes Interesse trat wieder für Otavi bervox, die in Rachwirkung Bede Lothringen murbe von der Borie mit growieder für Otavi bervor, die in Radmirfung

ber Mitteilungen in ber geftrigen Generalver-igminlung ca. 11/2 Prozent gewinnen fonnten. Im freien Berfehr aogen Raubta-Robelaftien auf Meinungöfäuse weiter an, sonft bestand noch Interesse für Attumulatoren, 557 bis 534. 3m späteren Berlause ichwächten fich Gessenfirchen nicht unerbeblich ab, wodurch ber ganze Montanmarft in Mitleidenicaft gesogen murbe. Rafanmarkt in Mitleidenicatt gesogen wurde. Kanadas konnten fic etwas erbolen. Im allsemeinen war das Geichäft rubiger als an den
Vortagen. Tägliches Geld ca. 4 Prosent, die
Seehandlung war mit unveränderten Söben am
Markt. Um die Mitte der sweiten Börsenstunde
griff für Gelsendirchener und Phönix eine erneute Beseltigung Blad. Auch Canada Pacific
konnten sich kräftig bestern. Sonst brödelten
die Kurse überwiegend weiter ab.

Bripat-Distont 4 Prosent.

Grantfurt a. M., 9. Mus. Rurie von 1% bis Uhr. Rreditattien 2047/g. Distonto-Romm.

Staatsbahn 152%. Lombarben -.-. Balti-more -.-. Rordb. Llond 1211/g. Deutich-Luxemburger 178% a 177%. Phonix

Borle bes Austanbes.

Börle bes Auslandes.

Bien, 9. Aug. 11 Uhr 20 Min. Areditaktien 655.50. Staatsbahn 717.70. Lombarden 101.50. Marknoten 117.78. Bapierrente 90.05. Ungar. Aronenxente 87.10. Alvine 1025.50. Dolsverfoblungs. Indiand, 9. Aug. 10 Uhr 50 Min. Spros. Nente 97.77. Mittelmeer 398.— Bekl.

Nailand, 9. Aug. 10 Uhr 50 Min. Spros. Nente 97.77. Mittelmeer 398.— Neridional 591.— Banca d'Italia 1440. Banca Commerciale 845.— Bediel auf Paris 101.12. Bediel auf Berlin 124.75.

Paris. 9. Aug., 12.35 Uhr. 3pros. Rente 92.27. Italiener —— 4pros. Aufl. Ioni, And. Ser. I n. II 94.50. Spros. do. pon 1906.—— do. 1909.—— 4pros. Spanier äußere 93.70. Zürken (unifis.) 90.50. Türkenlofe —— Banane ottomane 680.— Mio Tinto 1974.— Chartered 38.— Debeers 497.— Gaftrand 75.—, Goldfields 99.— Bandmines 170.—

Rannbeim, 8. Aus. Plata-Leinfaat 34.— M bisvonibel mit Sad wagsonirei Mannbeim, Neues Aleeben 8.20 M. neues Biesenhen 7.50 Mark. Maichinenstrob 4.— M. Weisen-Aleie 11.35 M. getrodneter Treber 14.50 M. Alles

Mannheimer Brodutten Borfe pom 3. Luguft 1912.

Mull. Junterg.
Cal. dad. neuer
. nutdd.
. tulfilder
. La Plata
. om. weit.
. Wals. am. Aft.
. Denau
. La Plata
Rodreps, d., u.
. Buden
. Callider
. La Plata
Rodreps, d., u.
. Buden
. La Plata
. La P Bugerne Brobene, Efparietie Bfäliser Kofflee Jtal, Kotflee Leinal mit Gah Riccei in Jah Bodrübbt 8 .75 29.25 27.75

Tenbeng: Weisen etwos fefter, Dialgen Reggen etwos zubiger, zuffider Roggen, Braugerfte, Junes geofte und Meis umberanbert.

Berliner Börse, 9. August 1912

Samstag

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 40/4

Roggenmebl 0) 27.23 1) 24.73.

dison. Fds. w. Staats-F aujfhopr. U. NINY 3 82 966 (Sachuach, 4 (10), 600 Uag. Gracent. 4)	Dt. Syp 8. XYUN 4 97. "Sta RhalaW. All. 118 4 97.720	Industrie-Atlies Dr.Debers, ELG 10	805 00h (Mark Port) Cam 4 50.758 West, Statiets 0 52.758
St. It All t se and . St. Old se nout (Dr. Oldster, Dr. O	70.10G F and H.B. AIV 4 87.90nG do All uk. 22 4 99.00G	Berliner Brauereien de las Ses 7 151	178.00th While Honings, 24 392 00td Wicking Coment 4 98 tine
## Sehr and St. Reis-Schutzl 4 100.20% Sehl. Hat.Pvr.A 4 20. 5 79.60G Bugar. Ant. 90 4%			548 8394 Hiller Speinel 8 (206 25x8) Winkrath Lader 9 160 250
S O O O 100 1.5 1017 Person 100 101 101 101 101 101 101 101 101 1		Billin. Braun D (199 Cot) Darrer smrath 16	219.006 RibmKoch&Co 1 198.500 Wiei & Hardim, 8 115.1040
The same of the sa	Control of the Contro	Subinet. Sett. Z75.00:00 Diereid. Einen 8	185 00hB Neue Sed - AG. 10 118 6060 Willia Gason, J 6 57 250
E- O C and 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Hase Sd. IV 19 4 99,0000 do. do. III 31 88.00.	Spandager Brg. 5 197 100 60. Wagged 13	
os 3 1 80 000 de 11 3 20 000 Westfland 4 98 son Eisenbahn - Slams		Auswärtige Season	121.40h Nerod Wollam 10 149.75hF Witten, Gunnti 9 154.00G 154.50hG 154.50hG
0 5 0 . 3 catego 00 4 90 405 Catego Anistra 4 95 000 1 do do 31 88 300	Mecki N. u W. VID 4: 38.400	The second of the same the second	493.0041 da. finer-lod. 0 81.906 Leitzer Match. 15 314 Edg
D 2 4 6 8 Press knox & 3 89.9000 Altern St. & 0) 4 50.200 " Westp. cill 3 2 80.500 Christian 4 Auf	129,000 do. do. do. 131 91,100 [turmer basks.] 0118.668	the same we have been better makes the same and the same of	
4 0 0 m de. de. 3 00 000 flarmer St. Ant. 31 94 000 de. de. 3 78 100	97.885G Medit -Str H 2 4 98.00 Srl Kand -Gan 3 92158-00s	do. Gaine-Br [25 422 500 do. Pasiert 0	54.GO/D do. Pril. Com.) 3 171 4040 a (Auch fin) 8 181 0mm
60. do. do. d. 4 [100 90/http://www.st.Add. 30 at 63.00] 00. asset 30 97 mag Eutin-Libect. 30	fo III.IV e 201 4 98 500 ce Heputh - 8.4 60117 500	de. Victoriab. 6 716 600 (tht flet Ziriah)10	198 700 Oppein Com. W. 5 158 0000 1 Allest One 1 161.50%
Statistical Research A Control of the Control of th	88 30G Maining VIII 4 97 2040 Brasil Rk t St 10 1175 000	Dermania Drint 8 1+3-00-6 [agl. Wallwar 0	Live Co In the second of the land of the second of the
E PO L S Land Martin State and State			182 7510 Ottenber (it a 15 1963 8010] # Bob Sefr35 74 150 008
0 M - C 0	The many times I was to the contract of the co	The State of A 1995 DOOR Labourer Science of	Charles and the control of the contr
0 . Q 21 52 9010 brester St. A 50 Con Mind P A 30134 305 00. 03.	0 108 500 do IV 2 1920 4 98 500 Sral Sink S and 6 107 90:	1 14 Carte Bash 5 20 950	138 500 Harmshorg Jo: 0 130 750 3 Brest till 05/124 525 83 5000 165-10 Nathan 24 316 500 1 Cannel 310 5 108 505
trans tot 1899 31 87.5500 do. fak 19 4 38.300 (tiam) 50Th; 41 3	the state of the s	Lindes Braver (13 125 25G Gelsenk bergw 11	202 0000 Shair Stablard S 1177 25cc E. The Nocobi StillS.75b
E 4 1 8 18 4 19 4 1 110 29 99 4 1 20 10 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	de. ack. 06 31 88.600 Devente Sant 121254 601	Langebr Ortes 10 180 000 GenraMaria IIA 4	\$10.00% Bb. Watt Kallew 12 \$73.600 = 1 Gr. Bri. Strb. 65 82.256
高 2 5 日 66.96 3 77.598 60.07 8 11 7 70.07 10.07	77.50b de Grdritt: 13 4 83.000 de Ettekt. Bank 6 (116.00	When Brauses 7 135 500 do Vort A C	118 1000 Repark Mar W12 [188 00-4: [] Nob.Pack[5 [143 536
- 2 2 6 Print Both - 01 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	160.306 Norde Greie 16 4 96 750 fe Nys Sk. 160 8 149 750	G Sichlegel Sr. 410 163.236 Gerrach Glash 14	236 008 Sembath Hatt. 9 175-10th do Strant 10 182-166
60 AN # 17 30 82 503 Cala St. A. 8 50 30 Sector Astlantische Fonds [sekipt finate] 4	Frence Schr. 19 4114 256 Diskont - Komm 10 187.30		175.300 Resits. Brook 1 107.256 Hann StrvA 34 83 50m
19 1 0 2 2 1 m. All 4 17 1 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Obligat 60. IVII 4 97.00 - Deandoor Bank 55/154 50:	A THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS N	137.250 do. Joseph 10 139.735 Magto 301 9 184.508
2 2 60 INW a. 21 4 100 250 Fas. Dal V V 98 31 fac has 400001 41 98 50 or Electronic -Print,			1 102.5050 Rups Alig [1.6] 2 1155.0000 = Hanna Dpl.10 807 406 1 253.000 Siehr Grant 15 006.000 = Mrdd.tleyd 5 121.256
1 mo 2 ambe 31 N 01 4 fuldoer 31 A	1 74 BOOK! TO A STATE OF THE ST	hM Alfield-Gros. Pp. 6 102.00G Cerlitrer Flant. 7- U Alfie Elektr Ged 14 1568 75hD Naherm. #Cock. 1-	135 79G Saline Saltung 7 [112 1000] W Ein E. VA 0 63 008
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1		ter AlmeaPorti Com 15 (235.09 4) Hages, Subset	The Artist Co.
6 1 2 4 6 46 86 60 31 79 800 do 86 82 31 - bulg St. Add 97 0 do 545 81 83 4	87.600 10 - 06 at 16 4 97 SDEC midestein 81 9 1170.00	and a comment of the property	435 30'4. Tich misch Com 5 163.50% Property Washington
The state of the s	79 20G de v 10 ek 20 4 98.25to a eler hank 7	Ingle-Contin. 4 71 120 00(4) Hannes Masch 31	274.509 [lobles Cement] 1 [163.2904] Hig Elekt Gan 49101.500
The state of the second of the	an ann de x 56 80 96 87 6000 (Langes Ver B. 7 131.25	tel femulter finblen 7 160 10tel ftarbg. Wien G.	151.50% de Lisabette à 380.500 fourtes, Un. 1001*41 98.60%
2 - 0 - 1310 4m 94 30h 154 88,758 de. 07/79 4 53,308 de. v. 1310 4m 94 30h 154441,000 12.6	4] 4.9 6764 50. 1. 54 UK, 1-3] 4-3] 46 ZO** [Latpt. M/80h.] 2 [140-344		[5]117 905 Schub & Salzer 70 343 5 905 German Schill *4 150,000 1880 745 School et Flaks 7 Vico 7560 Tarapatene 06 4 98.758
de. 89/98 31 92.000 de. Trestate P. 5 87.200 de. Obl Sand 5	BO KNOT JON K-D. 961/KOS - 10 DR OF - 1 05 Komm 5 K S TERR. 10		1986 755 Schoolert Elekt 7 VIGO 7 2001 Arappenhe051*4 98,758
5 S (flantovach) 4 do.01 02 04 St. 59 100 Griech A 51 04 1.0 58 400 reason Bomb 45	O 308 100 F 00 sp. 12 38 22 100 MIRTEGO PRINT D 1114 23	G Arenberg ds. [66]417.896 [Rarpener legb]	152.00% Fr Seiffert&Co. 8 142.1060 Neus SodCos 4 98 0016
방송급본 1 00 ds. 3월 88 500 [Wagdet 100 1] * 50 000 de. Galdrand 1 3 +5 500 [Wants-Lutzk] 4	82.400 Pr. hyp. A.S. p. 10 4 27.7000 Marking of Marking of W. 10 291.25		174.10 Siemannillas 14 234.25G Siemafflek kr 3 4 101.00g
3 2 0 4 9 Hars Nass 4 de 75 91 u02 31 91,000 de Mosepol 14 44 600 c. c/@rian/00er 4	10 - 04 - 10 4 97 00G March Str. Bur. 8 4 1102.00	G Bargm. Elektr. 5 140,0000 Hadwigshifts .	5 147 75" Siem. & Holeke 12 1248 30% Landbank Col. 410100 00%
· 是 1	88 40B 11 + 05 sk 16 4 97 00 W Ham. Hrp 1 134 75	is Barg Mark lad 0 78.00B Gerbrand Wgg.	1 169 .0 Spien. Renner 6 114,0000 Wenhin-Kuran
Ed 254 Ker uteem Bu 88 700 Peiner St. lent St	87 A(M) 40. 8. 07 uk. 17 4 97.500 Mitteld. Sector 74 98.00	200 Bart, Elekt. W 12 191,9000 Houst, fin a. St. 2	
3 5 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	DE GUA TO HYD. VALL 4 WY. BOY JOB. Erecitored Callings	indi de. Masche 131228 906 Hishat Farbe	0 958 00 2 Statto Falka 11 958 0000 Amat Roll 6 1. 4
and as to the do. 34 88 405 Wested 1901 34 84 100 60 Papierri 42 Rebissk gar 4	en thu co Pigh B XXII 4 27 DUN-108, Privathank 1 122.10		0 1165 500 Stadios & Co 112 1240 2516 Repeate, 8 1. 5
# 0 5 0 1 Persenate 4 19 505 Sert. Pich 0 117 250 do. Silvert. 2 Sid-Out 1807 4	87 705 de IVIII-IZE 4 97 0000 Uilheim, Bank 4 98.00		4 (230 50%) Traib Jiek-Akt 0 (131 0000 (pastes leista 3 20 475b
6. 88.50 da. 41.109.8001 de. 1800.008 4 176.250 de 1890 ut 08 4	87.500 4. Trym 1016 4 87 7506 Novel Grooder 6 118.00		0 Sigs on Teexlesbrg 3ch 4 134 500 Newyork Wate
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADD	88.206 de EXVIII 1917 4 95.004 de Ereditanti 7 119.70	Boll Boaperde Willer 2 \$2.500 Kanig With to 1	5 262 0006 Thate Eccenter 18 280,0000 Paris . hesta 3 81 8250
65. 32 82 500 65. 60. 33 60 700 80 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	on any och 1303 1910 4 98.000 Dennfrück, Sk. 4 124.25		5 1242 63* Leont TetrA 0 8 125,7500 Fies . 18 T. 5 184 8250
64. 34 85 500 = Cat Ldsch 4 97.50u. de. 1906 4 82.00t. Inst Mitlalman 4	as any too. And many a language forth rule and I land	Die Grausenbe Jula 12 204.500 Kürbinderf. Ich	8 129 00% do Cate Ame 7 18 122 50% and Fisher 10 11 55
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Se son for LIVE 1914 25 BUSDU IN: Sec. Area At a 1189.04	Ott do Kablen O Gote Kirbng	3 (21) 0JhB de Hille Haller 11 168 1996 Pelersh. 87. 5
\$ C . 15chles. 4 99 75G 11 de. de. 2 (8,700) de. 1898 4 91 800	AND AND AND ON SOME THE PARTY OF THE PARTY O	Boll Bramer Lines. 12 296.00wl Kythanserhatt.	2 208 00G de Rickelwerke 18 277 7546 Sold Ciliner Syntastin
da. 34 117/12/04 4 100 300 Burs Ant. 1903 4 90 750 Beatsohe Hypoth	B Flands. on Tamm Obi 31 83,000 teatenhous. 0 74.2		6 184 00- de 2vo & Wint 312 184 8000 0010. 01041. 02401111
2-4-1 walnut 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	10 18 JOG St. St. VI 17 4 98.4047 do Planche Sk. 8 153.5	On Carellas b. Offi 30 428 800 Laurabitte	4 374.00b Victoria Fabre, 6 108.40(d) pu-france-blocks 4
00 3 ≥ 1 Candash Pr. A 21 90 030 = Caterauts 4 C3.000 de. Staaturst 4 92 000 de. V VI st. 14 4	a figure of a state of the stat	Ow Castel, Federal 12 191.00: Lesenard Brk.	5 154 (655) varetts Bielts 0 45 756 Spreceignt p. Sitch 25.534 75136 465 Varet & Walt 16 264 905 N Spreceignt p. Sitch 25.534
20 4 200 de Beder-tr 5 115 50h de Zill XIV 15 4		Sh GhuarBrgw. Y 30 495.00 Leepaid Grabe	71138.466 Vegt & Wall 16 254.500 M. Susa, Seld p. 1005 3 86.50% Verweld Pril C 15 268.75% Amerikan, Notes 4.55%
2 Salar, ProObl. 4 98 750 Femm Lad. Page 7 San Page CA. 5 89 7000 de. Hi IV ak. 15 4	4 97 800 de. 66. X 21 4 100 250 de. Watt Boder 31/163 3 4 97 800 flor 3 Pt 83-85 4 97,400 flora 8.1 asset 610 163 5		7 116.000 Warst Grub, TA 9 147 0000 Belginche Roles 80 953
	4 97 500 (the 87 83 85 4 87 480 (these 5.7.111111) 183 5	Gh Conterdia 8gh 6 311 00m Ldm Libes &Co.	18 322.50 Wandereth ph. 5 103.500 [cagliachefants. 11. 20.000
1 mm Fre dat 34 00 Acade 30 80.400 fort. 51-k 93 4 89.700 for 1 st. 1916 2		Codd Consolidation 10 thes DON Work Wall Sewi	6 113t 1896 Wasterszeilite 11 207,5000 Frant Backs. 1000: 21.001
2 2 4 2 Losser Lawrence 4 to total dor day 4 loss may 40 sept. w 1 40 cm 10 person 4 cm 5	of sever to . w. colve 4 . W. Tribilitate Buttale B. man	Colligier Pas 119 184 Crell Inedeb. Can	6 108 25 Westfalig Cem. 5 120,85% Rolland, fanksalen
	a comment of the transfer and Sandy Thinks &	the Indiagna Cond 294 1873 Schullide Perpusik	32 618 GDW [Wasti Stations] / [the Eventillasist. Soc. (Viter & Stations)
Des # 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	3. 88.00m de. de 210 10 4 . 97.60m warf Lipp Yerf 5 100.1	OG Destatat Gre 111 (183.80m) Mannespason.	123/211,000- co. Drahiveril 10 140,200 Ross Notes 100661-216 250

DEUTSCHE BANK

beftebenbes

Depositenkasse Wiesbaden.

— Ausführung aller in das Banktach einschlagenden Geschäfte.

12" . 12. 00

Beichäfts Berlegung.

nebft Bigarren= und Bigaretten-Bandlung

in bedeutend vergrößertem Maßfabe von Rirchaaffe 51 nach Priedrichftraße 44, nachft der Rirchgasse und Schwaldacherftr. verlegt habe. Durch vorteilhafte Einfanse bei bedeutenden Geschäftsbucher-Fab. iten, jowie Ersparnis der hoben Geschäftsunlosten bin ich in der Lage, meinen werten Abnehmern die größte Bergunftigung zu gewähren.

3d verfehle babei nicht, fur bas mir feither in fo reichem Mage entgegengebrachte Bertrauen ju banten und bitte, mir auch jernerhin basjelbe ichenten ju wollen.

Peter Hahn, Juh.: Jean Hahn,

Briedrichftrafe 41. - Telephon angemeldet.

Diermit bechre ich mich, ergebenft anzuzeigen, bab ich mein feit 49 3abren am biefigen Plate

Nur mit Rotband waschlam besten

Korpulenz .

Fetticibigkeit seilgt durch Toonpla". Preis mit gold. Medalilen und Ehren kem stacker Leib, keine stacker sehr, sondern schlanke, elegant Hilben mehr, kom statker Leib, keine stat Hilben mehr, sondern schlanka, elepa Figar u grvifose Taille. Kein Heilmit kein Gehelmmittel, ledugich ein Ent tungamittel für rwar korpoknie, jede geande Peradean. Keine Didi, keine Adensog d. Lebensweise. Vorrägt, Wirku Paket 2,50 M. fr. geg. Postanweis od Nac Fabokt: P. Franz Stehner & Ce Barlin 212 Könliggstrer Strasse

In Wiesbaden zu haben chunenhof-Apath., Langgasse 11.



-----Straussfedern-Manufaktur

Wiesbaden

Friedrichstr. 39 I. Stock, 26688 Ecke Neugasne. Engros. - Detail.

Täglich frifde, bochfeine Malkerei-Cafelbutter

lom, feinfte Gifrabm- u. Rochs Butter liefert bireft in Boitfolli u. Babnfiften Die Rolferei 20092 Mitsbaulen. Allaanb.



schreibe ich nicht aus, bafür enthält jedes Paket bes so beliebten Dr. Gentner's Beildenseifenpulvers 🚃 "Goldperle" 🚃

ein reigendes Beident. Alleiniger Fabritant auch bes fluffigen Metallpunmittels "Gentol": Carl Gentner, Fabrit chem. techn. Prob. Göppingen.

338

Marcus Berlé & Co.

36593

Bankhaus Gegründet 1829. Wilhelmstrasse 38. Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Werfpapieren, Schecks

und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewülbe.



Wie die Sonna

Leben spendet, so wirkt warjungend bia-ci-

Ein Nervenstärkungsmittel von unerreichter Wirkung bei

allgemeiner u. sexueller Nervenschwäche Von vielen Ärsten selbst erprobt, glänsend begutachtet und warm

50 100 250 Stück Preise der Tahletten mark 9. 15. 5. Broschüren gratis und franko durch den Generalvertrieb

Th. Hille, Berlin SW 11, Dessauerstraße 10 Achten Sie a. d. Namen "Rubiacitot" - Eruatzmittel weisen Sie zurück

Depot und Versand: Wiesbaden: [Z1731] Schützenhof Apotheke, Langgasse 11.

"Carmelita". Gin Roman aus bem neavolitanifden Boltsleben,

Bon Erich Griefen. L

Camstag

Carneval in Reapel . . .

Deinwärts geht die Sonne hinter den Ge-birgetammen Jobias. Die wunderiome Sil-Souette Capris verdammert in weiter Gerne, Anbig der fast glatte Bafferiptegel des Golf. Dem Bellengefränfel. Rein Bogengeflifter. Wie eingeschlafen das gande Meer, baliegend in feliger Rube.

Der himmel — großes, feierliches Leuchien. Die Luft — lindfosendes hauchen. Die gande Motur — glucieliges Bangen, erwartend den Weihefuß des hereindvechenden füh-

Drinnen in den menfchenvollen Stragen ein amber Bilb.

Dit flingendem Spiel gieht Bring Rarne-

Birres Gewinnnel von Masten, Auf den Balfonen herabhangende lenditende Teppiche. Farbenprächtige Scimls. Bebende Tucher. Bunte Bapierichlangen gungeln daber, Konfetti praffeln bernieder, Dagwijchen leuchtende Blide aus iconen Frauenaugen, Hebermiteiges Amorettengelicher. Bon Fenfter su Genfter, von Balfon su Bolfon lebhafte, nicht von Marcont entdedte Telegraphie ohne Drabt.

Dien. unter Trompetengeschmetter, das Borbeikarrivlen bunigeschmiktier Nabrenkarroffen . . Dort, unter unbändigem Lachen, eine Babrille mit Rosen- und Belichenbufetts . Beiter hinten ohrenbeitäubendes "Evitoa" unter lärmendem Singsang und Mandolinengezupfe.

Und überall buntes Gewühl. Jubeffan-faren. Das Raufden eines tollen Freuden-

Das lautefte fornevalistifche Juchbei tobt in der Bio Roma, der Sauptftrage Deapels.

Am Eingang der "Galleria Umberto" baben fich etwa givet Dubend junger Dadden versommelt. Auch fie find gumeift toftimiert oder tragen wenigitens eine Daste ober an

den einfachen Bollröden farnevalifitide Ab-zeichen irgend welcher Art. Obgleich die jugendlichen Gefichter erfict-lich abgemattet find von der Arbeit des Tages, fo bliden die ichwargen Augen boch beiter und erwortungevoll. Manch treffender, wenn auch nicht immer falonfähiger Wis fpringt von den roten Lippen, fobald ein vonbeibu-ichender Pulcinell ober ein hunter harlefin ber munteren Madchenichar ein feuriges

Sind wir alle Seisammen, Kinder?"

"Die Carmellia fehlt noch!"

"Ach die! . . . Die is natürlich wieder zu stelle. um mit uns wui 'n Mastenball zu geben!"

"Stola?" spottet ein bralles, schwarabau-riges Mäbel im Pierettefostum, indem es die Urme in die Duften wemmt und fich mit der den Reapolitauerinnen eigenen Ungeniertheit rinthmild bin und ber wlegt, "Stols? ... Borauf benn? 38 nifcht befferes als wir: 'ne arme Blumenverkäuferin. Ree, ich will ench wos iagen: Um die paar Soldi int's ihr leid. die das Entree zum Mastenball toft'! Das alberne Ding gibt ja alles der Mutter, anstati fich ielbit mal was zu gönnen . . . So 'n

Still, Affunto! Da binden tommt fie!" flufterte die fleine ftumpinafige Beping binter

innerte die fleine ftompfnange geping vinter ihrer Maste hervor. "Achtung! Die Carmelita versteht leinen Spag!"
Mitten aus dem wiften Onrcheimander von Masten, Schellenkappen, schlenkernden Armen und Beinen und sinnbetäubendein Lärm löht fich eine hohe, trättige Madchengeftalt und seuere mit inschen Schritten direkt auf die fleine Gruppe fos.

Sie ift überaus einfach gefleibet. Doch vermag bas armliche, verwachiene Rattutt-fabuchen nicht, die natürliche Grazie ber bicgfamen Glieder zu verdeden, nicht den goldig-ichtmurenden Bang des fippigen, in einen schlichten Anoten aufgestedten kastanienbrau-

schichten Knoten ausgeseckten tananienbraunen Daares zu dämpfen.
"Na, biste endlich da?" rust die schwarze Risunta ihr ärgerlich entgegen. "Dast und kange genug warten lassen. Un natürlich nich undstiert! Mußt wieder was Extras haben, was? . . Ru aber los!"
Thwebrend schützelt Carmelita den Kopf.

Abwehrend schützelt Carmelita den Kopf.
"Geht mir allein! Ich fownn' nich mit."
"Rich?" höhm Affunia, indem sie mit ihrer nicht allen souberen Sand der Neuangestom-menen vor der Rase berumfuchtelt. "Barum denn nich, be? . . . Sab ich's nich gleich ge-sagt?" fährt sie, sich triumpbierend im Arcise umblickend, sort. "'s Geld int ihr soid — nischt weiter! So 'n Geizfragen! Ja, wenn's nischt foltete — heidi, da sollt ihr mal sehen, wie sie mittäm! Dahabo!"

wie fie mittam'! Dobahal" Tiefe Rote ichieft bei biefen hamiffen Worten in Carmelitas beute etwas bleiche

"Gröte!" ftogt fie amifchen ben aufammengepreßten Bahnen bervor, mabrend ibre gro-Ben bunfelbraunen Mugen bas breifte Ding verächtlich anbligen, Dal dier fofte meine ffinfaig Centefimi! Dach bamit, was bu

willfel Un halt fünftig beinen lofen Mund!" Bornig ichlendert fie der verblufft Darein-ichauenden ein poor Annierwingen. icanenden ein paar Aupfermungen vor die

Dann wendet fie fich furs sum Geben. Barum fommite nich mit?" ruft die

fleine Pepina ibr bedauernd nach. "Dit ber Mutter geht's ichlechter . . .

Lag mich fett!" Und ichon ift Carmelita wieder im Men-

ichengewühl verschwunden. Salb ipottisch, balb teilnehmend bliden die anderen ihr noch.

Rur Affunto budt fich und fredt ichmungelnd die Rupfermungen in die Tafche ihres mit grellroten Bandern aufgeputten Boll-

Dann seht sich die ganze Bewegung, scherzend, lachend, trällernd, die "Galleria" entlang, sien nach dem "Solone Warzsberisa", in besien prächtigen Räumen heute abend, anstatt der leickgeschürzten Barietee-Ruse, Prinz Karnevol das Korrenszever ichnebnat. Inzwischen Bahnt sich Carmelita in entgeconscienter Richtung chren Meg durch die

gengesetter Richtung ibren Weg durch die

stauenden Menschenmassen.
Roch färbt die Ridte der Entrüstung ihre vollen, bräunlich angehauchten Bangen. Die durfte Affunta es wagen, in solchem Tone au ihr au iprechen! Noch jebt frente sie sich, an ihr au iprechen! Noch jeht freute sie sich, daß sie ohne Besinnen dem unverschämten Ding die paar Soldi vor die Kühe geworfen . Kreilich — es war son die daltte ihrer heutigen Einnahme. Sie hätte der franken Mutter morgen eine Stärkung dassier kaufen können. Damit ist's nun nichts — Aber — was hilft's! Beleidmen lassen darf sie sich wirft sie den Koof in den Kaden. Noch höher richtet sie ihre imposante Gestatt aus. Trohig, abweisend bliben die braunen Augen unter zusammengezogenen Brauen jede der vorbeischlendernden Masten an, die das hübsche Mödich mit wohlgefällgen, manchwal auch dreiften Bicken heredien oder unter dem Schut der Mastenfreiheit ein unpassendes Scherzwort wagen.

Das hochgewachsene schlande Mädchen mit

Das hochgewachiene, ichlande Dadden mit bem lebbaften Rolorit ber Wongen und bem venetianlichen Golbbraun im Lodenhaar — eine Geltenbeit bei ben Reavolitanerinnen —



Salamanderstiefe

erfreuen ihre Trager durch Eleganz, Passform, Dauerhaftigkeit, Preiswürdigkeit Fordern Sie Musterbuch.

Schubges m. b. H., Berlin

Wiesbaden



Langgasse 2

Einheitspreis für Damen und Herren . M.

Luxusausführung . . . M, 16.50



Magen- und Darmstörungen

Hellmids Lebensbitter per Flasche Mk. 1.40. Hellmichs Verdauungstanikum per Flasche Mk. 2,-

von A. Hellmich, Bortmund. Weltberühmt, ärztlich empfohlen, höchste zeichnungen. (H. 219

In Wiesbaden zu haben in der Adler-Apotheke, zu haben bei Kaufmann Carl Mert, Wilhelmstr. 20.

=== Bedeutend vergrössert. ===

selten gearbeitete IVIUUGI preiswert

infolge unserer geringfüglgen Spesen.

Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle in

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Esszimmer Herrenzimmer - Küchen - einzelne Möbel

Spez.: Gut bürgerliche bis einfache Wohnungs-Einrichtungen.

Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

== 6 Oraniensfrasse 6 gleich an der Rheinstrasse.

Bel bar hoher Rabatt - Tausch - Günstige Zahlungsbedingungen



fur Starkewasche (Wicht:g-lesen!) Das selbsttätige Waschmittel. Stärkewäsche wird prechtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem ■ Rasen gebleicht! ■ Kein Reihen und Bürsten, daher kein Rauhwerden der Ränder und Kanten bei Kragen und Manschetten. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit. Erprobt u. gelobt! Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda

Rollkompteir d. ver. Spediteure G.m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Versicherungen. — Versicherungen. — Rollfuhrwerk. ::

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.



Herkules-Druckwerk Elsen- oder Elchenholzbiet

Hydraulische Pressen für Grassbetrieb- mit 1 oder 2 nusfahrbaren Bieten. =

Ph. Mayfarth & Co., : Frankfurt am Main. :

fettene Ranfgelegenheit bictet für biesjähriger SUIIIIICC 21119 UCC

Ca. 500 Gerren- und Anaben-Ansüge, darunter verschiedene Ga. 500 Gelegenheitspossen und Blusteransüge werden jest zu 10. 15. 20. M. und böber versaust ohne Rücklicht auf den regulären Bertaufspreis. Die noch vorhandenen Sommeriowpen in einen Witter, sowie ein arober Vosten Baichansüge für Perren und Anaben, Sportanzüge versaufe um ganzlich damit zu räumen, teilweife zu Berlustverisen. Als ganz besonders gänitiges Angebot empfeble mehrere dundert Vaar dosen sür derren und Anaben, verschiedene aus Resten geschnitten zu sehr billigen Preisen. Mein Barrat in Berren- und Anaben-Valetois, Caves aus imprägnierten Stöffen, Lodenioppen, für die jetzige Jahreszeit aut geeignet, zu und unter Einfaufspreis. Rur um eine möglicht raditale Känmung meines Lagers in Sommerwaren zu erzielen, versaufe diesselben zu jedem nur annehmbaren Preise. I. Drachmann,

Deder Känser, der diese Anzeige mitbringt, erbält dei Einfauf von Mt. 5.— an ein Geschent.



86622

Meys Stoffwä

ist der beste Ersatz für Leinenwäsche. Elegant. Wohlfeil. Praktisch.

Vorrätig in Wesheden bei: Carl Koch Jr., Ecke Kirchgasse u. Michela-berg; Carl Hack, Schreibmat, Hdlg., Rheinstr. 37; Louis Hutter, Kirchg.58; Ferd. Zange, Marktstr.11; S. Nemecek,

Bleichstr. 49; Peter Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Micheleberg 32; Ludw. Becker, Grosses Burgstr. 11; — in Hackenburg bei 3667; 36671 machten Verkaufsstellen.

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiket-ten u. Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

aciat. Und weiter und weiter eilt Carmelita,

Samstag

ihre Schritte immer mehr beichleunigend. Schon bat fie die clegante Geichäftsge-gend, das eigentliche Tummelfeld der Mastegend, das eigentliche Lummeljedo der Rabterade, hinter fich. Und auch ein vaar enge Schmubgassen mit ihren boben Mieiskalermen, aus deren haldgerbrochenen Fenstern wie ein buntes Signal durchlöcherte Wäsche herausbaumelt und die ein naiefigelnder Geruch von verbranniem Del. Anoblauch und Menscherschweiß durchbaucht — jener

undefinierbare Geruch der Armut.
Da ftolpert mit rüdem Lachen ein Trupp meskierter Burichen aus einer am Wege liegenden Trattoria. Beim Anblick des haftig vorwärts ürebenden inngen Mädchens bleiben fie fieben und rufen ihr unter leb-baften Geften allerhand au. Ohne von ihnen Rotta au nehmen, will

Carmelita vorbeieilen. Da drängt sich ein geschmeidiger Sarlefin dicht an sie beran, globt ibr mit seinen stechenden schwarzen Augen frech ins Gesicht und will den Arm um ihre Taille legen.

Mit einem Ausruf der Empörung füßt

das Mädchen den Unverschämten aurud, so daß er in weitem Bogen an die Mauer fliegt. Dann eilt fie weiter. Sinter ihr her dröhnen Lachsalven und höhnische Bemerfungen:

"Saprifti! Richt to ftola, Rleine!" "Bei der hafte fein Glid, Francesco!" "Bab! Bollen feben! 'S is noch nicht aller

Tage Abenb!" Und unter Lachen und Gröblen gieht ber Trupp weiter.

Carmelita aber ftrebt immer raider por-marts und biege gleich darauf ein in die Bia Colitaria, ein befonders abgelegenes

Dier nichts mehr von Faitnachtsfröhlich-feit. Vor den Türen ein pear berumbodende unondentlich gesleidete Weiber und zer-lumpte Kinder. Und wenn in hier und da immer höber, immer höber

obnebin angeftaunt, mo fie fich auch einmal eine vermummte Geftalt porbet buicht, io geichieht es iden und in erficht-licher Dait, als icome fie fich ibres Rarnepalleichtfinns in diefer Stidatmofphare ber

Unwillfürlich verlangiamt Carmelita ihre Schritte. Plopliche Angli preft ihr bas Ders anfammen - ein eigenes, feltiames Gefühl, bas ihrer energiichen, terngefunden Ratur fonft fremd ift.

Bor einem ichmalen Soule bleibt fie fte-ben. Bevor fie die madelige Sanstur öffnet, ichweifen ihre Blide binauf nach ben brei niedrigen Renftern des oberften Stodwerts.
Sinter den halbblinden Scheiben des einen erschimmert ein mattes Licht.
Daftig will Carmelita die Steinstufen

emporeilen. Da tritt ihr aus dem Düfter des Trep-penhauses eine junge, elegant getleidete Dame entgegen, deren feines Antlin mit den schlicht gescheitelten Hagen und den fanften dunklen Augen noch die Merkmale tiefer Erregung trägt.

"Signorina Bia!" ruft Carmelita anaft-voll, indem fie fturmifch die fclante, blau-geaderte Sand ber Dame ergreift. "Sie fommen von der Mutter, nicht mabr? Bie geht es ibr?"

Mitleidig rufen bie gutigen Francu-augen auf bem erregten Dabchen.

babe Sie übrigens ichon lange erwartet. Ich wollte die Kranfe nicht gern allein laffen; fie verlangte io febr nach ihrer Tochter!"

Mit einem Rud laft Carmelita die Dand, die fie fait frampfhaft umfpannt bielt, los Ungeftum ichiebt fie die gierliche Geftalt bei feite, um binaufaueilen.

36 fomme nächitens wieber!" ruft Gig norina Pia San Martino ihr gedampft nach. "Bis dahin Gedutd! Und — Mut!"

Carmelita bort nichts mehr. Daftig tappt

Oben bas Deffnen einen Eur. Und bas | Areifchen gantender Linderftimmen. Und icht ein Rlatichen wie eine Obrfeige, gefolgt von beftigem Gebrill.

Unmutig gieben fich Carmelitas duntle Brauen gusammen. Scheltende Worte ichwe-ben ihr auf den Lippen. Doch fie unterdrückt fie aus Rückicht auf die droben liegende franke Mutter. Jetst millen die Jungen den wohlbekaun-

ten Tritt auf der Treppe vernommen baben.

Das Gegant hört auf. Dafür haftiges Getrampel die Stufen herab. Und icon flettert es fabenartia am Carmelita empor. Bier nachte, dunne Kinderarme wollen fie ichier erbruden mit Liebtofungen.

"Carmelite! Berbau' ben Beppel" freiicht eine aufgeregte Distantstimme in ihr Obr. "Er bat mir meinen Kanten Brot ftibibt!"

"Er lugt!" beult es auf ber anderen Seite. "Es mar meins. Der Rino batte feins icon laugit 'nuntergeichlungen!"

Unfanft ichiebt Carmelita bie beiben Jungen von fich.

"Schant euch, Bengels! Die Mutter is frank. Und ihr macht so'n Standal. Gleich fill – sonit sollt ihr mal seben! . . . 'n Aufs willste baben. Rino? . . Du, armes Kerlchen! . . . Aber nun beut auch nicht mehr! Dinunter auf die Straße gegangen! Und kein Radau gemacht! Berfranden?"

"Si, fi - " nidt Beppe eifrig. "Aber vor-muß ich bir noch mas fagen. Die Mutter bat

"Rich! Sag's nich!" rount Nino dem Bru-der augitlich au. "Die Carmelita wird bos!"

ich fag's! Gerabe faa ich's!" be-"Doch. barrt der andere. Die Mutter bat eben dein Buch verbrannt Carmelite! Das, wornus du so gern lieft. Aus 'm Beit is sie rausgefrochen und hat das Buch genommen un ins Jeuer auf'm derd gestedt. auf dem die Signorina Pio gerade 'ne Suppe für sie gekocht

hatte. Dann is fie wieder ins Bett gegan-gen un hat geheult. Dat fie nich gebeult, Rino?"

"St, fi — fie bat gebenlt," befräftigt Rino, felbit mit weinerlicher Stimme. "Romm, Beppe! Raich weg! Die Carmelita haut uns fonft! Oub!"

Und heulend und fich überfturgend ftolpert es die Trepve binob.

Unbeweglich bleibt Carmelita eine Beti-lang fteben. Ja, fie ift boie - Rino bat recht. Abr Buch verbrannt! Abr liebe, traufes Buch! Abr einziger Freund! Monatelang bat sie jeden Tog einen Soldo gespart, um sich mübselig den Roman, von dem ihre Kamerodinnen mit solcher Begestrerung sprachen, anauschaffen. Und nun bat die Mutter das Buch verbrannt! Und sie wird nie er-fabren, ob der vornehme Graf die arme Rä-berin beiratet und was aus der böjen alten Graffin wird! . . . Bie baglich bas pon ber Mutter ift!

Foff prefit Carmelita die Lippen aufein-

Ich, worum ift fie nicht mit ben anderen venangen, um fich au amufieren! Beut, an Gaftnacht, wo jeder die Laft und Millen bes Milliagolebens für ein paar Stumben difchiitelt, um frob au fein und au bochen und au tongen! Um der Mutter willen hat sie das Beransigen aufgegeben! Und inzwischen be-randt diese Mutter sie ihrer einzigen Freude, ihres lieben Buches!

(Fortfehung folgt.)

Kinder Hahrung

Unbebingt feimfreie suverläffigfte 92ahrung

für fleine Rinber. Gur einen Berfuch fen-

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier

nur von morgens 8 bis

mittags 2 Uhr unuater-

brochen geöffnet.

ben eine Brobebuchie toftenfrei Duffler & Freiburg i. Brg.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununter-brochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit

vom 1. August bis 25. August

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm)

1000 Mk. zahlen wir demnigen, der nachweist, ass unsere Materialien nicht erstklassig sind. jenigen, dass un

12 Visites 4 Mark. 12 Kabinetts S Hark.

Bei mehreren Persenen und Gruppen ein kl. Aufschlag.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. – Igl. 1986. – Fahrsfuhl.

12 Viktoria 12Postkarten 1.00 Mk. 5 Mark. **Visites** Prinzess für Kinder U.UU 9 Mark.

öfonomilde Sausfrauen, die fic burch meitere Butaten) 5 Bfb. Limonabe firup mit Reichel-Ertroften, mogu nur 1 Originalfiolche für 75 Big. gehört, felbit bereiten. Röftlich gu Rachfpeifen und Limonaben bon reinftem Fruchtgeidmad und eblem Aroma, in himbeer, Erbbeer, Bitronen, Ririch, Grenabine, Orange etc. - Der Rinber liebites Getrant. - Jabelhaft billig! Mlleiniger Fabrifant Otto Reidel, Berlin SO. Bor Radahmungen foligt bielitheitsmartelichthers, Ausführliches illuftriertes Regeptbuch: "Die Deftillierung im Saushalte" gratis.

In Biesbaben und Umgegenb in den befannten mellt durch meine Schilber tenntlichen Drogerien, Apotheten ic. erhaltlich. [36783

t ein roffges, ingend. Antlite, weibe fammet-bant und ein reiner, iconer Leint, Alles sartet, idönet bieb erzeugt Steckenpferd-wilch-Seif

Lilienmilch-Seife & St. 50 Bf., ferner macht

a St. 50 Vi., terner macht Daba-Cream rote und rilige daut in einer Rackt weiß und sammtweich. Lube 50 Pf. in Wiesbaben: 1 der Schützen-Apothete; Otto Lilie; Kerd, Alexi: B. Kadonkeimer; M. Crak; Ab. Gärtner; Benno Bade: Ernik Rocks; A. Send; Pouis Kimmel; Reinh, Göttel; Ar. Altitätter Bwe.; E. Ordina: D. Roos Kil.; Ed. Brecher; Ougo Miter; Th. Kumpi; Raflovia-Drogeris



Das beste für die Hautpflege ist:



25 Pfg. pro Stück.

"Nachahmungen zurück".

Vereinig le Chemische Werke Akliengesellschaft. Abteilung Lano in-Fabrik Martinikenfelde.

Christophlack & Bruno Backe gegenüber D. Rochbrunnen,

Bor Antauf minberwertiger Nachahmungen wird gewernt.

Satente

Gebrauchsmufter, Barenzeichen erwirft - verwertet ichnell und gut Conrad Röckling, Ing. gut Conrad Röckling. Ing. Mitglied der Rammer beeldigter Gerichts- und handelstammer-Sachvertfändiger. Buro Raina. Babnbofftrafe 8. Telefon 2754. Busführliche, lefenswerte Broichüre toftenfrei. Erfte Referens.



Magenleiden

Bei Berbauungofterungen, Appetitmangel verdorbenem Magen, Codbrennen, Blabungen Magenichmache, Magentrampi, Uebelteit mit Erbrechen, überhaupt Magen beich werben ieber Art wirten

Reichels Magentropfen

wie Balfam auf ben Magen, Glafche 80 Bfg. Gingig echt unt mit ,, Dedico" von Otto Reichel.

3n Biebaben bei: Abler Drogeric. Bismardring 1: 3. Aleri, Michelsberg & F. Bernstein, Ellenbogengasse 11; L. Aimmel.: Beroftr. 46; O. Arab, Bellrisstr. 27; B. Minor, Schwalbackeritr. 49, E. Vorgebl. Abelmitr. 67; R. Seab, Mheinstr. 101; F. Spielmann, Scharnburstr. 12; A. Bistel, Michelsberg 11. Bingen: A. Gesner Schmittitr. 14. Biebrich: A. Arupp, Drogeric. Langenschwalbach: L. Rosentans. Brunnenstr. 17.

Benesia Auf Kredit.

Möbel für 98 M. Anzahl. 6 M. Möbel . 198 . 15 . Möbel , 298 , 25 Abzahlung von 1 M. an.

Einzelne Möbelstücke. Schränke. Vertikos, Büfetts, Diwan, Küchenschränke, Kinderwagen Anzahlung von 5 M. an.

Herren- und Damen-Konfektion in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung.

Wiesbaden, Friedrichstr. 41.

Auf

in jed. Ausführung, liefert bie Druderel bel Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusftraße 12

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Rensalle 24. 2. 6-3im.-Bohn, ner 1. Oft. ev. früber, Rah, Taunusitraße 22, 3, berrichafti.

6-Bim Bobnung au vermiet. Bad, Baiton, Erfer, reichl. Bei-gelab. eleftrifc und Gaslicht. Taunusitraße 22.

5 Zimmer.

Markint. 14, 1. Et., 5—8 3... Kiche. n. Jubeh., ver 1. Ott. wegen Beatugs anberweitig in vermieten. In derfelben murbe feitber eine Benfion mit antem Erfolg betrieben: einnt fich auch für ein befieres Etagen-Gelchält. Räberes im Efladen bei pawi Beter Quint.

4 Zimmer.

mit Bubeb. 1. Stod. Rab., Barterre rechts. 10000

Berterre rechts.

Bleichtr. 13, pt., 4-3im. Bohna.
ver fofort od. fraier. 10031

Bleichtr. 18, Oth. 1. St., 4 3im.
u. Rücke v. fof. R. Gottwald.
Baulbrunnenitr. 7. 10032

Bull. Mollitr. 15 ich. 4-3. B.
Led. r. 3b. fof. R. I. St.
Seden, R. J. fof. R. I. St.
Sedensitr. 13, 1. 4 0. 5 3. m.
R. Refl. a. 1. 10. a. v. Räh.
Schwolbacherit. 36, R. v. 10213

Jahnitr. 34, 1. St. r. 4-3. R.
3nb. 1. Ott. Rab. 2. St. 1 10305

Sedanitr. 1, gr. 4-3im. Bohnung

Sebanlit. 1. gr. 4-8im.- Bohnung 1981. 600. — su vermieten. 9696 Cedanplat 9, Ede Beifenburg-freite. icone 4-Bim., Bohn. 2 Etage. mit Balton, Lad n Manf., 2 Keller ver 1. Oft.

Mih. vart. r. 10899
Mih. vart. r. 10899
Schwelbacher Sir. 48, Gartenfeite 1. u. 3. Stock, ie 4 Zimmer, Küche, Keller, Maniarde, Balson, Erfer, Beranda, Bad, elette, Licht, Gas, per 1. Ott. Nab. bei Meinede. 10271 Man bei Meinede. 1021 Edmalbacherftr. 93. 1. Ctod. 4-8im.-28obn. per fof. a. p.

Rab b, Leuer. 2. r. 10307 Birlanditr. 13, ich. 4-R.-M. 2 u. 3.St., iof. o. iv. R. vt. 1 10004 Dorfftr. 8, Bimmerobnungen neuberger, auf gl od. Oftob. 311 vermieten. Rab. Emferfiraße 36, 1. Stod und dallgarterftr. 2. part. 10822

3 Zimmer.

blerit, 28, 3 B, u. R. s. v. 9688 thierite, 37, 1 r., 3-3, -29, 10337 für Bafdereibefiger. Meritr. 67, S., 3 3im. Bohn. m. Baidt, Rollen, Speich., b. 10345

Bertramftr 20. Mib Dd.-28, 3 3 u. R. im Abichl. 10298 Bismarckring 7, 3.3im. Bobinung per fof. od. fpater su perm. Rab. Bob. p. l. 10035

Bekerplas 5. Dib. ib. 1. 10035
Bobn. auf gleich ob. 1. Oft.
10 vermieten, Rab. bal. Dib.
Bart. rechts ober Scharnborftitraße 6. 2. J. 10269
Discherftr. 15, 33im. Bohn., Mib.
a.Dit. 2 vm. 380 M. jährl. 9653 Dobbeimer Etr. 46, Gtb., 3 B., R. fof. o. fpat. Rab. Sob. pt. 10010 Dotheimerftr. 61, fd. 8 3,259obn., Mib., m. Ball., Gas. Koblenaufa. B. fot. a. fpat. Rab. B. 1. I., 10246

Sobeimerfix. 98, Bob., ichone 8 3im., Küche, Keller fof. an verm. Rah. 1. Stod L. 10156 Drudenfix. 7, Bob. 2., 3 S. n. Kiche f. o fp. Rah. Drudenfixase 9, 1 10036

Siensernit, 4, 2 3-8, 28, m. Balf, R. Langa, 25, 1, 19181.

Sanfrumenite, 7, Oth 1, 3

Simmer, 1 Riche en, 3 Mani.

San 4, vermiet, Rab. Guit.

Sotiwald, Goldidmied, 2017 felbite, 22, 3 Sim. n. Riiche ver folgert, Rab, im Laben, 10037

Delett. Nah, im Faden. aber. Deletenstraße 5., icone Bart. Sohn. 3 Simmer, Küche und Bubeh. Gas und eleftr. Licht, per 1. Offober. 10332 demundfraße 2. Oth. 1. Stod. icone 3 3.28, a. Oft. 10376

Bellmundftr. 21 866. Chaber. Rab. pt. 450 .M. 1.

Offieber, Rab, pt. 10002
Orrmannste 19, 2, r., 3 sch, ar.
3, 2, 2, Roch, u. Lendta, m.
4, 9 Berfft, v. Off., 4, v. 10320
Raifer-driedrich-Ring 2, 5th,
2achwohn, 3 st. Limmer, Riche
4, Reller, Rah, Laden, 19039
Rausske, 1, 3 Rim. Bohn, m.
345, R. b. Geis, 2, r. 10040
Ratisske, 3, 5th, Dohn, 33, u. R.
Ratisske, 33, 5th, Dohn, 33, u. R.
Retsike, 6, Retso, 3, R. s., Repsilm Actoffe, fi, Artio., 3 Bu. S. evtl.m., Sh. J. Schubm. greig.p. Oft. 19367

Atrolie, 6, 3 Bimmer-Bobnung auf 1, Oft. au verm. 10241 Accolte, 12, 1, 3, 8, 29, a. vm. Rah. 2 Ct. ab. Bierft, Dobe 35, 9769 a. 1. Oft., en frub. 10042 uanile 14.8 3.,€tb. Ro.1 [10383

birmalbitr. 14. Gib., fc. 3-Amenthalerlir, 9, Dib. Dadit...

Richfftr. 6, 6.33.- 28.1. Oft. 10348 Michifitt. 19. Ctb., id. 3-8-99 m. Balf. v. 1. 10. 8. v. 10175 Roonfer. 22. ich 3-3.-B. evtl. mit Berffiatt. Nömerbers 1, 3 Jim. u. Rüche 2. Stod zu vermieten. 10368 2. Stod gu vermieten.

Römerberg3, S.1, 3-3,-39, 10045 Romerberg 14. B. 1., 3-3.-33. Romerbera 14, Gtiv., 3-3-29.

Sedanstraße 3, 2. fc. 3-3.-29. m. Bub. v. 1. Ott. a. verm. Rab. vt. 10232

Charnborftfir. 2. 1. r.. 3 Simmer-Bohnung 8, v. 1000-Gearnhorliter, 17, 2., icone 3-Bimmer-Bobnung, 2 Balt. mit Bub. p. 1. Oft. su verm. Raberes Part. r. 10108

Schillerplay 2, 3-Bimmer-Bobnung per fof.

Camalbacherftr, 77, Bob. 2. St. fl. 8 3.-B. fof. ob. fp. 10387 81. Ediwalbacheritt. 14, 2, 3-3.23. m. Balf. u. 2 Reft. v. 1. Oft. s. verm. Rab. i. Giete 10047

Stififtr. 28, 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe, Gas, elettr. Licht, fofort au verm. 10327 28aframltr. 10, Bbh. 2,3 3, Rüche u. Bub.p. Oft. o. fr. R. i. Lab. 10338

2Balramitr. 27, 866. idone 3-3im.-Bobn., neuberg, an rub. Leute 2. Br. v. 500 M. al. od. Oft. 21 vm. Nab. Stb. b. hener v. Emieritr. 38, 1. 10322 Beffrinit. 48. 6. p., 3-3-28, ep. m. Bafcht. R. Bob. 1 10201 Beftenbar. 28, Dib. 2, fci. 3-3-39, m. Abichl. p. fof. s. vm. 19776 Birlandir. 13. (ch. 3-3-W. 2 St. v. 1. 10. Nab. vt. 1. 10184 Vortitr. 4. Otb., 3-3im. Bohn. Ráb. Bbh. 1. St. 10049 Simmermannstr. 7. Bbb. 2. St... 3-Sim. Bobn., Oft. 10293 Simmermannstr. 8. 3-Simmer-Bohnung mit Jubehör per 1. Ott. Röb. Bob. 1. r. 10321

2 Zimmer. Mblerlit. 28, 2 3. u. R. s. v. 9925 Ablerfir, 38, 2 3., R., auf al ablerftr. 37, 0., 2-3. 38. 9. 8.1.1 Mblerfir, 38, 2 3., R., R., 15, @

Ablerftr. 66. 2 Sim. Riide fof. ob. fpater, billig. 10051 ob. ipäter, billig. 10081 Albrechilte, 32, 1. Rob., ich. ab-geichl Bohn., 2 3, u. R., s. 1. Oftober su perm. 10308 Bertramftr. 19, Oth., 2-3.-29 Rah, pt. im Bob. 10065 Bleichtte. 13. Oth. Dach. 2 Sim. n. Rüche al. ob. ibat, 10178 Bleichtte. 34, ich. 2 S. 28. i. Abichl iof. 3. v. N. Röbellaben. 10282 Blüderfir. 15. Mtb., 2- u. 3.3.-28. Bülowitr. 4, Dib., 2 Sim, u. R. 4, vm. Rab. Bbb, v. r. 10030

Dosheimerfir. 98. Mrb. u. D. icone 2 Bim., Riide, R. iof. s. v. N. Rob. 1. St. L. 10157 Dobhrimerftr. 105. mob. 2-8. 280bn. i. 2Rtb. u. Stb. bill

Dogh. Str. 122, Oth., fd. 2-3.-Bohn., 270 M., a. vm. 10368 Eleonorenitr. 2. Mid-23., 2. 3. u. R. a. v. Nah. daf. pt. 10170

Gleonorenitt, 4, 2, fd. 2-3-35 Ellenbogengaffe 6, Oth. 1. 2 bis 3 Bimmer mit Ruce u. Reller fof. ob. fpater zu pm. 10352 Baulbr.-Eir.6,D.gr.2-3.-29.9912

Geldfir. 3. Bob. 2-Bimmer-Bohnungen per 1. Auguft u. i Oftober au perm. 10058 Reidite, n. Oth., 2 R. u. L. p. of. ob. fpater au verm. 10038 Beidir, 21, 2 gim. u. Riche, Sib. L. Rab. Bob. part. 10354

Frantenitr. 21. Stb., 2 B. u. R. i.o. in. M. Drubenitr.9, 1 10001 Schone 2-Bim.-Grontfpismobn, t. Abiol. u. Balfon preism, per fofort an perm. 10064

per lofort au verm. 10064 Gerner, Göbenftr. 18. Göbenftr. 24. fct. 2-3im. Bohn. m. 8ub., 1. Oft. Seorg-Augustifte. 6. 2-8. Bod-nungen v. fof. ob. fp. 10062 Soebenik 19.3: v. 2-3.39. 10063 Soligarierite. 19. fd. 2-3.39. Etb. 1. St. for ob. fp. 8 perm. Nah. vt. rechts.

Dartinglir. 9, B., id. Dad Bobn. 2 Sim. u. R. gl. ob. iv. 10811 Dartingitr. 11, id. ertip. 23. 28. gr. R., Lloft 10379 Selenenitr 13, 1. 2 3. m. R., Kell. a. 1 10. 1 verm. Råb. Schwalbacherit. 36, B. v. 10212

Delenenfir. 17. id. Dadwobn.
2 Sim., Rude u. Reller auf fofort ob. ivater au vermiet.
Rub. Borberb 1. St. 10006 Bohn. fof. ob, ipater, 10074 Derenmühlaafle 3. 2 8.28. m. Mani, au verm. 10253 Diricharaben 7. 2-Sim.-Bohn. mit Jubehör, 1. Stoff, ver 1. Oft. au verm.

Diricher, 8. 1., 2 auch 3 3, m. Jubeh, 1. Oft, 8, v. 10392 Diricharaben 18, ich. 2-3, Wohn, fof. v. fpat. R. Bob. v. r. 10240 Rarlitr, 7, Grtip. s. p. R. 2, 10068 Raelite. 38. Seb. 2 3. R. u. R. 1. Oft. Rab. Bob. 1. St. 10185 Sarlite. 36. 1. tl. frol. D. B. (Stb.) 23. R. u. R. Abidd. a. fl. Fam. (oard Raftelfit, 45, Mani.-28. (Abidolus) 2 3. u. K. v. iof. su
verm. Rab. 2. d. t. 10009
Raftelftraße 4/5, 2 Zimmer und
Rüche ver 1. Oft. su vermiet.
Rab. 2. Trevven t. 10272

Rellerfer. 10, Manf., 2 Jim., R. su verm. Röb. 1. Stod 1. 10306 Reflerftraße 15, Gartenb., 2 Jim. u. Riche., Abich., Alofett. ver 1. Oft. 3 vm. R. Bob. v. 10070 Riedricherlie. 12, Bob., Frontiv. 2 J. u. R. m. Sub., 3 J. u. g. m. elg. Speich. u. Baicht. f. 400 M. t. Oth. Räb. Bordb. part. r. 10341 Riedricherlie. 12, ichans 2-3, -98

Riedricherfte, 12. icone 2-3.-23. mit Abichlug Idb. n. Mits. a. vm. Nah. Bbh. vt. r. 10071 Rieffifte, 10. 2 Simmer n. Ind. a. 1. Oktober au verm. 10348 Lebeitr. 31, Mino., 2 3., R. u. Anb. a. al. ob. fo. Nab. 1. St. 10072

Loreleu-Rina 13. Gartenband. 2 Simmer-Wohn, auf 1. Of-tober an vermieten. 10401 Lotbritt. 27 D. 2-3. IV. n. l. Abicht. p.R. v. 24. Kana. v. Räh. v. 10074 Martiftr. 13, Ctb., 2 Simmer und Ruche gu verm. 10356 Mebaergaffe 3, 2 3. p. R., n. 5. Grabenitt., an II, Sam. 10358

Rieberwalbitt, 14, Grtb., 2-8.B fof v. fpat s. vm. 16077
Dranienitt. 40. 2 ichone Bobnungen mit Zubebör an vermieten. 2 Zimmer iofort. 3
Zimmer für 1. Oft. 10817 Aheingauerftr. 16. D. 3., 2-8-Rheingauerite. 17, Stb., 2 3. u. S. Rieblite. 4, 2 B. u. R.

Richlftr. 17, Mtb. 2 Bim. u. 8 per 1. Oft. R. Bbb. p. 10346 Richfiter 19. dib., fd. Odw. 3 S. R., Kell, v. 1. 10. s. v. 10104 Röderftr, 3, fl. 2 Sim.-Wohn, 18.50 mtl. Rab. 2 St. 1. 18372 Röberfir. 24. p., fl. frbl. Ddiw t. Abidl. 2 8. u. R. b. 10281 Romerberg 6, B. pt., 2-8,-29

Rudesbeimerft. 27, Stb. 2 8. u. R. 1. Aug. s. v. R. pt. 10200 Gebanftr. 2. 2-Sim.-Bobn. mit Zubehör au verm. 9875 Tebanfir. 9, B. 2 R., Küde u. Rab. Pr. 320 M. p.1.Oft. R.1.I. 10351

Seerobenfit 23. Oth. schone 2-Rimmer-Bobnung. Dach Rab. Seerobenfit. 29. 10012 Schachtitt. 20. Dochwodn., 23. mts. 15.50 .K fof a. vm. 10084 Scharnbortstir. 9. 3. 3. 30. oth. p. Gept. zu vm. Rab. pt. 1. 10385

Scharnhorststr. 27,

Oth., 2 3. Wohn, p. 1. Aug. o. fp. 3. vm. R. Bob. v. 10259 Edwalbacherftr. 19. Stb., Dom. 2 Bimmer u. Ruche au per-**Edwalbacher Str. 36, Gtb. Dack 2 Mani. u. Klicke. 200 Mt. fof. 311 verm. Räh. Bh. pt. 10085 **

**Edwalbacheritr. 85, Stb., 2×2 3. u. R., p. Sept. cd. Oft. 10386 Edwalbacherfit. 93. 8bb. Dadi-Bohn. 2 3. u. R. 18. mt. fof. R. 2, r. b. Lauer. 10294 Etringaffe 13, 2 Sim., R. u. Rell. Gas, 1. Oft. s. v. Nab. 1. r. 9724 Steingaffe 31. Bobn., 2 Simm. u. R. a. gl. o. ip, a. v. 10080 Steingaffe 32, Stb. 1. St. 2 31m. u. Lüde gleich ob. iv. 10226

Walramftrage 31,

Seitenbau,
geräumige 2-Zimmer-Bohn,
fofort. R. b. Chmidt. 10303
Balramitr. 37, 2 3, u. g., Oth. 1
v. 1. Sept. a. v. Räh. B. v. 9782
Balluferftr. 7. fchöne 2 u. 3-S.Bohn, im Mib. au vermieten
Räh. Rob. vt.
10088 Beilftr. 12, Oth. p. 2 Bim. u. Sinde per Dit, au perm. Bellriblt. 21, 1., 2 8, u. R., 10080 Bielandftr. 9, icone belle 2-3immer - Bobnung au perm. Räb. Oth., part. r. 10257 Bortlir 4. Sth. pt., 2-B.-28. 1. Oft. Rab. Bbb., 1. I. 18361

Dorfftr. 8, Dinterbaus. 2 Bim. Bohnungen uenberge-richtet auf gleich oder Oftober Rab Dallgarterftraße 2, part. Bimmermannftr. 1, 2 8. u. & 3immermannstr. 4. 5. 1. 2. 8. u. Sub. a. fl. 3am. 5. 10202 1 Zimmer.

Mblerfir.30,1ar.3. u.Q.m. Abichl.v. Ofta.vm. R. Mtelier araph Refl. ubterftr. 23, ein Zimmer und Riide au vermieten. 10001 Ablerite. 36 ift e. freundl. Bobn. i. S. 811 verm. 10092 Ablerfit, 43, 1 3., R. fof, 10093 Ablerlit. 60, Dachwohn. 1 3. u. S. Gaseinricht. S. 15 M. gl. od. 1 Sept. a. verm. 10364 Ablerlit. 62, gr. b. Dachw., 1 3. u. Küche gl. od. iv. 9042

Blüderplat 5, v. L. 18im.u. Riide im Abidl. 1. Oft. zu verm. 9922 Blücherut. 6, ich groß. 3immer, Rüche u. Speifet, mil. 22 M., per 1. Oft. an vermiet. 10388 Bliderftr. 17, Mtb., ich. 1 u. 2 Simmer-Bobn. bill. zu verm. Nab. oth. 2. b. Bleidarbt ob. Delenenft. 6.2. Comerbel. 10005 Caftellitz. 10, neuberger. Mant. von 1 und 2 Jimmer. Rab. Ablerftr. 7, Laden. 10283
Dobbeimerftr. 122, Bbh. gr. 1 Jim, u. R. s. 1. Oft, s. vm. Cleonotenstr. 8,1-3, 28, N.No.5.1.

Eliviller Gir. 5, D., 1-3.- Bobn Ellenbogengaffe 3, icone belle 1-Bim.-Bohn, au verm. Faulbritr.6, Dach.gr.1-3.-85.9913 Belbitt. 12. ich, neuberg. 1-3. 29. m. Gas b. d. v. 10169 Belbitt. 13, 206. 1 Jimmer und Küche ver for ob. iv. 10358 Frankenitr. 16. D. 13. u.R. 10097 Gueifenauftr. 11, Stb. 1., 1 id. 3. u. R. su wm. R. Laden. 10355 Dartingftr, 1. 1 u. 2 Sim. bill.
ii. o. sp. N. Ablerst. 68. 1. 10098
Selenenstr. 12. Orb. Odw., 1 Sim., Riche u. Rell. su verm. 10381
Selmundstr. 12. Mf., 1 S. u. L.
b. v. Nab. Laden. 6. v. Rab. Laben. 10400. Dellmunbftr.29. C., 1.3. 28.10372 Dellmbffr. 31. p. 29.1 3. R. 10325

Dellmunbite. 20. Mi.B. 1 8. R., mtl. 15 M. II. Fram 10884 Sochftättenite.B. 1-3-38. s.v. 9727 Rarlitt. 2, 1. 1 S. u. S. 10220 Riedrickerfit. 12. Stb., schöne 1-Sim.-Bobn. im Abichluk au perm. R. Idd. pt. 10287 Mebgersaffe 21, Mani. frol. 1 3. u. R., per Mon. 14 Mt. 10375 Mebgersaffe 29, 1 Simmer und

Reitelbeditt, 15. nen bera 1 23.
B. s. v. R. Schäfer vt. 10103
Dranienitr. 6, Mani. 1 Zim. u. R.
per 1. Ott. su verm. 10377
Vlatteritr. 8, Frifv. 1 fc. Z. u.
R. an rub. Leute a. gl. ob. fv.
holing su verm. 10194 Riide au perm. Rauenthalerftr. 5, 1 3.u.9. 18365

Rauenibaler Gir. 8. Dadwobn., 1 Rim. u. R. per I. Cept. Rab. Bob., 1. St. Rortmann, 10369 Rheingauerftr. 17, Dib., 1 8, n. R. a. v. Rab. Bob. B. r. 10335 Richlitt, 7, 1 n. 2 3. n. Rudel. ob. fp. R. Schierfiftt, 26, n. 10361 Richlitt, 10, D., 1 3., L. R. 10176 Richlit.10.Bh., gr. Mit. n. 8, 10162 Richlitr.17. D., 18 R. N. B. p. 10 46 Stömerberg 6, fl. u.gr 901, 29, 10105 Römerberg 10, 1 Zimmer und Liide Röh & 3. 10106 Rüche, Rah. B. Römerberg 14, D. L. B. u. g. Rab. Stb. 1. Römerbera 16. 1 8. u. Riide fofort ober fpater. 10290 Schachtite, 5, Mtb., 1 u. 2 3. m. 9. 8. bm. Rab. Bertftatt. 9786 Scharnborititr. 9, 1 3.-88. per

Charnberfiftr. 42, 806. D., 1 ar. 3. u. Riide a. v. Rab. pt. r. 10108 Edierft. Str.20, D., 1-3.-23, 9808 Schule. 5. Schubl., fl. Mani. Bobnung au perm. 10100 D. 1. Dft. au perm. 10223 Al. Schwalbacheritr. 14, 3, 1 3, Rüche u. Kell. 4 vm. Rab. bai. im Ciermagazin. 10111

Steingaffe 16, 1 Bimmer und Riche bill. au vermiet. 10211 Walremite. 1, 1 gr. Jim. u. R. m. Abichi. su vm. Rab. pt. 9901 Balramftr. 19. Mant.- 8. m. R. el. od. fpät. Rah. i. Lad. 30311

Walramftr. 31

1 Simmer und Ruche, iof. s. om. im Boberb. 19112 Rab. bei Edmidt. Balbitr. Ede Baumftr., ich. 1 u. 2 Bim. u. Rüche 3. v. Rab. bai. 5. Magengeil. 10114

Wald-Edie Saumftr. 1- 2- 3- u. 4-Simmerwohng., Rücke u. Zubeh. fof. ob. fvät. au verm. Räb. im Daufe bei Rölles ob. Biebrich. Granf-furterstr. 47. Büro. 10113 Bebergasie 49, oth. 1. L. 1 Jim. und Riibe ver fofort. 10208 und Riche per fofort. 10208 Bellribltr. 5, 1 Bim. u. Rüche gu verm. Raberes Laben. 10338 Bellrister. 35, 1 3im. u.S. 10371 Portfir. 22, 1 Zimmer u. Kliche Frontiv. au verm. 18825

1 Bimmer mit Riide au Rietti, Bartingftr. 6. p. 10117

Leere Zimmer

Mblerfir, 60, 1, gr. 3, 2 St. Breis 10 20t. 1, Sept. a perm. 10364 Moelbeibfir, 19, beis Manf an einselne Berson a um 10188 Bleichftr, 13, Bob l. beisb. Manf. an eins Berf. N. Dib. v. l. (10382) Bleichfte 31, gr. beisb. Manf. a.fof o.fp.au eins Berf zu verm. 1938 Faulbrunnenitr 18. Mani, für einselne Berf. s. verm. 10119 Gneisenaultr. 18. dv. b. Rivide. 1 Mani., monatl. 6 M. 10276 Delenenkraße 5. deb. eine leere Maniarde per sofort. 16832

Bellmunbftr. 17, I., Manf. a. eins. Berf. su verm. Rab. v. L. 9024 Berf. su verm. Dellmundfir. 29, gr. neuberger. Mani, fof, su verm. 10319 Sellmunbite.31, bab. 28f. fof. 9894 Dermannitr. 19. B., icone gr. I. Mi. m. Derd 1. Sept. 9661 Narlitr. 11, beisb. Manfard. bill. Nab. 1. Stod. 10360 Mauergaffe 11, 1 freundl. Manf. auf fofort gu vermieten. 9865 Morigitt. 45, 2. L. Manf. mit Berd geg. Sausarb. 3. vm. 9946 Moristir. 50, groß, leeres beisb. Bim, fof, ob. fpater. 10121 Dranienftr. 35, 2 beigb. Mi.-3. m. Keller per 1. Sept. su vm. 8914 Rheinftr.88, \$L.B. a. f. Biro. 10307 Rheinfer. 89, B.L., Mi. B.a.v. 1080

Rieblitr. 5, B. Mani.m. 28. 10347 Am Römertor 7, betabare Man-farbe fof. ober frater gu pm. Rab. bet Lang. part. 10009 Römerberg 10, 1 leeres Zimmer au verm. Rab. Oth. 3, [10256

Rieblite, 4, leere Mid, s. v. 10125

Webergaffe 38 beigbare Maniarbe. Rab im Webnerlaben.

Möbl. Zimmer

Abelbeibftr. 59, Sth.2.r., möbl. 3. 3 Rt. mil. su verm. 10874 3 Mt. mtl. 311 verm. Ablerfir. 62, 1. r. gut möbliertes Bimmer su verm. Abelbeidftr. 59, Stb. 2. r., möbl. Bim. 3 Mt. wotl. 3. v. 9788 Emferftr. 25, mobl. 3. fr. 9921 Delenenstr. 2, 2, 1, einf möbl. Bimmer mit u. obne Benfion per sofort au verm, 10380 Dellmundite.29,einf.m.2Rid. 17968 Dellmundstr. 82, 2, m. Sim. 10328

Dermannftr. 9, Manfarde mit Bett billig su verm. 10128 Rirchgaffe 44, 3. St r., gut möbl. 3im. m. gut. Benf. for. 10349 Rorisfte. 52. v., m. M. m. Roft. 9948 Philippsbergite. 16, p. m. M. 10129 Sebanftr. 3, 2. r. g. möbl. 3., fow. m. Manf., 1 u. 2 Betten. 10835 Beftenditt. 23, 1., icon möbl. Mani. (Sofa), Boche 2.50. (975)

Läden

Bismardring 32, Lad. m. Lad. sim, f. Kurs. u. Weibwaren-geich, vall., su verm. 10130 Bleichitr.36, Lad. u. 2-3.-28. iof.o. fp. R. Reng. 8. Schindling. 10313

Laden

mit Ladensimmer, mit ober ohne Bobnung, in beiter Ge-icaits- und Aurlage zu verm. Rab. Al Burgitr, 4, v. 10353

Blücheritr. 44, gaben m. per Oftober gu verm. Rab. 1. St. I. bei Gbel. 10357

Caltellite. 1, Ede Nöberste. ist p. 1. Ott. ob. früß. 1 fcb. Laben mit Zubeb. anderw. au verm. Räß. Balluferste. 3, 2. 10878

Faulbrunnenür. 13, Laden, ca.
30 Duadraimir. mit 1 Erfer
u. größ. Keller u. 3-3-23,
iof. s. verm. Preiß 1500 .4.
evel. beides getrennt. 10131
Lehrür. 2. Edladen geeign. für
iedes Gefcäft, mit Wohnung
per fos. oder spät. 10134

Am Refid.=Theater Laben mit Sim. Delaung foi. b. Röhler, Luifenitr. 46. (9985 Scharnhorfiffer. 27. Laben mit od. obne Bobng, bill. an verm. Rab. Bob. part. 10309

Schwalbackerfit, 93. Laden mit Bubeb., iabrl, 350 .M. infort R. 2. St. r. b. Lauer, 10294 Bebergaste 56. Laden m. Lad. 8im. 1. Ott. R. 1. St. I. 10214

Wollritzstr. 2, Ede Schwal-Laden, fett & Jahren v. Sichels-Kaffeegeschäft inne, ift auf 1. Ott. anderweitig zu verwieten. Räb. bei Meinede. 10270 Ran. bei Meinede.

Großer Eckladen

m. Rebenraum u. Reller, ipesiell für Obit- nud Gemüsebandlung auch f. jedes and. Geschäft von. s. Preise von 380 M. gleich oder ipäter au verm. Off. u. Ag. 480 au. d. Exv. ds. Bl. 10344

Werkstätten etc.

Haritr. 35, Stalla., Schenne fofort su vermieten. 10323 Molerite, 38, 29fft, u. Logerr, 3.

1. Oftober. 10091
Mibrechtitt 5, n. Babub.. groß. trod. Laserr. ob. Berfit. 3. v. R. dai. ob. Riehlitr. 15. 0016
Mibrechtitt. 48, jd. b. Bertit. an rub. Geichätz, 1. Oft. 3. vm. auch a. Lagerr. R. dai. 1. Ct. r. 10324

a. Lagerr. A. dal. 1.Et. r. 10324
Bertramitr. 22. pt., ger. helle Bertit. 325 M. a. vm. 10155
Blückerür. 17
icone Bertinatt. i. Schreiner o. Schuhmach. i. geein. f. 8 b.
10 M. attl. 3. vm. A. Offb. 2.
b. Bleidardt oder Delevenitr. 6, 2. b. Schmerdei. 10215
Blückerür. 17, Stallung mit Remije, mit oder odne 2. Lim., Bodn. billig an vermiet. Räh. Offb. 2. bei Bleidardt od. Delevenitr. 6, 2. Schwerdel. 10137
Blückerür. 23., gr. hell. Bertit.

Blücherftr. 28., gr. bell. Bertit., 100 mir gr. p.joj. pom. 10138

Broke Werkfatte mit grokem Lagerplat event. mit 3-Bimmer-Bohnung bin-ter der Kellerstr., Gerner icher Bimmerplat sofort preiswert au permiet. Räberes Gerner, Relbstrate 6, 1. 10296 Granfenitr. 20, belle Wertit. gud ale Lagerr. a. al. ob. ip. 16259 Geon, Butterranm a.vm. DBere Brantf. Str. ialte Bafenm.1 9RES

Sneilenaultraße 16, b. Wigide. Zim. (Sont.), auch als Laber-raum od. Werkitätte. 10277 Derrumüblaaffe 3. Berffitatt, in w. feit Jahren eine Schlofferei betrieben wird, auf 1 Ctiober au perm. 10688 Oftober an verm.

Dermanult. 19, belle mittelge. Berffiatt fof. & v. 8000 Quifenfte. 37, 2 Bim. f. Burcon-awede au vermieten. 10225 Fuifenit. 37, Bierteller mit Staffung u. Hüros evil. mit Bedwung au verm. 10144 Karfrit. 22. gr. Lagerröum m. Bakt. u. Kompt. s. v. R b.L. Reier, Kifolasitr. 41. 2016.

Moripfir, 23, Werffidite ob. Sa-gerraum v. fof. c. fp. R.p. 10£40 Rerolte. 28, Werfft. f. Schrein. per fofort su verm.

Rettelbeditr. 15. Berfit, Logerr. Bierfell. m. Abiillraum. Stall. f. 2 Pf., alles m. od. ohne 28. s. verm. Rab. Schäfer, p. 10148 Philippsberglit. 16, p., gr. 93.

Riehfftr. 19, Lagerr. m. Stall. ev. m. Wohn. v. 1. 10. 10174 Seerobenftr. 28, icones bell. Bureau mit Lagerr. 3n verm. Ju erfr. Seerobenftr. 29, ut. bei Spin. 10012

Gutschein.

(Gultig für den Monat August.)

= Rudjeite genau lejen! =

218 Sutidein nur gulfig, wenn Rame und Bohnung bier beutlid ausgefüllt ift.

(Stame)

(Wehming)

Bei Ginfendg, burch b. Boft umf b. Abreffe lauten:

Biesbabener Beneral-Angeiger Biesbaben.

Bitte

wenden!

Rirchliche Anzeigen.

Samstag

Evangelifche Stirche. Marttfirde.

Sonntag, den 11. August (10. nach Trinit.): Hauphgottesdienst 10 Uhr (Pfr. Bedmann), Abendmahl; Abendgottesdienst 5 Uhr (Pfr. Rübler-Biebrich).

Rirdenfammlung für ben Befideutiden

Berein für Birael. Samtliche Amtshandlungen merden bauernd vom Bfarrer bes Seelforgebegirfs aus.

aeführt:

1. Nordbeairf: Swijden Sonnenberger Straße, Langgasse, Marktitr., Museumitr., Bierstadter Str.: Dekan Bidel.

2. Mittelbeairf: Zwischen Bierstadter Str., Museumstr., Marktitr., Michelsberg. Schwalbacher Str., Friedrichstr., Frankfurter Str.: Piarrer Schibler.

3. Süddbezirf: Zwischen Franksurter Etr.: Priedrichstr., Bleichstr. (beibe Seiten), Hellmundstr., Geibe Seiten), Dochheimerstr., Karlsstraße (beibe Seiten), Wheinstr., Kaiserstr., Außerdem gehört zum Südbezirk die Delenensstraße: Bfr. Beckmann.

Die Armensitung fällt im Angust aus, desgleichen Räsverein dis 3. September.

Bergfirde.

Sonntag, den 11. August (10. nach Trinit.): Frühgattesdienst 8.30 Uhr (Bfr. Dr. Meinede); Dauptgottesdienst 10 Uhr (Bfr. Beefenmener), Ehrstenlehre; Kindergottesdienst 11.15 Uhr (Pfr. Dr. Meinede).
Rirchensammlung für den Westdeutschen Berein für Irael

Berein für Ffract. Amishandlungen vom 11. bis 17. August. Taufen und Trauungen: Bfr. Dr. Meinede;

Beerdigungen: Pfr. Beefenmener.
Im Gemeindehaus, Steingasse 9 finden statt: Jeden Sonntag, nachmittags von 4.80 bis 7 libr: Jungfrauenverein der Bergstrechengemeinde.

Jeben Mittwoch und Samstag, abend3 8.30 Uhr: Probe des Ev. Rirchengefangver-

Die Rabftunden bes Franenvereins der Bergfirchengemeinde fallen von Juli bis Oftober aus. Ringftrde.

Sonntag, den 11. August (10. nach Trinit.): Sauvigotiesdienst 10 Uhr (Bfr. Weber); Phendgotiesdienst 5 Uhr (Bfr. Zimmermann-Frantfurt).

Rirdenfammlung für ben Weitbeutiden

Rirchensammlung für den Weisendeurichen Berein für Afrael.
Sämtliche Amishandlungen werden vom Pfarrer des Seelforgebegirts ausgeführt.

1. Begirt (Hfr Merg): Zwischen Rüdesbeimer Straße, Kalfer Friedrich-Ring, Goebenstraße, Eljässer Plat, Klarentaler Straße.

2. Begirt (Pfr. Philippi): Zwischen Adelsbeihftraße, Kalfer Friedrich-Ring, Bismarckring, Wellristraße bis ausschl. Dellmundftr., Dothelmer Straße, Karlftraße, Rheinstraße, Cianienstraße.

3. Begirt (Pfr. D. Schloffer): Zwifcen Beitenbitraße, Sodanplat, Bellripftraße bis ausichließlich Dellmundftraße, Emier Straße Balfmühlftraße.

Balfmablüraße.

4. Bezirf (Bfr. Weber, Aleisitr. 1): Zwisichen Alarentaler Straße, Eiäsier Play, Goebenstraße, Bismardring, Weitendüraße.

Der Berjammlungen des Sonntagsvereins fallen dis zum 8. September aus.

Im Gemeindesasl, An der Ringfirde 3, sinden statt: Montag, abends 8 Uhr: Misson.

Alle fonfirmierten Mädden willfommen.

Bfr. D. Schloser. — Jeden Mitwoch, 2—3 Uhr: Spartunden der Konstrwartenpartase der Ringfirde.

tommen. Die Berfammlungen des Sonntagsver-eins fallen bis aum 8 September aus. Der Kindergottesdienst beginnt wieder Sonntag,

den 1. September. Gotte & bienft Gottesbienft für Schwerhörige. Countag, ben 11. Auguft (10, nach Trinit.): Rachm. 3 Uhr: Gottesbienft in ber Gafriftei ber Ringfirche. Bir. Meper.

Conntag, ben 11. August (10. nach Trinit.): Daupigottesdienst 10 Uhr (Bfr. Wederling): Abendgottesdienst 5 Uhr (Bir. Dofmann),

Rirchenfammlung für den Beftbeutichen Berein für Firael.

Sämtliche Amtshandlungen geichehen vom Bfarrer bes Seelforgebegirfs:

1 Oftbegirt: Zwifden Raiferitt., Rhein-ftrage, Morthfir., Raifer-Friedr.-Ring, Coen-

fendorifit., Frauenlobfit.: Pfr. Lieber.

2. Mittelbezirt: Zwiichen Frauenlobfit., Schenkendorffit., Kalfer-Friedrich-Ring, Morithtraße, Abelheid.
fraße, Karlhr., Luxemburgftt., Niederwaldsftraße, Echierneinerstt.: Pfr. Dofmann.

3. Westbezirt: Zwischen Schierfteinerstraße, Niederwaldfit., Luxemburgftt., Karlfit., Abelbeit., Rubesbeimerstr.: Pfarrer Korthener.

1. Luthersaal (Eingang Sartorinsftraße):
Der Jugendgottesdienst Sonntags um 11½
Uhr fällt im August aus. Wiederbeginn:
Sonntag, den 1. Sevtember, 11½ Uhr.
2. Aleiner Gemeindesaal süber der Borballe, Eingang fleiner Turm neben Brauttor,
Sartorinsftr.): Jeden Mittwoch abend 8.30
Uhr: Christischer Berein junger Mädchen.
Bfr. Dofmann.

Bfr. Dofmann.

3. Konfirmandenfaal 1 (Eingang Sarto-riusftraße 10): Die Arbeitsftunden des Frauenvereins der Luthergemeinde fallen im Juli und August aus. Wiederbeginn:

4. Confirmanbenfaal 2 (Gingang fleiner 4. Konstrmandensat 2 (Eingang tietner Turm neben Brauttor, Sartoriusftr.): Jeden Sonntag, nachm. 4.30—9 Uhr: Ev. Dienstbo-tenverein. Jeden Montag, abends 8.30 Uhr: Bereinigung fonfirmierter Mädchen: Bfr. Korthener. — Jeden Mittwoch abend 8 Uhr: Jugendbund. Bfr. Lieber.

Aupferpuber.

Rapelle bes Paulinenftifts. Sonntag, den 11. August (10. nach Erinit.): Borm. 9.30 Uhr: Saupigotiesdienst (Pfr. Jüngft); nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauen-

Shriftlicher Berein junger Männer Bies-baben, c. B., Bereinshand Oranienstr. 15, Samstag. 10. August: Nachtour der Pfedfinder-General-Abteilung auf den Feld-berg. Antreten 11 Uhr am Wester des Sanvibabnhofes.

Sanvibahnhofes.
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Berfammlung der älteren Abteilung.
Montag, abends 8.45 Uhr: Gefanghunde; 8.30 Uhr: Trommler und Pfeiferchor.
Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelfunde.
Mittwoch, abends 9 Uhr: Bofannenstunde.
Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde der Jugendabteilung.

Freitag, abends 8.30 Uhr: Gemeinichafts-ftunde. (Jedermann ift berglich eingelaben.) Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebeiftunde.

Beder junge Mann ift aum Befuche ber Bereinsftunden berglicht eingelaben und bat freien Butritt.

Evangelifch Intherifde Gemeinde. (ber jelbftändigen evang, luth. Rirche in Breugen jugeborig) Rheinftrage 64. Breußen augeborial Abelinitals 19.
Sountag, den 11. August (10 n. Trinit.):
Vorm. 10 Uhr Gottesbienst.
Gv.-lust. Trieinisfeitsgemeinde. In der Aruvia der altfaid. Lirde (Einsang Schwalbacherstraße).
Sountag, 11. August 1912: Prediagoticsdienst 10 Uhr.
Pfr. Eilmeier.

dienft 10 Uhr. Coangelifchelutherifder Gottesbienft.

Mbelbeidftraße 85 Conning, ben 11. August (10. n. Trinit.): Bormittags 9,30 Uhr Bredigtgottesbienft.

Bfr. Muller.

Reu-Apostolische Gemeinde.
Oranienstraße 54, Hinterh. part.
Sonntag. 11. August. vorm. 9:30 Uhr, Sauptgottesdienst, nachm. 3:30 Uhr Evange-lisations-Bersammung.
Mittwoch, 14. August, abends 8:30 Uhr Gottesdienst. Gäste willsommen.

Bionstavelle.

Baptiftengemeinde Adlerftrage 19 Sonntag. 11. Angust, vormittags 9.30 Uhr Predigt; vorm- 11 Uhr Sonntagsschule; nach-mittags 4 Uhr Predigt.

Mittwoch, abends 8,30 Uhr: Bibelftunde. Prediger Mundhent.

Evang, firchl. Plankrensverein.
Berjammlungsfofal: Markfitr. 13 (Kaliecballe).
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Verfammlung.
Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffungs-bund (Bellrichtraße 19); abends 8.30 Uhr: Vibelbesprechung und Gebetstunde.
Donnerstag, 8.45 Uhr: Gefanaprobe.
Jedermann ist heralich willfommen.

Blaufreuzverein, E. B., Sedanvlot 5. Sonntag, abends 8.30 Uhr: Berfammlung. Mittwoch. nachm. 2.30 Uhr: Soffnungs-bund: 8.30 Uhr: Bibelbelvrechung.

Donnerstag, 8.30 Uhr: Gefanaftunde, Samstag, 9 Uhr: Gebeiftunde. Jebermann ift heralich eingeladen,

Ratholifde Rirde. 11. Countog n. Pfingften. — 11. August 1919. Pfarrei Biesbaben.

Die Rollefte am Befte Maria Simmel-fabrt ift für das Anabenfeminar bestimmt.

Pfarrfirche aum bl. Bonifatins. Dl. Messen: 5.30, d. 7, 8 Lindergottesdiend (Amt) 9, Dochamt mit Predigt um 10 Uhr; lette hl. Messe 11.30 Uhr. — Nochm. 2.15 Uhr Andacht von den dret gottlichen Tugenden

Un ben Bochentagen find mabrend ber Schulferien bie bl. Mellen um 6.30, 7.30 unb 9.80 libr.

Donnerstag. 15. August, Keit Maria Simmelfahrt, gebotener Feiertag; der Gottesblenst ist wie an Sonntagen; wach dem Kindergottesdienst ist die Kräuterweiße Nachmittags 2.15 Uhr ist Muttergottesan.

Deichtgelegenheit: Conntag- und nerstagsmorgen von 5.30 Uhr. Mittwoch.
und Samstagnachm. von 4—7 und nach
8 Uhr. Samstagnachm, 5 Uhr Salve.

Maria-Bill-Rirde, Hatia-Dilf-Airche.

H. Meisen um 6 und 7.30 Uhr; Kinder. aotiesdienst (Ami) um 8.45 Uhr; Sockomi mit Predict um 10 Uhr. — Rachm 2.15 Uhr Andacht von den drei göttlichen Tugenden. — Abends 6 Uhr ist in der Kavelle des Beischauses Marianische Kongregationsandacht mit Archief

jenhauses Marianische kongregationsangage mit Brediat.
An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.15 und 8.15 Uhr.
Am Donnerstag ist das Kest Mariä Sim-meskabrt, gebotener Keiertag: die Goties, dienstordnung ist dieselbe.
Beichtgelegenheit: Sonntag und am Feste Mariä Simmessabrt von morgens 5.30 Uhr an. sowie Mittwoch und Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr. Samstag 5 Uhr Salve. Am Sonntag 6.15 Uhr ist ein bestelltes Seesenamt für die 4 Kray Mariba Alein.

Seelenamt für die + Fran Martha Rlein, Altfatholische Kirche (Schwalbacherftraße 60, Somitag, den 11. August, vormittage in Ubr: Amt mit Prodigt. (Bfarrer Engel aus

S. Krimmel, Bfr.
Christlicher Berein junger Männer Baris burg E. B., Platierstr. 2.
Sonntog, 11. August: Tagebausflug der "Jugendwacht" auf den Rioderwald. Abmarsch morgens 4.45 Uhr vom Luisenplat.

Montag, 8.30 Uhr: Turnen, Luifenftr. 35. Dienstag, 8.30 Uhr: Gemifchter Chor. Mittwoch, 8.30 Uhr: Bibelbelprechftunde. Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibelhunde der "Jugend-Bacht".

Freitag, 8.30 Ubr: Pojaunen., Trommler.

und Bfeiferchor. Samstag, 8.30 Uhr: Bitherftunde; 8.45 Ubr: Gebetftunde.

Schwalbacheritt. 93. Berfitatt per fotort au verm. Rab, bei Lauer. 2. r. Berfifatten

suf. od. getr. find an rub. Ge-ichäft als Berftätten ober Lagerräume m. u. obne Bohn. p. fof. o. fp. su verm. 91. At. Beberg. 18, b. Kappes. 10202 Bellrisftr.13, belle ger. Berffi. ad. Lagerr. p.Oft.19 R. mtl. 10382 Bellripftr. 21, Stallung f. 2-Bielanditt. 9, foone belle Bert-ftotte ober Lagerraum au vm. Rab. oth., part. r. 10258 Pferde an verni. Beitenbitt. 15. gr. b. Bitt. l. l. Geich. geeig., 5 Mtr. br., 10Mtr. lang. evil. m. 3-8.-33. 10005

Simmermannitt. 1. Glaidenb.
ob. Lagertell. b. s. vm. 10153
Bimmermannitt. 3. Stall f. m
Pf.m. Futter-u. Bagent. 10451

Mietgesuche.

Kinderl. Ebevaar sucht eine große ich. S.Jim.-Bobn. m. Gas in ruh. Daule Räbe Billowstr. 1 Alleinsoch. Off.n.Bm.516 a. d. Exp.d.Bl. 3219 2 innae Köche.

gebuhr beigufügen.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidäftsitunden von 8-1 und 3-6 Ubr. Tel-Rr. 578, 574.

Es werben gefucht:

2 Wagner nach ausw. 3 ig. Kliser für Dols- und Kel-lerarbeit.

Sans-Perfonal: 6 Mleinmädden (felbft. Roden).

Wer bei Abgabe biefes Guticheines in unferer hauptge-ichaftsftelle, Mauritiusftrage 12, ober bei unferen Anzeige-Annahmeftellen ober bei posifreier Zusendung dieses Guticheines

eine Einschreibgebühr von 20 Pf.

in bar ober Briefmarten entrichtet, fann eine Mugeige in ber Große von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "Bu vermieten" — "Mictgesuche" — "Bu verfausen" — "Laufgesuche" — "Stellen finden" — "Etellen suchen" im "Wiedbabener General-Anzeiger" einmal veröffentlichen. Gegen entsprechende Nachzahlung, von 10 Pfg. pro Belle, fann dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in ben

genannten Aubrifen verwendet werden, ebenso fann die Angeige auch öfter aufgegeben werden, für jede weitere Auf-nahme mug jedoch gleichfalls ein Guischein und 20 Pfg-Einschreibgebühr eingereicht werden. Bei Angeigen, in denen

um Einsendung von Offerten an unfere Expedition gebeten wird, oder in benen unfere Expedition als Ausfunftstelle ge-nannt ist, find weitere 20 Pf. für Offerten- bezw. Ausfunfis-

Für Befchafteanzeigen fowie für Angeigen, Die

nicht unter borfiebende Rubrifen fallen, fommt biefer

Gutidein nicht in Unrechnung.

Text der Angeige:

Mitte recht beutlich fcreiben.)

Biesbadener General:Anzeiger.

(Radbrud berboten.)

Männl. Versonal: 2 is. Gärtner. Borarbeiter in Maschinenschlof-feret einer Konservensabrik ferel einer Lor nach auswärts. Junaldmied,

2 Tapesierer u. Boliterer 1 Gattler nach ausm. 1 berrichaftsbiener. 1 Mderfnecht.

Dausmädchen 5 Rödinnen.

Gaft- und SchankwirtschaftsBerional:
impere Restaurantschner,
fprackfundig.
Saglfellner.
Küchenchef.

3 Kiidenburiden für bier und auswärts.
3 in doteldiener, 18—22 I.
5 Handburiden f. Reitaurant.
2 Liftjungen von ausw.
Kochvolontär nach Aachen.
1 Kiidenmebaer.
5 Kiertfräuleins.
5 Kimmermädchen für Beuflon.
2 Weiszenanäherinnen.
1 Baice u. Büselmädchen.
2 Köchinnen.
3 Kafter Komfell.
1 Kochlehrfräulein.
11 Daus- und Kiidenmädchen. 11 Daus- und Rudenmabden. (Mbicilung Lebrfiellenvermittlung)

Silbervuber. Mefferpuber. Ruchenburichen für bier und

Lehrlinge werben gelucht: Ruvferschmiede: 2 f. Biesbaben, 1 herborn. Schmiede: 1 für Frauenstein, 1 hobr, 1 Biebenfort, 1 hilgert, 1 Limburg. Mefferschmiede: 2 für Bies-

baben: Uhrmacher: 1 filr Biesbaben: Spengler: 1 filr Biesbaben. Drabifledier: 2 für Blesbad,: Mechanifer: 1 für Bjesbaben: frarber: 1 für Bjesbaben; Schloffer: 6 für Bjesbaben; Spezialfabrit für Aufzüse: 1

ffir Biesbaben. Zapenierer u. Deforateur: 2

Apesierer u. Zeforateur: 2
f. Biesbade.
Schreiner: 6 für Wiesbaden. 1
Breibenbach. 1 Schaded. 1
Balbach. 1 Marxbeim.
Sattler u. Volkerer: 2 für Biesbaden. 1 Montabaur.
1 Binkel. 1 Oomburg v.d.S
Bäder: 28 für Biesbaden. 1
Cronberg. 2 Oomburg v.d.S
D. 1 Ufingen. 1 Bieder. 1
Königkein. 1 Sindlingen:
Böder u. Konditor: 3 für Biesbaden. 1
Königkein. 1 Sindlingen:
Böder u. Konditor: 3 für Biesbaden. 1
Konigkein. 1 Sindlingen:
Beiser 1 für Biesbaden. 1
Andbad. 1 Camberg. 1 Dillenburg. 1 für Biesbaden. 1
Keflügener 1 für Biesbaden. 1
Keflügelmebaer: 1 für Biesbaden:
Kelügelmebaer: 2 für Biesbaden:
1 Kelüsbeim:
Deforationsmaler: 2 für Biesbaden:

Deforationomaler: 2 ffir Biesbaben: 3 für Blesbaben: Stud u Beton: 2 für Bles-

Daben:
Dachbeder: 1 Dillendurg.
Domburg v. d. D. 1 Ransbach:
Glafer: 3 für Wiesbaden, 1
Cambera. 1 Domburg v. d. D.:
Kunimlaler Glasmaler: 4 für Biesbaden.
Nuchberuder: 1 f. Grensbaulen:
Photographen: 1 f. Wiesbaden:
Kaulm, Gelchäfte: 14 für Wiesbaden:

Stellen finden.

Männliche.

Feuer-Versicherung

Alte Deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht für Sonnenberg, Rambach, Bierstadt, Igstadt, Kloppenheim, Erbenheim und Nordenstadt

Vertreter bei hohen Provisionen. Offerten unter Bn. 517 an die Exped. d. Bl.

Zweigniederlassung.

Intelligenter, strebsamer Derr sauch Militar a. D., Beamier, Afademiter, welcher über ein flüssiges Kapital von Mt. 8-4000 versigt, taun fich eine Existens gründen und jährlich Mt. 10—12000 verdienetn. Fachsenninisse nicht erforderlich, da vom Stammbaus Insormation erfolgt. Offerten unter d. 2374 an Deine Gieler, Berlin E. B. 48.

Bur unfere neue Teilwert-atte fuchen wir eine größere 30019

Schneider ale Mermel, Aragen und Raffonarbeiter fowie Bügler.

Scheuer & Plaut Berrenkleiderfabrik Mainz.

Agent ges. Birte zc. Bergut. ev. IR. 300 .- monatl. P. me & Jürgenfen & Co., Samburg 22. Junger Landlchaftsgartner alsbald geludt Bartenftraße 4.

Bur unfere taufman-niche Abteilung fuchen wir einen Lehrling

mit guter Schulbilbung s. balbigen Gintritt. 26911 Steftrigitats - Aftiengeleft. Welbliche.

Ein Itarkes Küchenmädchen gefucht im Evangeliiden Sofpia Blatter Strafe 2. 36815 Angebenbe Buglerin dauer b gefucht Steingaffe 18, 1. (9945

Tühtiges Mädhen S Berderftr. 13, part.

Gefibte Maidinennaberin f. Beitseug findet banernde Beichait, Gebauftr. 1. 1. I. 1006 Tücktiges Madchen.
im Rochen und Hausbalt erfabren, in gutes Daus, wo noch
ein Radchen ift, für gleich ober
fpäter gefucht. Näheres au erfragen Biebrich, Am Ausficktsmrm 8. 36933

Stellen suchen. Männliche.

Unverb. Iaaer, 24 3... jucht fof, Stellung als Jager, Jaab-auff. oder Derrschaftsaartner. Off, unter 999 M. M. Daupt-postsaarcub Biesbaden. 9957 Weibliche.

Saub. Frau f.Arb. i, Ausbefl. d. Wälde in u. auk. d. Daufe. 3223 Schlegelmild, Schwald. Str. 93,8.

Suche Stellung

für meine 18jabr. Tocht, au Sept. od. Oft.in beff. en. Daus als Stübe ob. a.Rind. Gelb.ift i. Schneid. erf. fr. Gefau. Gärtn., Bapparb. 38984

Zu verkaufen. Immobilien.

Grundftud mit feinerem Obit preiswert gu vert. Bu erfragen in ber Erveb. b. Bl. 9851 Diverse.

1 Biegenbod, w., echt Schweiser, 114 3. sugf, a. v. Dochbeim a. M. Delib. 35.

Schone Ferfel su ver-faufen 3208) Bereinsttr.7, a. d. Balbitr. Schwarse reinral, ital. Dabne vert. pro Dabn 5 Mt. 3. Maurer, Bebrbeim, R. Ufingen. 3228 Belg. Dafen, 43g.529. alt.m. Raft b. a. vert. Delenenftr. 21, 2. 9963

Ronate alt, billig su vert. 9989 Scheffelitr. 8, part. Dung. Fuhrenweife absugeben Dotheimer Gtr. 111. 19952 Beinfäffer, fr. gel. i. i. Gr., ft. a. b. Albrechiftr. 12, p. 36718

Serd, Ofen, Radsitubl, Bel-lenbad-Schanfel. Melfingftand. (5 ar. 2 fl.) u. fonft, Sach, für Buhaelch. ummugdb. febr bill a. verf. Dorfftr. 27. 1. l. 9047

Babew. Bettft. b. s. v. An-auf. vorm. Arnothr. 1, 1. 1,0000 Biano gut erbalten für 200 M. absug. Näberes Bierkadt. "Rebenftad".

Brennholsichneibmaichine m. Banbiage, gebr., bill. a. v. Alb. Lube, Lorsbach i. T. 3200

= Möbel. =

But erb. fompl. Kücheneinrichtung mit berd, ferner Schlatund Wohnsimmermöbel fofort billig au vertaufen, 50 ueue unbeglafte Laternen. 2044
Rosse, herderfir, 15, hochmit Lad. Berifto u. Aftenior. 1. b. s. v. Gneifenauftr. 23. 2 t.

2 einsache Solabetitiellen mit Sprungrahmen und 1 Ander-tisch au verfausen, Emier-frade 62. 2.

går Beautleute ich. Schlafs., Lüch. Einrichtung. Bertilo. Schreibt., Tim., Trüm. Svieg., and. Svieg., Baldsomm., Nachtichr., 1- u. 2-t. Leiberichr., Kückenichr., Stüble, alles m. ner-ipottb. Aberfir. 58, Och. v. 36555 Gr. 2 teil. Gistaften, fault Thefe ac. s. pt. Reroftr. 28,2 [30017

Gebrandte Rabrrader billig E. Gibber, Redaniler, Dermannftraße 15. Git. neue freberrolle, eine tameifu, m. Gibb., ladieri, A. of.

A gebrauchte Feberrollen. 15 u. 25—30 Str. Traatraft su vert Preis 160 u. 280 M. 36700 Eitviller Str. 12 Halbverded

sum sumaden su perfaufen 9034 1 Breat neue n. gebr. Beber rollen. a. Gr., eine m. Bank, n. v. Dobbeimerftr. 87.

Gin fait neuer Sandtares billig absugeben, Dobbeimti-ftraße 42, Oth. v. r.

Kaufgesuche. Immobilien-Geldäf

J. Chr. Glücklich, Bilbelmitr. 50, Biesbaben, Ans u. Bert. v. däulern, Blürn Baupläts. u. Bermiet. v. Läd. dert-ichaftswebn. 2c. Tel. 2888, 18688 Gin fleiner machfamer Ratten pinicher zu faufen gelucht Wel-

Kapitalien

Geld an fich Berionen auf Dausstand, Provifion von Lat-lebn. Bu baben burch Relian Dobbeimer Str. 20, 2

Sonntagswanderungen.

Die Goben des Obenwaldes

Benn man von den Taunusbergen aus ben Blid über den Rhein ichweifen lagt, fo grußen von britten die Gipiel des Coen-maldes. Ihnen fei ein Befuch abgestattet. Dan fabrt mit der Babn fiber Darmftadt nach Reinheim und von bort mit ber durch bas Geriprengtal laufenden Rleinbabn nach ber erften Station derfelben, Großbieberau, Dibererfien Station derfelben, Gropoleverau. Liver-halb des genannten Ories links, nach kurzem Aufftieg gelangt man in schattigen Dochmold, in welchem man, mit kurzen Unte brechun-gen, immer siddlich über die Ronroder Döhe wandernd, bis nach Reunkirchen (2½ Stund.) verkleibt. Der Beg ift zuerst mit roten Onadraten, später mit weißen Stricken mar-fiert. Bon Reunkirchen nach dem Gipfel der Reunkircher Döhe und dem darauf befind-Reunfirder Sobe und dem darauf befind-lichen Aussichtsturm, 592 Meter, gelangt man auf iconem, mit roten Strichen marfiertem Baldmade, in 20 Minuten; vom Turm ge-Baldpfade, in 20 Minuten; vom Turm genießt man eine prächtige Aussicht auf die Höhen des Odenwaldes; der Fernblid zeigt im Rordwesten den Tauns, im Besten den Donnersberg, füdwestlich und füdlich Haardtgebirge und Schwarzwald, im Often den Spessort, im Nordossen die Gode Rhön mit der Basserkuppe, Rach Eidosten abwärts, den roten Quadraten nachwandernd, gelangt man nach 1/2 Stunde nach dom langgefreckten Dorse Winterfossen und in weiteren 40 Minuten nach dom Lusturert Lindensels, der Berle des inneren Odenwaldes. Bon der über dem Städchen liegenden Burg-Bon der iber dem Stadiden liegenden Burg-Musficht auf den Rrang ber ringsum liegen-

den Bergesboben, unter melden neben der Reunfircher Bobe namentlich der Anoden mit feinem Ausfichtsturme hervortrin. Man fpa-giert bann auf bequemer Strafe ftets abwarts über Groß- und Alein-Gumpen, durch obs iduflische Tal der Gerfpreng, in 11/2 Stunden nach Reichelsheim, von wo uns die Aleinbahn wieder nach Reinheim gurudbringt. Marichaeit 6 Ctunden,

Gine Gelbbergmanberung.

Die Baderbahn gibt vormittags eine gute Berbindung nach dem Badeort Soden. Dort ausgestiegen, verfolgt man ben Fußweg nach Crontfol (gelbe Stricke) und fteigt, nachdem man das Apollinis-Baffer geprobt bat, nach dem alten Stadichen Cronberg empor (rote Striche, 11/4 Stunden). Bon bier aus man-bert mon weißen Strichen nach, auf der Landftrafe nach Galtenftein bis an den rechts auf den Geldberg führenden, mit gelben Grichen marfferten Beg (Begweifer), bem man nunmehr folgt. Immer freigend erreiche man, in einer Stunde von Gronberg, den Donges-berg, 607 Meter mit bem Speffartific und dem Lipstempel, von wo aus fich ichon ein berrlicher Blid auf Königftein und das Mointal eröffnet; in einer weiteren halben Sunde ift man am Buchstang angelangt. Auf iconem breiten, mit weißen Stricen martiertem Gunpfad allmablich fteigend, ift mon bann nach einer weiteren fleinen Stunde in der Lage, dem alten Riefen, dem Großen Feldberg, 880,5 Me'er, den Fuß auf das haupt gu feben. Die Aussicht von diefem höchten Bunfte des mittelrheinischen Gebirges ift seinen. Die Aussicht von diesem höchsten practigen Fuspfade, zur Rechten das Rero-Bunfte des mittelebeinischen Gebirges ift tal, in 20 Minuten nach der Leichtweischöhle, wohl die umfassendie und großartigte in dann dem weiter saufenden Fußpfad nach dem gangen Gebiete; ungählig find die Gebirge Städte. Dörfer und Eliffe melde in Laubengende. Durch ichattige birge, Stadte, Dorfer und Gluffe, welche in

Bon Gebirgen Wefichtefreife liegen. seien nur ermähnt: Westerwald, Bogelsberg, Rhon, Spessort, Odenwald, Donnersberg, Dunsrück; von Städten: Honwburg, Oanau, Alchassenburg, Frankfurt, Darmstadt, Worms. Maing, Limburg etc.; gleich filbernen Riefen-fundern winden fich Rhein und Main durch das erhabene Bild und ichwer nur reißt man fich von dem Unblid los, um in einem ber drei auf dem Gipfel befindlichen Birtabaufer einen Imbig au nehmen. Den Radwog nimmt mon, erft den gelben, dann rechts ab den roten Strichen folgend, nach Königftein, wo man nach 1% Stunden eintrifft; mer einen fleinen Umweg nicht ichent, gebe vom Gelbberg ern bireft filblich, bann fubweiflich über ben mit machtigen Tannen bemachienen fleinen Gelbberg und folge ber fieilen fub indweftlich laufenden Schneife abmarts bis gur Limburger Landftrage. Diefe querend und etwa 5 Minuten den Baldweg verfolgend, wendet mon fich in prachivollem Tannenwalde auf brei'er Straße nach links und gelangt nach weiteren 20 Minuten an das reigende Billtal (Maue Stricke) mit feinen Bafferfallen und laufchigen Rubeplätichen, burch welches der Pfied auf die Landftraße nach Königftein führt. 1214 Stunden vom Beldberg). Königftein Soden auf der Chauffee und im Balbe 1 Stunde. Marscheit 61/2 Stunden.

Sabelsquelle und Rangelbuche.

Bon der Beaufite begilt man fich auf dem Laubgauge, an einem fleinen Teich porüber

und entlang grinender Biefen führt der an mutige Beg aufward bis auf die dienfierte Rundfahrftraße, die von der Leichtmeiaboble ausgehend um den gangen Rabengrund fen um nach der Platter Strafe führt. Man ber folge dieje Rundfahrftwie nach rechts, tommi an der Kastanienplantage und einer Schut-hütte, mit schönem Blid auf Biesbaden und die Rheinlandichaft, vorüber und schlägt 2 Minuten, nachdem man den Aundiabrwer betreten, furs nach einer Biegung besfelben nach rechts, die Breite aufwarts diebende Balbitraße nach fints ein. Bie ein gotifder auidender Baldestühle spaziert man bis zu dem laufchigen Dain, in deften Grunde die Sabelsauelle ihr frisiallbelles Raß spender. Bon der Bank an der Sabelsauelle aus ficht man über dem Buchenwald bei einigermaßen hellem Better in der Ferne den breiten Ant. fen des Donnereberges. Benige Minuten aufwarte führt ber Balbweg nach ber Trouerbuche (Schuthutte). Dann ichlag man bier den nach rechts führenden Biad abmorts ein, der nach 10 bis 15 Minuten an die Rm. gelbuche führt. Bon dem auf derfelben befindliden Ausfichtsgeriff hat man eine ifone Musficht auf die Rheingauer Berge. Bon ber Ronzelbuche aus geht man einige bunder Konzelbuche aus geht man einige bunder Schritte die Fabritraße welter, nimmt sedam den mit Wegaciger "Nach der Stodt" versebenen Fußpfad links und gelangt nach einer Biertelftunde auf den Bahnholzer Kopf, Anfdem links der Idielner Staße laufenden ichionen Waldpfröde ichlendert man bis au der 20 Minuten entsernten impolanten Traus 20 Minuten entfernten impofanten Trauer. eiche. Der von diefer rechts aligebende breite Gabrweg führt binab in das Dambachtal und nach ber Seibt.

Bannhot-Restaurant

Cambiag

(herrl. romantisch mitten i. Tannenwald.) Vielbes. Ausflugsort. 36653 Inh.: H. Kraft.

Erstes und schönstes Hotel

Rheinhotel Besitzer : J. Schrupp.

am Platze; direkt an der Landungsbrücke der Boote der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft. 5 Min. vom Babnhof. Grosse Säle für Gesellschaften u. Vereine (mässige Preise). Weine eig. Gewächs. Pension. Münchener und Pilsener Bier. Auto-Garage. – Telephon Nr. 48, 36656

Neu eröffnet! Assmannshausen "Gasthaus Eger" Weine aus eigenen Weinbergen. — Gute bürgerliche Küche.

Schöner sehenswerter Garten mit Aussicht auf den Rhein. Helle und dunkle Biere. — Möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Vom Rhein aus zwischen Hotel und Pension Krone, von der Niederwald-Hauptstrasse aus rechts von der Kirche gelegen,

"Saalbau Nehrbauer" Schöner Saal m. Klavier. Spez.-Aussch. 1911er. Jos. Nehrbauer Wwe.



Schöne Um-gebung Vor-nigliche Kur-kapelle. Gr. Sportplatz

Saalban friedrichsholle, (Salteftelle der eleftr. Babn nach Mains) Beden Conntag:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Ubr. Es ladet ergebenft ein Gintritt frei.

W. Hofmann.

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Beden Große Militar-Mufif, wogu freundt. Genntag: Große Militar-Mufif, wogu freundt. Ph. Schiebener.



Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt.

Renerbauter, 1000 Berfonen faffene ber Gadl. ff. Tangifache. — Gepas rates Salchen mit Biano für Gejellichaften.

Jeden Conntag :

Tanzmusik. Grosse Brima Speilen und Setrante. Rarl Friedrich, Beliber. Telephon 8770. Dalteftelle ber elettr. Babn Biesbadener Strage

Gatthans "Zum Adler" Bierstadt.

Größier Gaal am Plate. Jeben Große Tanzmunt, Conntag:

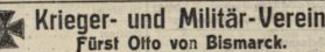
ausgeführt von ber Rapelle Mini. Brima Speifen u. Getrante. Epiegelglatte Tangflache. Ludw. Brühl, Befiger. Es labet freundlichft ein Salteftelle ber eleftrifden Babn: Rathaus.

Saalbau "Tivoli", Schierstein. Conntag, ben 11. Auguft von nachmittage I tihr ab

Gr. Tanzmufik u. Volksbelustigung

Getrante nach Belieben. Betrante nad Belieben.

Neues Schützenhaus binter d. Fafanerie. Derrlich in Mitten mit eig. Konditorel, Schöfferbof bell — Minch. Svaten — Reine Beine. Zimmer u. Benf. — Diners — Soupers. — Gr. Saaf. — Erfitt. Mufitw. Es ladet höflichft ein Wilh. Hartung. Tel. 6633. (\$6654



Conntag, den 11. Muguft, nachmittage:

Samilien=Ausflug nach Igstadt

"Gafthaus jur iconen Ausficht", gegenüber bem Bahnhof. Unterhaltungen aller Bert, Tanz. Die Unterhaltung findet bei Bier ftatt.

Gemeinfame Abfahrt 2.31 und 4.30 Staatsbabn.

Alle Angehörigen und Freunde bes Bereins find berglich eingelaben. Der Vorstand.

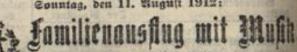
Bayern-Verein "Bavaria" (E. V.)

Conntag, ben 11. August findet auf der "Alten Abolisbobe" 36931

Gartenfongert und Zang ftatt. Der Boritanb. Bu sablreichem Befuch ladet ein

Hochwald-Kurhaus Allenbach, Kr. Burnkantal

530 Meier üb Meer. Grösster Hochwaldkomplex Deutschlands Bäder, Forellenfischerei, Auto. Pension 4-4,50 Mk. Man ver-





lange illustr. Prospekt.

nach Mieber Gelters

wosu wir unfere Gefamtmitgliebicaft, fowie Errunde und Gonner bes Bereins boll. einladen. Der Borftand.

Gemeinsame Absabrt morgens 8 Uhr 27 ab Hauvtbabnbol bis Borsdorf, von da ab Baldivaziergang über Baltabenstein, Gnadentbalerbof, Dauborn, Eufingen nach Riederfelterk, Marschzeit 3 Stunden. Rücksahrt ab Selters 8 Uhr 44 Mis Ankunft 10 Uhr 3 Min.

Danksagung.

Allen denen, welche uns bei dem Empfange unserer Gäste, des Brooklyner Sängerbundes, sowie während des Aufenthaltes derselben in unserer Stadt so tatkräftig unterstützten, ins-besondere dem wohllöbl. Magistrat, der städtischen Kurverwaltung, den Polizeibehörden. der Wiesbadener Sängervereinigung, der Firma Henkel in Biebrich, sowie der Burgerschaft Wiesbadens sprechen wir an dieser Stelle unseren aufrichtigsten, herzlichsten Dank aus. WIESBADEN, den 9. August 1912.

Der Sängerdor des Turnvereins Wieshaden

Kundige trinken Sekt-Bronte zu allen Zeiten, im Sommer und Winter. Weshalb?

aus brasilianischem Matté

gelöstes Problem!

Sekt-Bronte ist ein naturreines, ungekunsteltes Getrank aus dem brasilianischen Matte (Maté, Jesuiten-Tee) ohne Aetheressenzen, Saponine, kunstliche Färbung, Alkohol. Sekt-Bronte ist nach starkem Wein-, Bier- und Tabakgenuss ein angenehmes klärendes Korrektivum. Sekt-Bronte ist wohltätig bei Kopfschmerz und Abspannung. Sekt-Bronte bringt Rheumatikern, Gichtkranken u. Nierenleidenden Erleichterung. Sekt-Bronte ist Zuckerkranken dringend zu empfehlen. Sekt-Bronte wirkt anregend auf Nerven und Muskeln. Sekt-Bronte ist ein Herzstärkungs- und Magenmittel. Sekt-Bronte ist in den oft belästigend heissen Temperaturen der Restaurationen, Theater-, Versammlungs- und Tanzsäle das erfolgreichste, angenehmste Erquickungs- und Erfrischungsgetränk. Sekt-Bronte sollten Sänger und Redner geniessen, da das Getränk die Stimme kräftigt und den Stimmumfang erhöht. Erproben Sie Sekt-Bronte bei Schlaflosigkeit und Unruhe!

Verlangen Sie, bitte, aufklärende Broschüren über Grundstoff zur Sekt-Bronte, den Parana-Matte, von uns.

In Restaurationen, Cafés und Läden wird die Flasche Sekt-Bronte in der Regel für 15 Pfennig abgegeben.

Deutsche Matte-Industrie Köstritz

G. m. b. H.

Teilfabrik Wiesbaden

Inhaber:

Fabrik: Feldstrasse 16. Buro: Herrnmühlgasse 7.

Tel. 2087.

Tel. 3087.

36918

Eröffnung nächsten Montag.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

or. m. Fr., Wildbad, Wiesbadener Hof-alexandreff, Dr. m. Fr., Bad Neuenahr, Evang. Allstedter, Köln, Zum Landsbeg — Arslesco, Fr., Paris, Prinz Nikolas.

Samstag

Barel m. Fam., Berlin, Prinz Heinrich Bassi m. Fam., Berlin, Prinz Heinrich

Bassing, Bron. London, Frankfurter Hof — Bassing,
Bron. London, Frankfurter Hof — Bassing,
Bassing, Bassauer Hof — Becker m. Fr., StrassBrossel, Nassauer Hof — Becker m. Fr., StrassBrossel, Nassauer Hof — Beimel, Fr., Budapest,
Brossel, Frankfurter Behringer, Wipperfurth, GolBrigher Hof — Behringer, Wipperfurth, GolBrossel Berns m. Fam., Rotterdam, ResiJohn Ross — Berns m. Fr., Ebelsbach, Adler

John Marketter M. Brossel Berns, Hansahotel thers - Bickart m. Fam., Paris, Hansahotel Bluhme, Dr. m. Fr., Nordhausen, Schwarzer Boecker, Gelsenkirchen, Rose — Boes, Braunschweig, Weisse Lilien — Bojak,
Ries, Weisses Ross — Bondet, Paris, Prinz Nikolss v. Bothmer, Fr. Baronin, Budapest — tan den Broeke, Utrecht, Vier Jahreszeiten — Brown, Charlottenburg, Reichspost — Bugler, Leeds, Pension Bauer.

Camphel, Los Angelos, Viktorinhotel - Cas-Campael, Los Angelos, Viktorinhotel — Caspar, Frl., Bissen, Reichspost — Chessin, Fr., Peterburg, Villa Glücksburg — Chisholm m. Fr.,
Gereland, Rose — Cohn, Dr. m. Fam., Münster.
Peidenzhotel — Cormick, Newyork, Rheinhotel
— Corry, London, Wiesbadener Hof — Couterier m. Fr., Utrecht, Taunushotel — Crow, Itl. Surrey, Nassauer Hof.

Dengie, Gaud, Hotel Krug — Distler, Bamberg, Weisse Lilien — Dolejsl, Bilsingleben, Hotel Nizza — Duval, Metz, Taunushotel — Drugg, Posen, Nonnenhof.

Edwards, Swansea, Hotel Hahn - Egelhoff, 7d. Los Angelos, Viktoriahotel — Engelmann, Dr. Wetzlar, Residenzhotel — Ensoll, London, Prankfurter Hof — Erasmus m. Fr., Aachen, Nassauer Hof - Erhardt m. Fr., London, Nassamer Hof.

de la Faille m. Fr., Bruges, Residenzhotel Favre m. Fr., Newyork, Christl. Hospiz II

Adler, Schweinfurt, Zum Kranz — Adolf, B. Fischer, Fr., Los Angelos, Viktoriahotel — Fischer, Br., Wildbad, Wiesbadener Hof — scher m. Fr., Berlin, Hotel Epple — Forbat, Dr., andreff, Dr. m. Fr., Bad Neuenahr, Evang.

Szeged, Centralbotel — Fork m. Fr., Hamburg, Wiesbadener Hof — Fritz, Dr., Barmen, Metro-

Gaillard, Paris, Reichspost - Gemund, Dr., Paris, Prinz Nikolas - Gilshäuser, Vacha, Weisses Ross — Greenwey m. Fr., Chicago, Nassauer Hof — Gromnicki, Lemberg, Nassauer Hof — Grossmann, Köln, Imperial — Güntzel, Grau-denz, Pension Linkerbach — Guggenheim m. Fr., Cincinnati, Nassauer Hof.

Haas m. Fr., Amsterdam Hotel Megina — Haase, Paris, Europäischer Hof — Hamann m. Sohn, Karlshorst, Ev. Hospiz — Hammer m. Fr., Stuttgart, Vogel — Baron von Haugwitz, Fr., Stuttgart, Vogel — Baron von Haugwitz, Schloss Speck, Hotel Nizza — Hecht m. Fr., Arnsberg, Zum neuen Adler — Hendrik-Hoogenstraaten, Scheveningen, Imperial — Hermes m. Fr., Elberfeld, Weisse Lilien — de Hevhog, Frl., Amsterdam, Hotel Berg — Heymann, Newyork, Nassauer Hof — Hirschel, B. Baden, Rose — Höhmann m. Fr., Remscheid, Weisse Lilien — von Hofe m. Fam. Berlin, Allessaal — Hovack von Hofe m. Fam, Berlin, Alleessal - Hoyack m. Fam., Roterdam, Nassauer Hof — Hubard, Fr., London, Hansahotel — Huldschinsky, Potsdam, Hotel Fuhr - Husthwaite, London, Zum

von Ibell, Fr., Kassel, Minerva — Imeensky, Dr., Petersburg, Centralhotel — Ivan, Dr., Agram, Englischer Hof — Iwen, Swansea, Hotel

Jacoby m. Fr., Dresden, Nassauer Hof — Jacahke m. Fr., Breslau, Zur Stadt Biebrich — Jamann, Villa Hügel, Frankfurter Hof — Jaws, Fri.- Lendon, Palasthotel — de Jong, London, Prinz Nikolas.

Kelly, Newyork, Rheinhotel - Kersten, Fr., Hamburg, Nassauer Hof — Kistermann, Niederbachem, Hotel Krug — Klein, Fr. Dr., Nürnberg, Haus Dambachtal — Klewer, Berlin, Hotel Mehler — Köster, Rauxel, Weisse Lilien — Ko-

ningstein m. Fr., Amsterdam, Wilhelma Residenzhotel - Kotthaus Kors, Motterdam, m. Fr., Remscheid, Westf. Hof — Krämer m. Fam., Mannheim, Hotel Krug — Kroch m. Fam., Lemberd, Englischer Hof — de Krupff, Haag,

Ladewig, Fri., Schwerin, Pariser Hof — Lahann, Hamburg, Hotel Krug — Landgraf, Dr., Heidelberg, oHtel Berg — Lanzkron, Dr., Hamburg, Ritters Hotel — Lautsheer, Dr., Middelburg, Rose — Lennhoff m. Fr., Zürich, Schwarzer Bock — Lindow, Bielefeld, Taunushotel — Lozinski, Manchester, Astoriahotel — Luppe m. Fam., Plainfeld, Centralhotel.

Mackowski, Rheda, Hotel Berg — Mess, Leipzig, Stadt Biebrich — Mill m. Fr., Paris, Kaiserhof — Möckel m. Fr., Hamburg, Kaiser-hof — Mooney, Newyork, Rheinhotel — Müller, London, Weins.

Nash, London, Reichspost - Neeter m. Fam Amerika, Bellevue - Donairiere van Nispen tot annerden m. Tochter, Arnheim, Residenzhotel -Niemann, Nothberg, Stadt Biebrich.

Oberbrecht m. Fr., Bromberg, Grüner Wald Olney m. Fr., Fleetwood, Wilhelma — Otto, Dr. m., Fr., Einbeck, Kinhorn.

Pearson m. Fr., London, Palasthotel — Peters, Fr., Tente, Hotel Fuhr — von Pockwitz, St. Franzisko, Alleesnal — Powers, Los Angeles, Viktoriabotel — Preuss, Glogau, Grüner Wald — Price, Birmingham, Hansahotel — Puchand, Paris, Centralhotel.

Reichlang m. Fr., San Franzisko, Rose Reinke, Frl., Hamburg, Wiesbadener Hof —
Revesz m. Fr., Vacz, Palasthotel — Röenm, Zabern, Hotel Mehler — Rolle, Frl., Berlin, Zum
goldenen Kreuz — Rollmann m. Fam., Brüssel,
Metropole — Roven, Swansea, Hotel Hahn — Rosenwald, Fr., Wien, Zum Schwarzen Bock — Roth, Münstereifel, Minerva — Rotner, Eisleben, Bayrischer Hof — Rüger, Prof. Dr. m. Fr., Dresden, Christl. Hospiz II.

von Salmen, Frl., Amsterdam, Hotel Berg -Sarx, Frl., Siegen, Pariser Hof — Sauer m. Fr., Remscheid, Westf. Hof — van Schouwenburg, Dr., Holland, Hotel Regina — Schreser, Paderborn, Zum neuen Adler - von Schroeder, Baron m. Fr., Berlin, Friedrichstr. 8 - Schröder m. Fam., Essen, Beuers Privathotel — Schubert m. Fr., Zwickau, Zum Landsberg — Schwarz m. Fr., Pestlin, Einhorn — Semple-Ames, Fr., St., Louis, Rose — Shingleton m. Fr., London, Palasthotel — Short, Newcastle, Viktoriahotel — Shuzer m. Fr., Amsterdam, Rheinhotel — Sicwers m. Fr., Braunschweig, Centralhotel — von Simon, Grachenberg, Nassauer Hof — van Sit-teren, 2 Frl., Haarlem, Rheinhotel — Stein, Fr., teren, 2 Fri., Hasriem, Khennsotel — Stein, Fr.,
Brüssel, Wiesbadener Hof — Steinbeck m. Fr.,
Herne, Goldene Kette — Stephens, Fri. Newyork, Rose — Stolphi, Prof. m. Fr., Brüssel,
Centralhotel — Strasser m. Fr., Budapest, Nassauer Hof — Struve m. Fr., Altona, Hotel Krug
— Stusfeld, Fr., Budapest, Englischer Hof.

Tabacoviel, Prof. m. Fam., Bukarest, Rose -Tamini, London, Mose — Taussig, Prag, Wiesbadener Hof — Thussing m. Fr., Ossoy, Grüner Wald - Exz. v. Tolnay, Budapest, Vier Jahres-

Vitz, Fr., Rheyd, Happel — Vogt m. Fr., Breslau, Goldener Brunnen — Vorparl, Wilhelmshaven, Centralhotel.

v. Waldthausen m. Fr., Essen, Kaiserhof — Wallot, Dr., Giessen, Happel — Walther, Fr., Berlin, Hotel Krug — Wichelt m. Fr., Neu-markt, Taunushotel — Whitfield, London, Rose Wiegand, Köln, Rheinhotel - Wilkheim, Frl., München, Erbprinz - Winkelmann m. Fr., Bochum, Metropole — Wittlin, Dr., Lemberg, Schwarzer Bock — Wolff m. Fam., Elberfeld, Stadt Biebrich — Wyckerheld-Biadom m. Fam., Haag, Hotel Nizza.

Zekel, Fr., Friedenau, Zum neuen Adler — Zembach, Fr., Bremen, Silvana — Zuckermann, Kiew, Hotel Warschau.

Wie sich die Frauen zum "Kornfranck" stellen, das zeigt überall sehr deutlich die zunehmende Nachfrage.

hergestellt nach den Vorschriften von Professor Justus von Liebig. Das Beste der Welt. Misslingen ist ausgeschlossen. Die Backwerke

sind wohlschmeckender und durch den Reichtum an Nährsalzen unübertroffen.

der ältesten Puddingpulver-FabrikDeutschlands, seit ca. 40 Jah-Ul ren eingeführt.

Hergestellt aus feinstem Maispuder, enthält mehr wie doppelt soviel Nährwerte, wie die eiweiss und fettarmen Puddingpulver aus Reisspuder und sind die damit hergestellten Puddings die idealste und nahrhafteste Zukost für Kinder und Schwache. Beifügen von Butter oder Fett unnötig.

Linhing Vanille Zudenr Crême "Exquisit"

geben einen süssen

Nachtisch, der durch

Bester Ersatz für Vanille in Stangen.

wirkliche Gute tiberrascht.

Man verlange ausdrücklich "Liebigs" mit der eingetragenen Fabrikmarke "Bäckerjunge".

Fabrik-Lager: Carl Diffmann, Wiesbaden, Adelheidstr. 10. Teleph. 494

Max Wagner, Dentist 441 Kirchgasse

Echte Plati

mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Fällen Victoria verarbeitet. Da ich nur Zähne von anerkannt vorzüglichen Zahnfabriken wie Justi, de Trey, Kugemann etc. führe, so hat der Patient die Gewissheit und Garantie, einen Is Zahn zu erhalten, welcher seinen Anforderungen vollauf genügt. Klammern aus Victoriametall kostenlos, Goldklammern 3 Mk. per Stück. Umarbeitungen nicht sitzender Gebisse billig.

Zahnziehen, fast schmerzlos, Mk. 1.-

Ganze Gebisse 56 .- Mk. Aluminium-Gebisse

proZahn 5 .- Mk. Zähne mit Porzellanzahnfleisch pro Zahn

4.— Mk. Goldplatten billig u. preiswert.



Zähne ohne Gaumenplatte. Goldkronen, Stiftzähne, Porzellanarbellen. Goldfüllungen in feiner Ausführung.

Plomben ron 2.- Mk. an.

Telephon 2558.

Aufruf!

Albert Döge's Konditorei mit Fabrikation und Versand der weltberühmten

Dresdener Stollen und Kuchen befindet sich jetst wieder Kirchgasse 29, Eckhaus Friedrichstr.

Königliche Schaufpiele. Gefdloffen.

Samstag

Relidenz - Theater. Bom 1. bis 30. Auguft : Geichloffen.

Operetten - Cheater.

Direttion: Max 3. Deller und Baul Beltermeier. Samstag, ben 10. August, abends 8 Uhr: Parfettfit 9tr. 10.

Miegerpoffe mit Gefang u. Tang in 1 Boripiel u. 3 Aften von hermann haller u. Billi Wolff. Mufit von Balter B. Goege, — Jufgeniert vom Oberregiff, Emil Rothmann, — Mufital Leit. : heinz Lindemann.

Sonntag, den 11. Muguft, abends 8 Uhr: Baftipiel ber 1. Operettenjangerin Rarla Rraus. Die Inftige Bitme.

Montag, 12.: "Der Rastelbinber". Dienstag, 13.: "Ein Walgertraum". Mittwoch, 14.: "Der Lockoogel". Donnerstag, 15.: "Bolnische Wirtschaft". Freitag, 16.: "Barketisis Rr. 10". Samstag, 17., Sonntag, 18.: Uraussührung: "Fräulein Detestio".

Volks-Theater.

Bürgerliches Chanfpielbans.) Direftion: Bilbelmn. Samstag, ben 10. August, abenbs 8.15 Ubr: Bolfstumliche Borftellung ju fleinen Breifen.

MitzBien. Singipiel in 2 Aufaligen von J. Strafold. Mulif von V. Scheuren.
Raifer Frans
Hölf Bullmann
Hürlt Kaunis Ditomar Blos
Baron Dandl. Fräsident der Kenichbeitskommission Max Ludwig
Baronin Bera Münahera Jika Maritini
Zeutnant Leopold v. Hanta Michael Baner
Diana di Vompili, Brimadouna der ital. Oper Marooreie Damm
Fran Steamann
Pina Töldte
Marie. ibre Zochter
Ort der Dandluna: Wien. — Beit: 1758.
Borkommende Gesänge:

1. Eingangs-Lied, gelungen von Ella Bilbelmu. — 2. Convlet:
Die Kenichbeitskommission Max Ludwig. — 3. Quintett, Marg.
Damm. Ika Martini. A. Billmann, Ottomar Blos, Max
Ludwig. — 4. Tans. Larentella Magarete Damm. — 5. TraumiPlusik. — 6. Lied. — Das Erwachen gelungen pon Ella Bilbelmu.
Dierauf: Singfpiel in 2 Aufaligen von 3. Strafold. Dufit von B. Scheuren.

Die Dochseitereife.

Conntag, ben 11. August, nachm. 4 Uhr (bei fleinen Breifen): Breciofa.

> Mbenbs 8.13 Uhr: Rean ober Genie und Leidenicaft.

Montag, 12, 8.15 Uhr: "Das böje Fräulein." Dienstag, 13, 8.15 Uhr: "Kean". Mittwoch, 14, 8.15 Uhr: "'s Rufferl". Donnerstag, 15, 8.15 Uhr: "Kean". Freitag, 16, 8.15 Uhr: "Die hoffnung auf Segen". Samstag, 17., 8.15 Uhr; "Precioja".

Huswärtige Theater.

Branffurter Opernbaus.

Samstag, 10., abends 7 Uhr: "Carmen". Countag, 11., abends 7 Uhr: "Tiefland". Montag, 12., abends 1/28 Uhr: "Fräulein Teufel". Dienstag, 13., abends 7 Uhr: "Arda".

Chaufpielbaus Grantfurt.

Samstag, 10., abends 7 Uhr: "Der Biberpelg".
Sonntag, 11., abends 7 Uhr: "Das Tängden".
Nontag, 12., abends 7 Uhr: "Bapienftreich".
Dienstag, 13., abends 7 Uhr: "Zer Biberpelg".
Mittwoch, 14., abends 7 Uhr: "Gög von Berlichingen".

Neroberg.

Morgen nachm. 4 Uhr!

Groffes

ausgeführt von ber Rapelle bes Bufil. Regiments von Gersborff (Rurheff.) Ro. 80 unter Leitung ibres Obermufitmeifters

E. Gottschalk. Gintrittogeld 20 Pfg.

Fischer's bürgerliches

Café u. Speifehaus, Rl. Schwalbacher Strafte 8, vis-a-vis Barenbaus Bormaß.

Größtes n. iconftes am Plate. , Ceparates Speifezimmer für Damen. 36852

Mittagstifc 50 Pf., 60 Pf., 1 Mt. Abendtifc von 35 Pf. an. Robl. Zimmer m. voll. Venfion.

Möbelwagen geht leer aurud u. fucht Ladung bis 1.10. 12 nach Dalle a. S. ober Umgegend. Raberes Spediteur Sichting. Dalle a. S. 3 1748

Wiesbadener Lichtspiel- Theater

Rheinstrasse 47. Vornehmes Lichtspielhaus ersten Ranges. Vollständig umgebaut. Spielpian vom 10. bis 13. August. 1. Ein Dorf auf der Insel

Borneo Hochinteress. Naturaufnahme. 2. Schicksalsschläge

Ergreifendes Drama aus dem Leben. 8. Eine originelle Wette

Humoreske. 4, u. 5. Sensationeller Kunstfilm. EVA.

Ein dezentes Drama in 2 Akten. in Szenerie, Spiel, Handlung und Milleu gdas Voltkommenste, was

geboten werden kann. 6. FamilieLustigaufdem

Wasser. Hochkomischer Schlager, 7. Desmatische Einlage: Sirenenliebe.

8. Kinematographischer Wochenbericht. Aktuelle Anfnanme d, neuesten Ereignisse,

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 11. August,

vormittags 11.30 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage,

Leitung: Herr Konzertmeister
Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Fra
Diavolo" D. F. Auber
2. Bolero aus der Oper "Die
Stumme von Portici"
D. F. Anber

D. F. Auber 3. Am Meer, Lied Frz. Schubert 4. Grubenlichter-Walzer aus der Operette "Der Obersteiger"

C. Zeller 5. Fantasie aus der Oper "Der Barbier v. Sevilla" G.Rossini 6. Gruss vom Rhein, Marsch P. Kraft.

Nachm. 3,30 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus. Ab 4 Uhr: Gartenfest.

4 Uhr: Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Kurkspellmeister Herm. Irmer.

VORTRAGSFOLGE. 1. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin" W. Balfe 2. Bolero aus der Oper "Die Stumme von Portici" D. F. Auber

3. Fantasie Caprice Vieuxtempa 4. Wo die Zitronen blüh'n, Walzer Joh, Strausa Ouverture zur Oper "Die Ent-führung aus dem Serail" W. A. Mozart

6. Zigeunertanz aus "Dame Kobold J. R ff
7. Finale aus der Op. "Die Regmentstochter" G. Donlzetti
8, Durch Kampf zur Sieg, F. v. Blon. Marsch

Nachmittags 5.30 Uhr: Ballon-Fahrt der Aeronautin Miss Polly mit einem Riesenballon von 1900 Kubikmeter Inhalt,

Passagier-Anmeldungen an der Tageekasse. (Preis nach Ver-einbarung.)

Konzert der Kapelle d.1.Nass.Feld-Art.-Rgts.
No. 27 (Oranien.).
Leitung: Harr Königl, Obermusikmeister Henrich,
VORTRAGSFOLGE.

1. Unter dem Siegesbauner, Marsch F. v. B. F. v. Blon

Marsch F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper "Raymond" A. Thomas
3. Spielmanns Abschied, Solo
für Trompets O. Höser
Herr Muller.
4. Fantasie aus der Oper "Der
fliegende Holländer"
R. Wagner

R. Wagner 5. Versuch's doch mai, Walzer aus der Posse "Autoliebchen"

6. Konzert-Fantasie ub. Mozart-

sche Themen" H. Kling
7. Trinklied und Arie aus der
Oper "Das Mädchen von Elizondo" J. Offenbach
8. Patriorisches Porpourri
W. Herold.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

VORTRAGS-FOLGE, 1. Heil unserer Marine, Marsch

R. Modes 2. Ouverture zur Oper "Tell"

G. Rossini
3. Polonaise in As-dur F Chopin
4. Serenata M. Mo-zkowski
5. Fantasie aus der Oper "Aïda"
G. Verdi

6. Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" A. Lortzing 7. Pospourri aus der Operette "Die Geisha" S. Jones 8. Einzugsmarsch d. Gladiatoren

F. Fucik. 9,30 Uhr:

Konzert der Kapelle d.1, Nass, Feld: Art.: Rgts, No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgl. Obermusig-meister Henrich.

VORTRAGSFOLGE

1. Des grossenKurfürstenReitermarsch C. G. v. Moltke 2. Ouverture zur Oper "Die Puppenfee von Nürnberg" A. Adam

A. Adam

3. The lost Chort (Der verklungene Ton) A. Sollivan

4. Fantasie aus der Oper "Lohensgrin" R. Wagner

5. Eva-Walzer aus der Operette "Die moderne Eva" J.Gilbert

6. Fantasie aus der Oper "La Traviata" G. Verdi

7. Liliputanergarde, Charakterstück C. Zimmer

8. Harmonischer Zapfenatreich für Artillerie und Kavallerie G. Rossberg.

Etwa 9.30 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

(40 Nummern, darunter zahl-

(40 Nummern, darunter tahl-reiche Prachtstücke). Die Direktion. Kunstfeuerwerker August Becker, Nachf, Adolf Clausz, Wiesbaden.

Tagesfes karte 2 M., Vorzugekarten für Abonnenten und Kurraxkarten - Inhaber 1 Mk., m't der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzelgen. Abonnements, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk, berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachm.

Bei ungeeigneter Witterung 4.30 n. 8.30 Uhr: Abonnements-Konzerte im Saale. Montag, 12. August,

vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung; Herr Konzertmeister
Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Operette "Die
Fledermaus" Joh. Strauss

2. Kuyawiak, Mazurka
H. Wienlawski

3. Am Mühlbach, Idylle. R. Eilenberg 4. Hochzeitsreigen, Walzer

5. Fantasie a. d. Oper "Mignon"
A. Thomas
6. Graf Waldersee-Marsch
Fr. W. Münch.

Nachmittags 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapelimeister Herm. Irmer.

1. Ouverture z. Operette "Tantalnequalen* F. v. Suppé
2. Volksszene aus d Oper "Der
Evangelimann" W. Kienzl
3. Phönixschwingen, Walzer
Joh, Strauss

4. Grosse Balletmusik aus der Oper "Faust" Ch. Gounod 5. Schleeische Lieder für zwei Violinen B. Bilse Violinen B. Bilse
(Die Herren Konzertmeister
A. Schiering und L. Schotte)
6. O komm mit mir in die
Frühlingsnacht, Lied
F. v. d. Stucken

F. v. d. Stucken 7. Wotan's Abschied u. Feuerzauber aus dem Musikdrama "Die Walküre" R. Wagner Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer. 1. Konzert-Ouverture in A-dur J Rietz

J Rietz

2. Deutsch und Ungarisch aus der Suite "Aller Herrn Länder" M. Moszkowsk!

3. Walzer aus der Oper "Eugen Onegin" P. Tscheikowsky

4. Zwei Stücke für Xylophon:
a) Gretchens Lieblingstanz,
Mazurka; b) die Aeolsharfe, Konzertstück Ritter

5. Eine pordische Hearfahrt.

5. Eine nordische Heerfahrt, Ouverture E. Hartmann 6. Vorspiel zum 3. Akt aus der Oper "A basso Porto" N. Spinelli 7. Scènes napolitaines, Suite J. Massenet

a) La danse, b) La procession et l'improvisateur, c) La fête.

Von der Reise zurück MI . DATEMENT

Warnung!

36 marne biermit nochmals Jedermann, meinem Sobne Billi und meiner Tochter Pau-line Stiehl etwas zu borgen oder zu leiben, da ich für nichts hafte. Karl Stiehl 3., Landwirt, 9882] Bierstadt, Schwarzgaffe 5.

Leitergerüste f. Assen- u. Innen-Arbeiten



Leitergerüst-Bau-Anstalten :: :: Moritzstrasse 45. 34669



Goldener Manidellenksopt mit Damenphotogr. verloren, Abangeb. geg. Belobnung Setel Rational, Bortlex, 9966

Achtung!

Mit bem Austritt von 5 Borftandsmitgliedern aus bengen-Berein Biesbaden (gegt. 1908) haben wir nichts ju be und betrifft foldes unfern Berein in teiner Beije.

Der Borftand des Bahern Berein "Bavaria" G. D., gegr. 1892

gleischer-Innung Wiesbaden.

Bom 10. Augnst De. 36. ab find die Preise fur Bleife, und Burftwaren wie folgt feftgefest:

Ochienfleischu. Rindfl. 1.— 1.10
Roafibraten m. Beilage 1.20
Schweinest obne Beilage 1.20
Schweinesten w. Beilage 1.20
Schweinesten w. Golbersleisch 1.20
Schweinesten w. A.30
Looperschaft w. Bolbersleisch 1.20
Schweinestelisch m. Beilage 1.20
Schweinestellisch m. Beilage 1.20
Schweinestellisch n. Schweinestellisch n. Schweinestellisch 1.20
Schweinestellisch n. Schweinestellisch n. Schweinestellisch n. Schweinestellisch 1.20
Schweinestellisch n. Schweinestellisch

fowie alle Burfitwaren 10 Pfg. mehr wie bisber.

Befanntmachung.

Mittwoch, den 14. Auguft, nachwittags 5 thr werden bie Mabe jur Aufftellung von Buben und Berkanfoftanden gelegentlich ber am 1., 2 und 8. September 1912 statifindenden Kirchmelte, öffentlich, meiftbietend vergeben Bierftadt, den 30. Juli 1912,

Der Bürgermeifter: Dofmann

Ericheint Cotterie-Biehungstabelle Gricheins jeb. Samptes mitgeteilt von Rudolf Stassen, Wiesbaden, Bahnholftr. 4.

bes Sauptgeminn Biebungstag Tuberfulofe-Gelblotterie . . . 16.u. 17.9lug. 3.30 60 000 99. ber Sannoveriche Lotterie 27. u. 28. Mug. 1 .-Misfelber Gelblotterie 11.u.12. Gept. 1 .- 20 000 SR. Sar Runftler-Boblfabrts-Lotterie . 11. u. 12. Gept. 1 .-Mainger Pferbe-Lotterie . . . 19. Cept. 1 .-

Alle Lofe find au besieben durch Rudolf Staffen, Biesbaden, Bahn-bofftraße 4. — Für Sendungen nach auswärts find für Porto und Lifte jeder Lotterie 30 Pfg. beisufügen.

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Geftorben:

Am 8. Ang. Agl. Kammermafter Raufmann Carl Bürgener, 63 3. Otto Cchrodin, 75 3. Jadrifont Georg Juchs, 50 3. Am 7. Aug. Johann Bring, 61 3. Ling, Z. d. Anglöhner, Gillein

Eim 9. Mug. Rentner Ctto Schulte, Rubmann, 5 MR.

Em 20. Juli dem Standenge Co-lentin Horn e. S. Um 24. Juli dem Girahendahn-schaffner Friedrich Will. Idaa e. T. Em 22. Juli dem Anglodner hech. Um 26. Juli dem Eisendeher Karl Schaefer e. T. Um 29. Juli dem Anglodner Chr.

Der Frisen Bild, Dech. Siems in Der Mehger Ant Christian Ro-Breddaden u. Warg. Karoline Sa-binger dier.

Der Buchalber Friedrich Hand hier und Maria Sosie Friederich Wermard Dermitedt in Madugard umd Elisabethe Heauer hier.

Am 27. Juli der willemschaftliche Der heiger Sich, Johann Schar-Lehrer Christian Otto Friedrich Eduntd Schmidt und Maria Schmidt veibe hier.

Deibe pier.

Nm 20. Juli Bhilippine Schreiner beim beinrich Geilemann, Taglibles.

aed. Ramfpott, 47 J.

Lim 28. Juli Philipp Feans Karl
Geinrich Chmer, Grwatier, 60 J.

Schlieberer, 73 J.

Herbinand Bellet. heinrich Chmer, Brmatier, 69 3.

Tim 20. Juli dem Maschingt Co-entin Horn e. G. Am 24. Juli dem Girabendahn-dassier Friedrich Bills. Idag e. A. Am 22. Juli dem Anglodner Hor. Dil North Jwillinge e. T. u. e. E. Am 20. Juli dem Cisendeder dari Schaefer e. A. Am 20. Juli dem Cisendeder dari Schaefer e. A. Am 20. Juli dem Anglodner Cir. Am 28. Juli bem Schieffer Jeferb Arehmer c. G.

Mm 28. Juli Georg Ronrad 23th | Mm 27. Juli Gerbinand Selm.

Schiersfein. Mm 10. Juli Baufmann Midan

Mm 30. Juni Rifer Will. Gangter & G. Juli Fabritarbeiter Jo-bann Schuf e. E. Um 14. Juli dem Gabritarbeiter Him 23. Juli Hisspeichenliefer Harl Kempf e. T. Mm 25. Juli Gabritarbeiter Libelm Jodel e. T.

Berebelicht: Mm 6. Juft Schloffer Gr. Lauber | Mm 19. Jull Bisefelbtveftel Ant

und Sophie Seipel.
Am 6. Juli Anglöhner Anton Haff und Läwe. Elisabethe Beder geb. Gruber. Mm 2. Juli Schiffer Chriftian Steiger, 87 3. fim 3. Judi Taglobner Johannes Geria, 21 3.

Mm 5. Juli Gifcher Johann Gord.

Button Uthe und Emma Alein. Cim 27. Juli Studatrin 250 Gangler und Maria Robner.

Mm 6. Juli Bribatiere Cara Rahn. 57 3.

Ray 12. July Roufmann Serl S.

Gingel, 20 3.

Rin 24. July Locker des Mounts
Tällbeim Thiele, 1/2 3.

Dotzhelm.

Am 18. Juli dem Bader Karl Hollel e A. Sermine Marbilde. Um 23. Juli dem Taglöbner Joh. Schwaldoch e. T. Johanna Manulie Rutharine. Um 23, Juli dem Maurer Abolf Bilbelm e. T. Effa Julie.

Um 25. Juli dem Boder deinis Siedenmeder e. A. Erna Anna Mar-gaterde. Um 20. Juli dem Maurer Sin-Kadpes e. A. Ene Aufa. Um 29. Juli dem Kaufanna Con-Martin Löng e. S. Karl Mugui.

Um 16. Juli der Manner Jr. Sagl Sdam Georg Angullin in Miede Emil Schnell und Anna Wilhelmine Bon. mit Anna Geigenberger der Bartin, delde hier. Um 19. Infli der Tadestererged. Edmitt zu Wiesdaden, mit Mange Edmitt zu Wiesdaden, mit Mange reihe Edeld zu Gelahaufen.

Mint 20 Juli der Babinerbeiter | fen), mit Minne hefene phenabist Milbelm Klabberg ju Langen (Def. | Comeider Dier. tim 24. 3mit bie Bogierin Chri finne 29ifbeimine Gmille Bud,

18 3abre.